

# Rochade Württemberg 8/01

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.

Präsident: Hanno Dürr, Welfenstr. 86 in 70599 Stuttgart

www.schachverband-wuerttemberg.de

Geschäftsstelle Tel: 07392 912922 Fax: 07392 912923

geschäftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de



Redaktion: Michael Waldherr, Siebenbürgenstr. 9 in 74189 Weinsberg

E-Mail: Michael.Waldherr@t-online.de Telefon: 07134 901588 Fax: 07134 901510

Einsendungen als E-Mail-Anhang als Word-Dokument, Tabellen in Excel, Bilder im TIF-Format

Redaktionsschluss

Ausgabe 9/01

14. August 2001

## Nachrichten aus dem Schachverband

### Verbandstag des Schachverband Württemberg

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,  
beim Verbandstag des Schachverbandes Württemberg am 23.06.01 in Deizisau fielen wichtige Entscheidungen für unsere Schachorganisation.

Der Verbandstag bestätigte mit großer Mehrheit **Hanno Dürr** als Präsidenten des SVW. In der Folge wurde **Walter Pungartnik** als Vizepräsident und Referent für Freizeit- und Breitenschach mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Als weitere Vizepräsidenten berief der Verbandstag **Oliver Schmitt**, Mengen, und nach der entsprechenden Satzungsänderung **Ekkehard Dietz**, Fellbach. Als neuer Verbandsjugendleiter wurde Michael Meier, Stuttgart bestätigt. Wiedergewählt wurden ferner **Eberhard Hallmann**, Schatzmeister, **Thomas Wiedmann**, Verbandsspielleiter, Uwe Rogowski, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Referat Frauenschach wurde durch Satzungsänderung im erweiterten Präsidium verankert.

Neu im erweiterten Präsidium begrüßen wir **Gabriele Häcker**, die als 2. Vorsitzende der Württ.Schachjugend bestätigt wurde, **Thomas Klaiß**, Pfalzgrafenweiler, als Bezirksleiter Alb-Schwarzwald, nachdem **Eugen Röttlinger** auch diese Aufgabe berufsbedingt zurückgeben musste.

Wichtige Fachreferate wurden neu besetzt: Als Referentin für Frauenschach wählte der Verbandstag **Biserka Brender**, Stuttgart. Als Referent für Leistungssport wurde **Ulrich Haag**, Backnang, berufen. **Oskar Erler** betreut 2001 noch die Abrechnungen für das Referat Leistungssport. Noch nicht besetzt werden konnte die Position SVW-Wertungsreferent; **Siegfried Schlierf** versieht die Aufgabe noch kommissarisch.

Veränderungen gab es im Verbandsspielausschuss u.a. nachdem ein Schiedsrichterobmann und ein 7.Beisitzer neu beschlossen wurden:

**Thomas Wiedmann** wurde als Verbandsspielleiter einstimmig bestätigt und hat zunächst auch die Position Schiedsrichterobmann übernommen. **Thomas Lakay** (AS), Dietrich Noffke (UL) und Bernd **Michael Werner** (S) wurden neu gewählt, **Dr. Günter Tobien** und **Dr. Martin Schrempf**, jetzt Schulschachreferent, schieden aus. Bestätigt wurden **Gottfried Düren** (UL), **Bruno Jerratsch** (S), **Reinhard Nuber** (OS) und **Hans Ziegler** (OA).

Großer Dank gebührt den Funktionären, die ihre Tätigkeit aus ganz unterschiedlichen Gründen beendet haben; ihr ehrenamtlicher Einsatz verdient unsere ausdrückliche Anerkennung. Aus dem Präsidium **Erich Beck**, **Klaus Lindörfer** und **Eugen Röttlinger**. Aus dem erweiterten Präsidium ferner **Oskar Erler** und **Gustav Döttling**, Leistungssport; **Peter Maier**, Wertungsreferent; **Marc Nestl**, 2.Vors. WSJ, der aber als Jugendspielleiter und im Internet-team weitermacht, und **Bernhard Pröll**, Schulschachreferent; sowie aus dem Verbandsspielausschuss **Dr. Günter Tobien** und **Dr.Martin Schrempf** (jetzt Schulschachref.).

Kleine Veränderungen erfuhr auch das Verbandsschiedsgericht:

**Dr. Rolf Gutmann** wurde als Vorsitzender bestätigt, zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde **Siegfried Kast**, Laichingen, bestellt. **Dieter Birk**, Hechingen, **Rolf Burkert**, Gerlingen, **Prof. Eberhard Herter**, Stuttgart, **Werner Musolf**, Hechingen, **Sven Noppes**, Deizisau, wurden als Beisitzer (wieder-) gewählt.

Ich danke den Delegierten und den Schachfreunden im erweiterten Präsidium für das ausgesprochene Vertrauen und bitte alle Vereine und Schachabteilungen um Ihre tatkräftige Mitwirkung bei den Fördermaßnahmen und der Weiterentwicklung unserer Schachsport-organisation. Zugleich bitte ich alle Schachfreunde bei der gemeinsamen Aktivität rücksichtsvoll und geduldig miteinander umzugehen. Wir sind alle ehrenamtlich tätig. Das bedeutet, dass Beruf und Ausbildung, dass Familie und Partner, dass persönliche Verpflichtungen und unsere Gesundheit ebenso berechnete Ansprüche an unsere Zeit und unser Engagement

stellen.



Das neue Präsidium tagte am 30.06. zum ersten Mal. Das Bild zeigt v.l.n.r: Ekkehard Dietz, Vizepräsident, Oliver Schmitt, Vizepräsident, Uwe Rogowski, Ref. f. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Eberhard Hallmann, Schatzmeister, Hanno Dürr, Präsident, Michael Meier, Verbandsjugendleiter. Vizepräsident Walter Pungartnik weilt zu einer Ehrung im Donautal, Verbandspielleiter Thomas Wiedmann hatte die Sitzung bereits verlassen

Vier Schachfreunde mit außerordentlichen Verdiensten um den Schachsport ehrte der Verbandstag mit der Würde als Ehrenmitglied: **GM Klaus Darga**, **FM Dr.Gerhard Fahnenschmidt**, **Bernhard Pröll** und **Dr. Günter Tobien**. Herzlichen Glückwunsch!



Der Württembergische Landessportbund ehrte drei Schachfreunde mit der silbernen Ehrennadel. V.l.n.r.: Herr Kurt Ostwald, Sportkreis Esslingen überreichte die Ehrennadeln der WLSB an **Walter Pungartnik**, **SV Vaihingen/Enz**, **Dr. Günter Tobien**, **SG Schönbuch**, **Andreas Herzog**, **Öhringen**; die Urkunden übergab **Hanno Dürr**, **SVW Präsident**.

Ein wichtiger und sofort wirksamer Beschluss des Verbandstages betrifft

Vereinswechsel innerhalb des SVW und des DSB: Eine Rückgabe der Spielberechtigung muss 2001 vor dem 15.08.2001 beim 'alten' Verein beantragt und an die SVW-Passstelle gemeldet sein. Diese Neuheit wurde bereits in der Rochade-Württemberg 07/2001 angekündigt. Ab der Saison 2002-2003 gilt der Termin vor dem 01.07.!!

Über weitere Beschlüsse des Verbandstages wird noch zu berichten sein. Vorab dieses: Neue Beiträge zum SVW wurden, wie in der Rochade Württemberg 03/2001 vorgetragen, beschlossen. Unsere Schachsportler wird schon jetzt interessieren, dass nach dem Vorschlag des Verbands-spielausschuss zukünftig jährlich Meister-Turnier und Kandidatenturnier stattfinden sollen, jedoch mit reduzierten Teilnehmerzahlen.

Ihr alter und neuer Präsident

Hanno Dürr



Der SVW-Verbandtag ernannte vier neue Ehrenmitglieder, die eine Urkunde und Originalgrafik als Erinnerungsgabe erhielten. V.l.n.r.: Hanno Dürr, SVW-Präsident, Dr. Günter Tobien, SG Schönbuch, IGM Klaus Darga, Vfl Sindelfingen, FM Dr. Gerhard Fahnenschmidt, Vfl Sindelfingen, Bernhard Pröll, SF HN-Biberach, Walter Pungartnik, SVW-Vizepräsident.

## Ehrenmitglieder im SVW

**Klaus Darga**

Bussardweg 1, Waldenbuch

**Dr. Gerhard Fahnenschmidt**

Somborer Weg 5, Sindelfingen

**Hajo Gnirk**

Neckarstr.31, 73529 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171-85871

**Prof. Eberhard Herter**

Libanonstr.33, 70184 Stuttgart, Tel.:0711-461289

**Herbert Nufer**

Schützenstr.14, 78570 Mühlheim, Tel.:07463-97106, Fax 07463-97107

**Bernhard Pröll**

Franz-Lehar-Str.44, 74078 Heilbronn, Tel.:070066-901840

**Andreas Takac**

**Dr. Günter Tobien**

Bischof-Gebhard-Str.18, 88696 Owingen, Tel.+Fax: 07551-68386

## Grußworte zum Verbandstag "Beitrag für soziale Daseinsvorsorge"

Im Begrüßungsteil des Verbandstags in Deizisau sprachen traditionell Gäste zu den ehrenamtlichen Schachfunktionären- Friedrich Deufel, stellvertretender Bürgermeister von Deizisau, lobte besonders Sven Noppes: "Wir sind stolz darauf, dass der erste Vorsitzende der Schachfreunde Deizisau den Mut beweist, so eine große Sache durchzuführen." Für die Gemeinde sei es eine Ehre, einem Landesverband ihre Halle anbieten zu können.

Kurt Ostwald, stellvertretender Vorsitzender des Sportkreis Esslingen, hob die Bedeutung der Sportvereine "in unserer von Hetze geprägten Zeit" hervor. "Sportvereine schenken Menschen Gesundheit, Vitalität und Selbstvertrauen. Sie leisten einen Beitrag für soziale Daseinsvorsorge und entlasten damit den Staat". Dies gelte auch für die 245 Schachvereine und -abteilungen im Württembergischen Landessportbund (WLSB). Der Schachverband liegt, gemessen an der Mitgliederzahl, unter den 51 im WLSB organisierten Sportarten an 21. Position und hat damit einen Stellenwert wie Basketball und Ringen. Mit über 9 000 Mitgliedern steht der Schachverband Württemberg innerhalb des Deutschen Schachbunds hinter Nordrhein-Westfalen und Bayern an dritter Stelle; der Deutsche Schachbund hat derzeit 92 500 Mitglieder.

Dessen Vertreter, Präsidiumsmitglied Ernst Bedau, eigens aus Rhein-

land-Pfalz nach Deizisau gereist, wies die Delegierten vor dem Hintergrund von zuletzt leicht rückläufiger Schachbegeisterung in Deutschland auf verschiedene Breitensport-Angebote hin. Neuerdings könne man auch ein Schachsport-Abzeichen erwerben. Bedau fasste im Übrigen die wesentlichen Ergebnisse des jüngsten Kongresses des Deutschen Schachbundes samt Wechsel im Präsidentenamt (Alfred Schlya für Egon Ditt) zusammen.

## Mitteilung der Redaktion

Liebe Schachfreunde,

mit dieser Ausgabe 08/01 habe ich erstmals die Zusammenstellung Ihrer Berichte und Meldungen zur Württemberg Rochade übernommen. Ich hoffe, dass ich - wie mein Vorgänger, Herr Hoffmann - zu Ihrer Zufriedenheit Ihre zugesandten Berichte zu unserem Verbandsorgan zusammenstellen kann. Ich freue mich auf diese Aufgabe und hoffe, dass in Zusammenarbeit mit Ihnen jeden Monat ein informatives und repräsentatives Verbandsorgan entsteht.

Viele von Ihnen haben auf dem Rechner MS-Office. Diese Möglichkeit möchte ich gern nutzen. Bitte schreiben Sie Ihre Berichte/Texte in Word (97/95/6.0) mit dem Schrifttyp Times New Roman. Für Tabellen nutzen Sie bitte die Tabellenfunktion in Word oder benutzen Sie Excel. Die meisten anderen (modernen) Textprogramme kann Word erkennen, so dass von dieser Seite keine Schwierigkeiten für die Weiterverarbeitung zu erwarten sind. Tabellen, die Sie mit viel Mühe und der Leertaste sehr schön spaltenweise (in Courier) aufgebaut haben, machen vor der Weiterverarbeitung sehr viel Arbeit. Bitte benutzen Sie für die Spaltentrennung den Tabulator. Die Tabellen müssen nicht schön aufgebaut sein, denn werden alle umformatiert, bevor sie in die Rochade eingebaut werden können.

Bilder bitte nicht als Negativ einsenden, sondern im Format 9x13 oder größer. Sie müssen eingescannt und anschließend bearbeitet werden. Sehr willkommen sind Fotos digital im TIF-Format (Bildgröße 95 mm breit, Auflösung 300).

Senden Sie bitte Ihre Berichte als Anhang an eine E-Mail. Falls Ihre Zusage in die Nähe von 1 MB kommt, bitte vorher alles ZIPen.

**Bitte kein Fax mit Berichten und Tabellen;** die meisten Faxe sind von so mieser Qualität, dass eine Weiterverarbeitung unmöglich ist. Wenn Sie keine E-Mail schicken können, dann senden Sie bitte Ihre Berichte auf einer Diskette.

Bitte beachten Sie auch die angekündigten Termine für den Redaktionsabschluss.

Es grüßt herzlich

Ihr Michael Waldherr

## Rechts und Links vom Neckar

**Über 4000 Menschen wollten wir an einem Tag, 8. Juli 2001, zu einer Schachpartie animieren. Mit 4823 Teilnehmern wurde der Rekord aus dem Jahr 1988 weit übertroffen.**

Herzlichen Glückwunsch allen Schachfreundinnen und Schachfreunden, die dabei waren, zu Ihrem Anteil an diesem Rekord. Das Erlebnis ist einmalig und wird Sie noch lange erfreuen. Als Präsident des Schachverband Württemberg danke ich den Organisatoren und Helfern der 18 Veranstaltungen für Ihren großen Einsatz. Stellvertretend für alle anderen nenne ich unseren zentralen Koordinator Jürgen Lenz, Stuttgart, der etliche unruhige Tage und Nächte erlebte, bis er sich mit allen anderen über die neue Rekordleistung freuen konnte. Die u.a. von ihm inszenierte 'Reportage' im Internet ist von vielen Schachfreunden aktuell verfolgt worden. Besonderer Dank geht auch an die badischen Schachfreunde, die diese Breitensportidee von Anfang an mit Enthusiasmus begleitet haben: Dr. Markus Kelter, Mannheim, war die herausragende Figur. Nicht zuletzt danke ich den engagierten Verantwortlichen der Württ. Schachjugend, deren 25-jähriges Jubiläum im letzten Jahr gab den Anlass zu diesem Rekordversuch. Stellvertretend möchte ich Klaus Lindörfer, Simmersfeld, und Michael Meier, TSV Zuffenhausen, nennen.

Unsere Aktion Rechts und Links vom Neckar war etwas ganz Besonderes und fand bundesweite Beachtung. Deshalb hatte der Präsident des WLSB und Vizepräsident des Landessportverbandes Baden Württemberg, **Herr Stefan Schlaegel** die Schirmherrschaft übernommen und in Stuttgart selbst eine Partie gespielt. Deshalb sind einige Persönlichkeiten aus dem Deutschen Schachbund zum Kiebitzen und zum Mitspielen gekommen. **Alfred Schlya**, der neue Präsident des Deutschen Schachbundes; **Günter Müller**, der Präsident des Schachbundes Rheinland-Pfalz; **Dr. Günter Reinemann**, der Präsident des Landesschachverbands Sachsen-Anhalt. Die Intensität und Begeisterung an den verschiedenen Veranstaltungsorten - sie waren in Stuttgart, in Metzgingen und in Reutlingen - hat sie beeindruckt! Besonders erfolgreich waren offen-

sichtlich die Veranstaltungsorte, wo die umliegenden Vereine kooperierten. Dort erwuchs aus der Zusammenarbeit Gemeinschaftsgefühl und die Erkenntnis, dass bei dieser Schach-Werbe-Aktion alle nur gewinnen!

Fernsehen, Rundfunk und Tagespresse haben umfangreich über die Rekord-Aktionen berichtet. Uwe Rogowski, vier SVW-Pressereferent hat hier professionell zugearbeitet - auch ihm gebührt ein großes Dankeschön. Beachten Sie bitte seine Pressenotiz mit weiteren Einzelheiten. Fröhlich grüßt Sie

Hanno Dürr, SVW-Präsident

Pressemitteilung vom 8. Juli 2001

## Schachspieler im Südwesten schaffen Rekord fürs Guinness-Buch

**Stuttgart.** Der Schachverband Württemberg hat bei seiner großen Freizeit-Aktion den anvisierten Rekord für einen Eintrag ins Guinness-Buch geschafft. Exakt 4 823 Menschen spielten am Sonntag, 8. Juli, an einem von 18 Orten im Südwesten mindestens eine Partie Schach. Damit ist die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 1988 von 3 616 Hamburger Schachspielern deutlich überboten worden.

Nach dem Motto "Rechts, und links vom Neckar" organisierten Schachvereine zwischen Rottweil und Mannheim Veranstaltungen, die teilweise in Aktionen anderer Sportverbände oder in Stadtfeste einbezogen waren. Unter anderem gab es Simultanvorstellungen von Baden-Württembergischen Spitzenspielern, Schnell- und Blitzturniere, Prominenten- und Schüler-Vergleiche. Zudem bestand überall die Möglichkeiten, freie Partien zu spielen.

Nach Mannheim kamen mit 733 die meisten Mitapierer/innen. Hanno Dürr (Stuttgart), Präsident des Schachverbands Württemberg, bedankte sich daher besonders für die Unterstützung durch die badischen Schachfreunde: "Ohne die beiden Standorte Mannheim und Wiesloch mit über 1000 Teilnehmer(innen) hätten wir das angestrebte Ziel von 4 000 Personen nicht erreicht". Baden-Württemberg ist das einzige Bundesland mit zwei Schachverbänden. Dürr erhoffte sich von der Aktion neben dem Gelingen des Rekords auch der Gewinn neuer Mitglieder für die 245 württembergischen und 214 badischen Schachvereine. Zuletzt sei die Mitgliederentwicklung leicht rückläufig gewesen, sagte er. Dürr freute sich, dass der im Mai neu gewählte Präsident des Deutschen Schachbunds, Alfred Schlya, eigens aus dem nordrhein-westfälischen Oberhausen anreiste und mit ihm einige Veranstaltungsorte besuchte. Mit Günter Müller, Präsident des Schachbundes Rheinland-Pfalz, begrüßte Dürr einen weiteren Ehrengast.

Überraschend lag der Standort Reutlingen mit 587 Teilnehmer(innen) vor der Landeshauptstadt Stuttgart, wo sich 495 Freunde des Denksports in die Teilnehmerliste eintrugen. Auch nach Metzingen (358) und nach Horb (338) kamen mehr Mitspieler(innen) als die Veranstalter geplant hatten. Weitere Veranstaltungsorte waren Wiesloch (301 Teilnehmerinnen), Rottweil (244), Besigheim (238), Tübingen (232), Bad Wimpfen (219), Plochingen (195), Komtal-Münchingen (184), Heilbronn (159), Schorndorf (145), Ebersbach/Fils (130), Vaihingen/Enz (123) und Markgröningen (87). Alle Teilnehmer(innen) erhielten einen Erinnerungsbutton.

### Reutlinger Nachrichten

#### SÜDWEST PRESSE

von Patricia Gebhart

## Grübeln für das Guinness-Buch

**Schach-Weltrekord geschafft: 4768 Spieler am schwarz-weißen Brett, 587 allein in Reutlingen**

Von Mannheim bis Horb, von Reutlingen bis Metzingen hieß es gestern in 18 Städten "Schach matt": Beim gemeinsamen Weltrekordversuch "Rechts und Links vom Neckar" ging es Zug um Zug ins Guinnessbuch. Reutlingen landete im internen Ranking auf dem zweiten Platz hinter Mannheim. Die Latte war hoch gelegt: Es galt die Hamburger Aktion "Rechts und links der Alster" aus dem Jahr 1988 zu überbieten, damals schafften 3681 Nordlichter den Spiel-Rekord. "Wir hatten uns 4000 vorgenommen", sagte Dieter Einwiller, Vorstand des Pfullinger Schachvereins, der gemeinsam mit den Vereinen Reutlingen, Lichtenstein und Pliezhausen das "Schachkleeblatt" bildet. "Die Resonanz übertrifft alle Erwartungen". Damit ist ein Ziel erreicht: "Das Schach der breiten Bevölkerung vorzustellen". Die spielte nicht nur um Guinness-Ruhm, sondern auch um Siege: Bei den Schülern gewann die Mannschaft eins der Jos-Weiß-Schule den ersten Platz, beim Jugendturnier heimste das Isold-Kurz-Gymnasium den Sieg ein. Beim Mannschaftsblitzturnier siegten die Schachfreunde Pfullingen. "Hier spürt man förmlich die Dichte des Geistes", fand Oberbürgermeister Dr. Stefan Schultes bei der Siegerehrung. Wie dicht der Geist der Promis ist, testeten die Honoratioren bei einer Partie "Promi-Schach": So wagten sich unter anderem OB Schul-

tes, Pfullingens Bürgermeister Rudolf Heß, der CDU-Landtagsabgeordnete Dieter Hillebrand, CDU-Chef Andreas vom Scheidt, GAL-Rat Rainer Buck und Sportkreis-Chef Theo Götz, der Schirmherr der Veranstaltung, ans schwarz-weiße Brett. Nicht nur die Promis waren richtig gut vertreten, auch die Nachwuchs-Spieler: 16 Jugend- und Schülermannschaften zockten mit.



Alle Teilnehmer des Schach-Weltrekords finden sich im Internet unter [www.neckar2001.de](http://www.neckar2001.de) <<http://www.neckar2001.de>>

### Heilbronn

## Erfolgreiche Rekordjagd!

Am Sonntag, den 8. Juli 2001, wurde in 18 Städten entlang des Neckars die größte Schachveranstaltung aller Zeiten durchgeführt. In Heilbronn - Böckingen begann pünktlich um 10 Uhr die Rekordjagd mit einem Schülerturnier, an dem 14 Jugendliche teilnahmen. Beim anschließenden Seniorenturnier gingen 16 ältere Herrschaften an den Start. Wilhelm Müller aus Böckingen war mit 91 Jahren der älteste. Am Nachmittag folgte dann ein Blitzturnier. Paul van Heesch (SAbt. VFR Heilbronn) wurde aufgrund seiner langjährigen Verdienste um das Schachspiel mit der bronzenen Ehrennadel des Schachverbands Württemberg ausgezeichnet. Um 16.30 Uhr gab die Erste Bürgermeisterin der Stadt Heilbronn, Frau Margret Mergen, unter dem Beifall der anwesenden Schachspieler das vorläufige Endergebnis von "Rechts und Links des Neckars" mit 4.768 Teilnehmern bekannt. Damit war klar, dass der Rekord gebrochen wurde. In Heilbronn nahmen 161 Schachspieler an der Veranstaltung teil. Neben den Turnieren fanden auch freie Partien, Gartenschach und Simultanpartien gegen den Deutschen Jugendmeister U16, Hannes Rau aus Böckingen, statt. Die halsbrecherischste Aktion lieferten sich die Vorsitzenden vom SV 23 Böckingen und TSV Sontheim beim Gartenschach - Blitz. Der Vorsitzende von den Sfr. HN - Biberach wagte eine Schachpartie gegen die Frau Margret Mergen. Hier die 7 Bestplatzierten der verschiedenen Turniere:

#### Jugendturnier:

1	Lörincz, Benjamin	SK Lauffen	7.0	(27.5)
2	Witte, Steffan	Heilbronner SV	5.0	(31.0)
3	Bolhovitin, Maxim	Heilbronner SV	5.0	(25.0)
4	Karlowitz, Sandra	Sfr. HN-Biberach	4.5	(29.0)
5	Lang, Tobias	-	4.0	(29.0)
6	Karlowitz, Lukas	Sfr. HN-Biberach	4.0	(25.5)
7	Haag, Patrick	Sfr. HN-Biberach	3.5	(28.0)

#### Seniorenturnier:

1	Funk, Günter	SV 23 Böckingen	4.5	(15.5)
2	Arnst, Viktor	SV 23 Böckingen	4.0	(15.0)
3	Krämer, Heinz	Heilbronner SV	3.5	(15.5)
4	Wächter, Wilhelm	SV 23 Böckingen	3.5	(14.0)
5	Pfeiffer, Manfred	VFR Heilbronn	3.0	(13.0)
6	Michaelowitsch, Juri	-	3.0	(11.5)
7	Waldherr, Michael	SC 1875 Ellwangen	3.0	(9.5)

#### Blitzturnier:

1	Herold Marc	Heilbronner SV	10.0	(72.5)
2	Sezgin Saygun	Heilbronner SV	9.5	(72.5)
3	Wirth Gotthard	SV Offenburg	7.5	(77.5)
4	Wolbert Christian	Heilbronner SV	7.5	(77.0)
5	Menschner Jürgen	Heilbronner SV	7.5	(70.5)
6	Rüdiger Gerald	Sfr HN-Biberach	7.0	(75.5)
7	Funk Günter	SV 23 Böckingen	7.0	(75.5)

Detlef Offergeld, Eugen Holzinger, Andreas Großmann.

## Arnulf-Reiz-Gedächtnisturnier Vergleichskampf der Bezirke

Florian Strauss (AS) und Bernhard Förster (UL) beste Einzelspieler  
Am Rande des diesjährigen Verbandstages fand am 23.06.01 in Deizisau wieder das Arnulf-Reiz-Gedächtnisturnier (Vergleichskampf der Bezirke) statt.



Die siegreiche Mannschaft aus Alb-Schwarzwald eingerahmt vom wiedergewählten Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann (l) und SVW-Präsident Hanno Dürr (r)

Nach den schlechten Erfahrungen des letzten Vergleichskampfes wurde der Modus abgeändert. Jede Mannschaft bestand aus 6 Spielern (bisher waren es 10). In einem Rundenturnier im Schnellschach-modus mit 30 Min. Bedenkzeit, spielte jeder Bezirk gegen jeden einmal (bisher spielte jeder Spieler nur eine Turnierpartie gegen einen Spieler einer beliebigen anderen Mannschaft). Darüberhinaus wurden erstmals, zusätzlich zum Wanderpokal, Preise ausgelobt. Neu war auch, dass die Spielstärke der teilnehmenden Spieler auf maximal Landesliga begrenzt war.

Immerhin nahmen diesmal alle Bezirke teil. Leider hatten jedoch einige Bezirke Personalprobleme, so dass Deligierte vom Verbandstag kurzfristig, zumindest für einige Partien, einspringen mussten und auch einige Partien kampfflos entschieden wurden.

Nach spannendem Verlauf konnte Alb-Schwarzwald das Turnier erstmals, knapp vor Titelverteidiger Oberschwaben, gewinnen. Hier die Ergebnisse:

1. Oberschwaben	4,0 : 2,0	Neckar-Fils
Alb-Schwarzw.	4,0 : 2,0	Stuttgart
Unterland	4,5 : 1,5	Ostalb
2. Neckar-Fils	3,0 : 3,0	Ostalb
Stuttgart	1,5 : 4,5	Unterland
Oberschwaben	1,5 : 4,5	Alb-Schwarzw.
3. Alb-Schwarzw.	4,0 : 2,0	Neckar-Fils
Unterland	1,5 : 4,5	Oberschwaben
Ostalb	3,5 : 2,5	Stuttgart
4. Neckar-Fils	2,0 : 4,0	Stuttgart
Oberschwaben	4,0 : 2,0	Ostalb
Alb-Schwarzw.	2,0 : 4,0	Unterland
5. Unterland	3,0 : 3,0	Neckar-Fils
Ostalb	2,0 : 4,0	Alb-Schwarzw.
Stuttgart	2,0 : 4,0	Oberschwaben

### Abschlusstabelle:

1. Alb-Schwarzwald (AS)	8 : 2 / 18,5
2. Oberschwaben (OS)	8 : 2 / 18,0
3. Unterland (UL)	7 : 3 / 17,5
4. Ostalb (OA)	3 : 7 / 12,0
5. Stuttgart (S)	2 : 8 / 12,0
Neckar-Fils (NF)	2 : 8 / 12,0

Beste Einzelspieler waren **Florian Strauss, AS**, mit 5 Punkten und **Bernhard Förster, UL**, mit 4,5 Punkten. Immerhin 4 Punkte erreichten Marc Ruckwid, AS, Frank Schwabedahl, OS, Tupac-Amaru Juscamayta, OS und Sascha Mareck, NF. Der neue Modus fand bei den teilnehmenden Spielern überwiegend positive Resonanz - ein schönes, ruhiges, gemütliches und dennoch interessantes Turnier!

Thomas Wiedmann, Verbandsspielleiter

WTO-ERNEUERUNG

## DURCH VERBANDSTAG 2001

Bitte beachten Sie folgende wesentlichen Neuerungen:

- Der Termin für Vereinswechsel wurde auf den 15.8. vorverlegt, d.h., dass Spieler, die den Verein wechseln wollen und für den neuen Verein Mannschaftskämpfe spielen wollen, dies bis spätestens 15.8. der Passtelle (und ihrem alten Verein) mitteilen müssen.
- Der Rhythmus für Meisterturnier und Kandidatenturnier wurde von zweijährig auf einjährig, dann als Grossveranstaltung mit zwei parallelen verlaufenden Turnieren, geändert. Dies wird erstmals im Jahre 2003 so durchgeführt werden.

Bis dahin wird es eine Übergangsregelung geben, beginnend beim Meisterturnier 2001 durch verschärfte Abstieg.

## Schiedsrichteraufruf für Saison 2001/2002

### Aufruf an alle Regionalen und Nationalen Schiedsrichter

Die Begegnungen der kommenden Oberligasaison werden wieder von neutralen Schiedsrichtern geleitet. Daher ergeht wieder an alle Regionalen und Nationalen Schiedsrichter der Aufruf, sich für die kommende Oberligasaison zur Verfügung zu stellen.

Bitte melden Sie sich schriftlich bis 15. August 2001 beim Verbandsspielleiter

Thomas Wiedmann Eichenstr.1 73114 Schlat

Tel.: 07161/811799 Fax.: 07161/821955

E-mail.: Thomas.Wiedmann@t-online.de

unter Angabe der möglichen Einsatztermine und besonderer Einsatzwünsche.

Folgende Spieltermine stehen zur Disposition:

14.10.2001; 11.11.2001; 02.12.2001; 16.12.2001; 20.01.2002; 24.02.2002; 10.03.2002; 07.04.2002; 21.04.2002.

Bitte beachten Sie dabei, dass Sie gemäß WTO § 11.5.1 eigene Mannschaftskämpfe verlegen können, wenn Terminüberschneidungen mit der Oberliga vorliegen und dies rechtzeitig beantragt wird.

Sie haben für Ihre Schiedsrichtereinsätze in der Oberliga Anspruch auf ein Tagegeld in Höhe von 18 EURO (war bisher DM 35), Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbbezogener Auslagen.

Für eventuelle Rückfragen steht der Verbandsspielleiter gerne zur Verfügung.

Thomas Wiedmann

## Terminplanung Saison 2001/2002

### Blitz-Einzelmeisterschaft 2002:

22.06.02. Meldeschlusstermin der Bezirke und Schlusstermin für Freiplatzanträge: 01.06.02 bei Gottfried Düren, Brückenstr. 15, 74321 Bietigheim-Bissingen. - Ausrichtender Bezirk: Unterland.

### Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2002:

02.03.02. Meldeschlusstermin der Bezirke und Schlusstermin für Freiplatzanträge: 01.02.02 bei Gottfried Düren. - Ausrichtender Bezirk: Neckar-Fils.

### Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2002:

24.03.02 (Ausrichter ?).

**Meisterturnier 2001:** 25.08.-02.09.01. Schlusstermin für Freiplatzanträge: 30.04.01 bei B. Jerratsch. - Ausrichtender Bezirk: Unterland.

**Kandidatenturnier 2002:** 24.08.-01.09.02. Schlusstermin für Freiplatzanträge: 30.04.02 bei Bruno Jerratsch, Leharstr. 4, 70195 Stuttgart\*. - Ausrichtender Bezirk: Stuttgart.

**Senioren-Einzelmeisterschaft 2002:** 23.-30.03.2002.

**Verbandsspielfreie Wochenenden:** 14./15.09.2001; 24./25.11.2001; 08./09.12.2001; 09./10.02.2002; 23./24.03.2002; 04./05.05.2002.

### Termin für die nächste Spielausschusssitzung des SVW:

voraussichtlich Mo. 06.05.02 in Hechingen\*.

Aufsteigerquoten:	Pokal-E.	Blitz-E.	Blitz-M.
2077 Stuttgart	3	4	5
1948 Unterland	3	4	5
1523 Neckar/Fils	3	3	4
1242 Ostalb	3	3	3
1181 Oberschwaben	2	3	3
1094 Alb/Schwarzwald	2	3	3

Ich bitte alle Spielleiter darauf zu achten, dass die verbandsspielfreien Wochenenden, insbesondere der 09.12.2001 wegen des TREFF-Cup's, unbedingt von (Herren-) Mannschaftskämpfen freizuhalten sind und die Meldeschlusstermine konsequent eingehalten werden!

Mit vielen freundlichen Grüßen

Thomas Wiedmann

## Ausbildung zum nebenberuflichen Fach-Übungsleiter und C-Trainer Schach



**offen für Württemberg und Baden**

Die Ausbildung zum nebenberuflichen Fach-Übungsleiter bzw. C-Trainer ist eine der wichtigsten Aufgaben des Schachverbands, denn die Übungsleiter sind in vielfältigerweise Bindeglieder innerhalb der Schachorganisation. Sie machen Vereine attraktiver, geben Wissen weiter, führen in das leistungsbetonte Schach und helfen in Führung und Organisation. Deshalb wird auf eine breite Ausbildung Wert gelegt.

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem WLSB durchgeführt. Sie besteht aus 4 Lehrgangsteilen, welche innerhalb eines Jahres angeboten und auch besucht werden sollen.

**Stoffplan und Prüfungsinhalte:****a) überfachliche Themen:**

Trainingslehre, Funktionsgymnastik, Ausdauertraining, Sportmedizin, Ernährungslehre, Pädagogik, Aufsichtspflicht, etc...

**b) fachliche Themen:** Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre, Schach als Breitensport, Schulschach, Schachorganisation, etc....

In den einzelnen Lehrgangsteilen werden die Themenbereiche unterschiedlich angesprochen. Es werden verschiedene Lehrformen, Medien- und Vermittlungstechniken vorgestellt.

**Prüfung:**

1. Lehrprobe zum Nachweis der Lehrfähigkeit  
Ein Entwurf für eine Unterrichtsstunde ist schriftlich auszuarbeiten. Ein wesentlicher Teil der Unterrichtsstunde ist praktisch abzuhalten (ca 20 min).
2. Schriftliche Prüfung  
Diese wird grundsätzlich in Form eines Fragebogens durchgeführt. Zwischen schachspezifischen und überfachlichen Themen besteht ein ausgewogenes Verhältnis.  
Bearbeitungszeit: 2 Stunden ohne Hilfsmittel.
3. Nach Abschluß der Lehrproben und der schriftlichen Prüfung kann die Prüfungskommission entscheiden, eine mündliche Prüfung durchzuführen.
4. Für Teilnehmer, welche den C-Trainer Schein absolvieren wollen (für weiterführende Lizenzen erforderlich) wird ein anderer Maßstab angelegt. Ansonsten ist die Ausbildung und Prüfung identisch.

**Voraussetzungen:**

- 1) Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: **16 Jahre.**
- 2) ca 3 Jahre Wettkampf- und Turnierfahrung im Schach.
- 3) für Fach-Übungsleiter: mindest DWZ ca 1600. Für C-Trainer: mindest DWZ ca 1700.
- 4) Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regelkunde.
- 5) Bis zur Prüfung ein Kurs in **ERSTE HILFE** (16 h), nicht älter als zwei Jahre!
- 6) Passbild
- 7) Abkömmlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.

**Kosten:** Unterricht und Aufenthalt (Vollpension/DZ) kostenlos. Prüfungsgebühr: 20DM.

**Termine / Ort:**

**Grundlehrgang:** 15.10. - 19.10.2001, Mo - Fr

**Aufbaulehrgang 1:** Frühjahr 2002, Fr - So, genauer Termin erst ab Nov. 2001 bekannt

**Aufbaulehrgang 2:** Frühjahr 2002, Fr - So, genauer Termin erst ab Nov. 2001 bekannt

**Prüfungslehrgang:** Mitte 2002, Mo-Fr, genauer Termin erst ab Nov 2001 bekannt

**Beginn der Wochenlehrgänge:** Montags ab 10:00 Uhr

**Beginn der Wochenendlehrgänge:** Freitags ab 17:00 Uhr

in der Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit, Zinsholzstraße, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711-34840

**Anmeldung und Info:** Umgehend Info- und Anmeldeformular anfordern (Formular auch in Januar Rochade), da die maximale Teilnehmerzahl auf 23 begrenzt ist. Anmeldeschluss: 01. Oktober 2001

**Kontaktadresse:** Ulrich Scheibe, Torfstr.11, 71229 Leonberg, ☎  
07152-71665 (p), 07031-9079719 (g). Referent für Ausbildung

Einladung zum

## SVW - Führungsseminar: „Schach in der Schule“

Seminar und Arbeitstagung für: Schulschachreferenten in der wsj, Lehrer, die Schulschach-AGs betreuen, Übungsleiter von Schachvereinen und Schachabteilungen, die eine Kooperation mit Schulschachgruppen betreiben und alle am Schulschach interessierten.

Ort: Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit, 73760 Ostfildern-2, Im Zinsholz (Tel.: 0711-34840)

Termin: Freitag, 9.11.01 - Samstag, 10.11.01

Zielsetzung: Erarbeitung eines Konzepts zur Förderung des Schulschachs Vereinheitlichung der Spielregeln im Schulschach

**Optimierung der Turniertermine**

Stichworte zu Programminhalten (detailliertes Programm erfolgt in der nächsten Rochade): Schülermentoren im Schulschach; Sponsoren für Schulschachwettbewerb; Optimierung der Schach-AG Arbeit: Werbung, Lehrpläne u.a.)

Schriftliche Anmeldung: bis 10.10.01 an Dr. Martin Schrempf (Fax: 07143-831520; E-Mail: martin.schrempf@gmx.de)

Übernachtung im Doppelzimmer und Verpflegung sind frei. Einzelzimmer gegen Aufschlag (gegebenenfalls außerhalb der Sportschule). Fahrtkosten werden ersetzt bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder mit 0,20 DM/km vergütet bei Benutzung eines Privat-PKW.

Dr. Martin Schrempf (Schulschachreferent im SVW)

## Vierer-Pokal

### Mannschaftsmeisterschaft 2001

**Ergebnisse 1.Hauptrunde:**

<b>Schmiden/Cannstatt II</b>	<b>0,5</b>	<b>:</b>	<b>3,5</b>	<b>Böblingen HP</b>
Schnepf G.	0	:	1	Bauer P.
Bauer M.	0	:	1	Heinl Th.
Löhr M.	0,5	:	0,5	Born M.
Aidam G.	-	:	+	Skribanek L.

<b>Asperg SC</b>	<b>1,0</b>	<b>:</b>	<b>3,5</b>	<b>Stuttgarter SF</b>
Hamm S.	1	:	0	Volke K.
Baumeister J.	0	:	1	Berezovsky I.
Wahl T.	0	:	1	Bronznik V.
Zäh M.	0	:	1	Lorscheid G.

<b>Ebingen SG</b>	<b>1,0</b>	<b>:</b>	<b>3,0</b>	<b>Schmiden/Cannstatt I</b>
Jovaklekcic O.	0	:	1	Trachtmann M.
Liebhart M.	0	:	1	Krockberger M.
Fuss K.	1	:	0	Witke Th.
Jovaklekcic A.	0	:	1	Schneff V.

<b>Giengen SV</b>	<b>2,0</b>	<b>:</b>	<b>2,0</b>	<b>Kornwestheim SF</b>
Sosic Z.	1	:	0	Faßt H.-P.
Stefaniuc, A.	0	:	1	Knorp R.
Schütz M.	0,5	:	0,5	Bantel Th.
Jaşulka M.	0,5	:	0,5	Fillips J.
	<b>5,5</b>	<b>:</b>	<b>4,5</b>	<b>Berliner-Wertung</b>

**Ergebnisse 2.Hauptrunde:**

<b>Böblingen HP</b>	<b>3,5</b>	<b>:</b>	<b>0,5</b>	<b>Schmiden/Cannstatt I</b>
Bauer P.	1	:	0	Schnepf G.
Böhm M.	0,5	:	0,5	Krockberger M.
Heinl Th.	1	:	0	Schneff V.
Werner BM	1	:	0	Aidam G.

<b>Stuttgarter SF</b>	<b>3,0</b>	<b>:</b>	<b>1,0</b>	<b>Giengen SV</b>
Berezovsky I.	1	:	0	Sosic Z.
Niklasch O.	0	:	1	Schütz M.
Lorscheid G.	1	:	0	Reiss J.
Schmid W.	1	:	0	Jaşulka M.

Hans Ziegler

## Ausbildung zum „Nationalen Schiedsrichter“ Schach

**Termin:** 03.-06. oder 10.-13. oder 17.-20. Mai oder 14.-17. Juni 2001.

**Voraussetzung:** Lizenz als Regionaler Schiedsrichter (RSR) und zwei Jahre Praxis als RSR.

Die Ausbildung erfolgt nach den Rahmenrichtlinien des DSB und wird mit einer mündlichen und schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

**Anmeldung:** Klaus Deventer, Brehmstr.11, 40239 Düsseldorf, Tel: 0211-6413227, E-Mail: KFDeventer@aol.com

### Fortbildung zum

### „Nationalen Schiedsrichter“ Schach

**Termin:** 19.-21. Oktober oder 26.-28. Oktober 2001

**Anmeldung:** Klaus Deventer, Brehmstr.11, 40239 Düsseldorf, Tel: 0211-6413227, E-Mail: KFDeventer@aol.com

## Neue Mitarbeiter im SVW



Der SVW stellt die neuen Mitarbeiter vor: Dipl. Ing. Hasan Adigüzel (Mitte links), Leiter der Geschäftsstelle, jetzt in Stuttgart, und Michael Waldherr (Mitte rechts, Redakteur Württemberg Rochade).

## Hannes Rau wieder deutscher Meister Dritter Einzeltitel für Tammer Oberligaspieler

Der 15-jährige Tammer Oberligaspieler ist am Ziel. Hannes Rau holte den einzigen deutschen Meistertitel für Württemberg. Nach 1998 und 1999 klappte es kürzlich in Willingen (Sauerland) mit dem 3. Einzeltitel. Seine Erfolge können sich sehen lassen und nicht umsonst gehört der Jugend-Nationalspieler zu den größten Talenten in Deutschland. Am Ende genügte dem Böckinger 6,5 Punkte bei besserer Wertung gegenüber dem Zweiten Volker Seifert (Dresden). Wie spannend es zuzuging, zeigt die Tabelle und selten waren U16-Meisterschaften so stark besetzt. Hannes musste in seinen Partien viel riskieren und wurde am Ende belohnt. Zum Glück fiel die einzige Niederlage des Vorjahreszweiten gegen das Riesentalent Ilja Zaragatski (Bochum) nicht ins Gewicht. Arik Braun (Backnang) schaffte es, den nordrhein-westfälischen Jugendmeister zu bezwingen und Hannes spielte dank der guten Vorbereitung von Landestrainer Philipp Schlosser extrem sicher. Von Wettkämpfen und Lehrgängen waren viele bekannte Gesichter mit von der Partie. Bei einem „Open“ ist es einfacher, sich zu motivieren und die letzten Reserven zu mobilisieren. Jörg Wegerle (Viernheim) trainiert z. B. mit Hannes bei Roman Vidonjak aus Heidelberg. Am Ende entschieden Nuancen. Vielleicht war es der Trainingsfleiß, die harmonische Atmosphäre bei den Wettkämpfen, Impulse durch Training mit Artur Jussupow, Mark Dworetzki und Michael Bezold oder einfach die vorbildliche Einstellung. Na ja, eine Riesenleistung und Hannes bleibt bescheiden - Gratulation. Das nächste Ziel sind Jugend-Europameisterschaften in Griechenland sowie die deutschen Ländermeisterschaften.



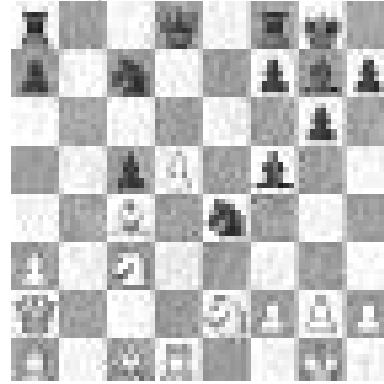
Angeführt ist die Partie zwischen Hannes Rau und Arik Braun, kürzlich zusammen 6. bei der Mannschafts-Europameisterschaft in Ungarn.

**Rau,H (2248) - Braun,A (2156) [A57]  
DEM U16 Willingen (2)**

Kommentare: Harald Keilhack (Stuttgarter Zeitung).

**1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 b5 4.Dc2 e6 5.e4 bxc4 6.Lxc4 Sa6** Etwas unglücklich, der Springer gelangt später auf keine guten Felder. [6...exd5 7.exd5 d6] **7.a3 Sc7 8.Sc3 g6 9.Sge2 d6 10.b4 exd5 11.exd5 Lg7 12.0-0 0-0**

**13.bxc5 dxc5** Weiß beginnt mit Qualitätsoffern zu arbeiten. [13...Sfxd5 14.Sxd5! mit aussichtsreichen Verwicklungen (14. cxd6 Sxc3 würde nur zum Ausgleich führen).] **14.Td1 Lf5 15.Da2 Se4**



**16.Sxe4! Lxe4** [16...Lxa1? 17.Dxa1 Lxe4 18.Lh6 Se8 (18...f6 19.d6+) 19.Lxf8 Kxf8 20.Dh8+ Ke7 21.De5+] **17.Le3 Tb8!** Schwarz hält gegen, mit dem Eindringen auf b2 spitzt sich die Lage zu, nach [17...Lxa1 18.Dxa1 wäre der d-Bauer sehr stark, man bemerke auch die unglückliche Rolle des Sc7.] **18.d6 Tb2 19.Lxf7+ Txf7 20.dxc7 Dxc7 21.Dc4 Dc6?!** [Nach 21...Lf5 22.Tac1 bliebe der c-Bauer schwach, nach;

21...Txe2 22.Dxe2 Lxa1 23.Txa1 hätte Weiß etwas Vorteil wegen der luftigen schwarzen Königsstellung]. Aber das sind rein analytische Hinweise, am Brett war das folgende Ränkespiel kaum zu durchschauen:

**22.Td8+ Lf8 23.Lxc5 Droht einfach Txf8+, daher 23...Ld5 24.Lxf8!!** Zerschlägt den gordischen Knoten: Wegen Lh6+ kann Schwarz die Dame nicht schlagen. 24...Txf8 25.Txf8+ Kxf8 26.Df4+ Kg8 27.Sd4 Also ist "nur" ein Mehrbauer rausgekommen. In Zeitnot leistet Schwarz keinen optimalen Widerstand mehr (27. ... Db7!) **27...Dd7 28.Tc1 Lb7 29.h3 Dd5 30.Db8+ Kg7 31.Tc7+ 1-0**

Fazit: Die Meisterschaften in Willingen waren beinahe perfekt organisiert. Den Löwenanteil hatte dabei der Vorsitzende des hessischen Schachverbandes Schuhmacher. Dank der zentralen Ausrichtung in einem riesigem Gebäudekomplex und der Zusage des Hotel-Managers, wird im nächsten Jahr zu 90% dort gespielt. Fraglich ist nur, ob EM und DM. Überlingen und Willingen lassen sich nicht vergleichen, weil hier über 200 Mitarbeiter unterstützten und die deutsche Schachjugend weniger gefordert war. Verbesserungen wurden umgesetzt (Siegerehrung war einzigartig) und das regnerische Wetter fiel bei guter Verpflegung nicht ins Gewicht. Einziger Beigeschmack war die Anonymität in dem 1200 Betten zählenden Hotel bei vielen Hobby-Sportlern von Kegelvereinen bis Fußballern, die den geselligen Teil sehr auslebten.

Christian Erfle

## FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN VON AKTIVEN SCHACHVEREINEN IM SVW-BEREICH

Erfolgreiche Schachvereine müssen aktiv werden und bleiben, wenn sie im harten Wettbewerb zu anderen Sportarten bestehen wollen. Dies ist besonders wichtig im Kinder- und Jugendbereich, „es muss was los sein - Action ist gefragt“, und die Kids wollen jugend- und fachgerecht betreut werden. Der SVW unterstützt Sie dabei! Nutzen Sie die finanziellen Anreize der nachfolgenden Ausschreibungen zum Wohl einer sinnvollen Freizeitgestaltung und zur positiven Darstellung Ihres Vereins bzw. des Schachsportes. Nur in einem lebendigen und aktiven Schachverein wird es eine Mitgliedersteigerung geben, bzw. können die Mitglieder (besonders die Jugendlichen) langfristig gehalten werden!

Walter Pungartnik, Vizepräsident

## Frauenschach

### Termine:

20.- 28.07.01: Deutsche Einzelmeisterschaft in Krefeld

15.-16. 09.01: Deutsche Schnellschachmeisterschaften in Halle

15.-16.12. 01: Deutsche Blitzschachmeistersch.in Bad Fredeburg

NRW

Erich Beck

## Frauen-Schnellschachmeisterschaft Baden-Württemberg in Karlsruhe

### Fünfzehn Schachspielerinnen aus beiden Verbänden starteten. Siegerin: Annemarie-Sylvia Meier.

Annemarie-Sylvia Meier gewann die vom Schachverband Baden ausgetragene Schnellschach - Meisterschaft mit 6 Punkten aus 7 Runden vor Jessica Nill aus Baden, die mit 5 Punkten den zweiten Platz belegte. Die Württembergerinnen Annemarie-Sylvia Meier (SSF 1879 e.V.) und Anita Rieder (SC Stuttgart-Wolfbusch) haben sich für die Teilnahme an der Deutschen Frauen - Schnellschach - Meisterschaft qualifiziert.

Anita Rieder erreichte mit 4,5 Punkten den dritten Platz und Katharina Tepluhina (SSF 1879 e.V.) kam mit ebenfalls 4,5 Punkten auf Platz vier.

Endtabelle:

	Pkt	Bh
1 Annemarie - Sylvia Meier (SSF 1879 e.V.)	6.0	30.5
2 Jessica, Nill (Baden - Oos)	5.0	30.5
3 Anita, Rieder (SC Stuttgart - Wolfbusch)	4,5	31.5
4 Katharina, Tepluhina (SSF 1879 e.V.)	4.5	29.0
5 Yuliya, Sheynina (Karlsruher SF 1853)	4.5	27.5
6 Tatiana, Rubina (Chaos Mannheim)	4.5	24.5
7 Simona, Gheng (SSF 1879 e.V.)	4.0	29.0
8 Sabine, Klein (Chaos Mannheim)	4.0	27.5
9 Ursula, Wasnetzky (Chaos Mannheim)	4.0	20.5
10 Hannelore, Schmitt (SK Vierheim)	3.5	16.0
11 Petra, Hofmann (SC Stuttgart - Wolfbusch)	3.0	22.5
12 Simone, Chung (Chaos Mannheim)	3.0	21.0
13 Elena, Wald (Karlsruher SF 1853)	3.0	18.5
14 Biserka, Brender (SSF 1879 e.V.)	1.5	23.5
15 Hannelore, Gheng (SC Heumaden)	1.0	21.0

B. Brenner, Ref. f. Frauenschach

## Seniorenchach

### Schönbucher Sommerpokal 2001

**Spielort:** Klosterhof (Altstadt), Bronngasse 13, Herrenberg  
**Veranstalter:** SG Schönbuch 1982 e.V.  
**Modus:** 7 Runden CH-System mit Swiss-Chess-Computerauslösung  
**Bedenkzeit:** 2 Stunden für 40 Züge / Rest 30 Minuten  
**Termine:** Freitag 27.7. / 3.8. / 10.8. / 17.8. / 24.8. / 31.8. / 7.9. jeweils 20:00 Uhr  
**Preisgeld:** 1) 3/6; mind. 75 DM; 2) 2/6 mind. 50 DM; 3) 1/6 mind. 25 DM

Preisgeldfond = Startgeld (garantiert 150 DM)  
 Erwachsene 10 DM, Jugendliche 5 DM.

**Startgeld:** Erwachsene 10 DM, Jugendliche 5 DM.  
**Anmeldung:** spätestens am 27.07.2000 bis 19:45 Uhr im Turniersaal  
**Sonstiges:** Das Turnier wird DWZ ausgewertet. Das Turnier wird in einer Gruppe ausgespielt. Der Sieger erhält einen Wanderpokal.

**Turnierleitung:** Michael Sommer, Talstr.24, 71159 Mötzingen  
 Tel: 07034 / 122-681 gesch., 07032-22423 priv.

Das nächste Kreis-Seniorenturnier findet am Sa 4.Mai 2002 statt.

## 1. Deutsches Senioren-Derby 2001.

**Für alle Mitglieder des Deutschen Schachbundes, die im Jahre 2001 das 60. Lebensjahr vollenden.**

Zur Verdeutlichung: Nur einmal im Leben - und zwar in dem Jahr, in dem man 60 Jahre alt wird, kann man dieses Turnier mitspielen und gewinnen. Sie spielen nur mit Gleichaltrigen!

**Termin: 15.-23. September 2001**

**Ort:** Hof von Oldenburg, Rastede )10 km nördlich von Oldenburg, Oldenburger Str. (Tel: 04402-92790)

Näheres finden Sie in der Juni-Ausgabe

## Offene Seniorenturniere (2001)

- 4.8.-12.8. Bad Kissingen (Open + Seniorenturnier) Info J.Lenz, Klingenstr. 16, 70486 Stuttgart 0711-486190 Fax 0711-461760))
- 24.8.-1.9. Off. Seniorenturnier SG Vaihingen-Rohr (Stuttgart) (9R, Dr. W. Huck, tel. 0711-687 6654, mail wyhuck77@compuserve.de
- 25.8.-3.9. Sen-Urlaubsturnier in Schönhagen/Solling Abreise 4.9., Gasthof "Zur Harburg", TL(neu) Werner Krause, Springbornstr.92, 12487 Berlin, Tel 030-6362582
- 05.-09.09. Leinfelden (2 Open + Seniorenturnier 7 Rd.) Info J.Lenz, Klingenstr. 16, 70486 Stuttgart 0711-486190 Fax 0711-461760))
- 24.-28.9. Off Brandenburger Sen-Turnier, Uckley/Sportzentrum (7 R)Meldg+Info K.-H.Langer, Wall am Kiez 2/7, 14467 Potsdam (Tel:0331-2703900, Fax 0331-2800730)
- 29.9.-6.10. Sen-Turnier in Völklingen im "Alten Rathaus", Info: Chess Org Jürgen Wempe, Herbartstr. 7, 26160 Bad Zwischenahn, Tel: 04403-1636, Fax 04403-1628.
- 1.-7.10. 10.Off. Sächsische Sen.Meisterschaft in Crimmitschau, Mldgn an D.Mehlhorn, Richard-Wagner-Ring 5, 08451 Crimmitschau Tel: 03762-41598
- 5.-13.10. Meckl. Seepokal Sen.Turnier in Plau am See. Info: M.Dohnow, Am Volksbad 3, 17192 Waren-Müritz, Tel. 03991-125763.
- 12.-14.10. Deutsche Seniorenmeisterschaften im Blitz und Schnellschach in Bad Brückenau Info J.Lenz, Klingenstr. 16, 70486 Stuttgart 0711-486190 Fax 0711-461760))
- 2.Okt.-hälfte Off. Hamburger Sen-Meisterschaft, Info: Peter Weidmann,

Zikadenweg 17b, 22043 Hamburg (Tel: 040-6565265).  
 Nov/Dez Sen.Turnier in Bad Bertrich/Mosel. Info: M.Herzo, Schubertstr. 5, 76676 Graben-Neudorf, Tel: 07255-726557, Fax 726558.

## Freizeit- und Breitenschach



### Provokation des Monats August 2001

Mit Schach wird überall geworben - mit Schachspieler nicht.

### Tipp des Monats August 2001

Wenn Ihnen Ihr Sommerturnier (vergl. Tipp Juli 2001) genügt, brauchen Sie keine weiteren Aktivitäten. Ansonsten: Verlegen Sie doch einmal Schach ins Schwimmbad. Schachbretter, Uhren und Figuren sind schnell eingepackt und Möglichkeiten, im Schwimmbad öffentlich zu spielen, gibt es auch.

Oder: Laden Sie zu einem Minigolfturnier ein mit einer Schachkombination. Das Wetter sollte gut sein. Die Betätigung an der frischen Luft macht Spaß und bietet den zu Hause Gebliebenen eine interessante Abwechslung.

### Zitat des Monats August 2001

"Es ist im Leben wie im Schachspiel: Wir entwerfen einen Plan; dieser bleibt jedoch bedingt durch das, was im Schachspiel dem Gegner, im Leben dem Schicksal zu tun beliebt wird."

Schopenhauer, Arthur (dt. Philosoph, 18./19. Jh.)

Ernst Bedau, Referent für Breiten- und Freizeitschach des DSB

## Einladung an alle Schachfans !

### Schachpräsentation beim Stuttgarter Stadionfest am 28. und 29 Juli 2001.

Nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen am Gottlieb-Daimler-Stadion wird es zu Beginn der neuen Bundesligasaison, am letzten Wochenende im Juli 2001, ein großes Stadionfest geben, mit Beteiligung fast aller Sportverbände in Württemberg.

Bei diesem außergewöhnlichen Event mit sehr vielen Attraktionen und Sportveranstaltungen - speziell auch für die ganze Familie - werden an die 50 000 Besucher pro Tag erwartet !! Und bei diesem Festival wollen wir mit SCHACH dabei sein, zumal uns ein sehr attraktiver Standplatz - genau gegenüber dem Haupteingang vom Neckarstadion - angeboten wurde !

Unsere vorläufig geplanten Aktionen an beiden Tagen, jeweils von 11 bis 20 Uhr :

- Simultanschach, z.B. mit jugendlichen Nachwuchstalenten, und am Sonntag Nachmittag eventuell als Höhepunkt eine Simultanveranstaltung mit unserem GM Klaus Darga !

- Kleinere Blitz- und Tandemschachturnier mit Preisverleihung,

- Schachlösungswettbewerb mit Gewinnchancen

- Schachspielstraße für allgemein freies Schachspiel. (Jedermannschach)

- Schachwerbe- und Verkaufsstand : SVW und ChessWare, Bernd Jehle.

Wir laden alle Schachspieler - ob Profi, Halbamateure oder einfachen Vereinspieler und alle anderen Schachfans - ein, mit Ihrer ganzen Familie diese Schachveranstaltung und diesen Sportevent zu besuchen.

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent, Vizepräsident

## 1. FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG VON SCHACH-TREFF - AKTIONEN.

Werbemaßnahme zur Steigerung des Bekanntheitsgrades eines Schachvereins.

### Voraussetzung:

Diese öffentliche " Schachtreff - Veranstaltung " sollte bei mir mit Angabe der geplanten Aktionen angemeldet werden. (Wegen der allgemeinen Übersicht über die zu erwartenden Schachtreff - Aktionen im SVW - Bereich). Eine Anmeldung bei DSB ( Deutschen Schachbund ) ist nicht mehr erforderlich !

Nachweislicher finanzieller Verlust durch Einnahme - u. Ausgabebelege (Rechnungskopien). Aus aktuellem Anlaß weisen wir nochmals eindringlich darauf hin, daß nur nachprüfbare Rechnungen (d.h. mit korrekten Rechnungsbelegen ) anerkannt werden können ! Ferner können Ausgaben für kostenlose Getränke und Speisen nicht als Zuschuss angerechnet werden. Diese Ausgaben müssen unbedingt durch einen entspr. Verkaufspreis abgedeckt werden. Die Zuschusshöhe richtet sich nach den eingegangenen Anträgen im Rahmen der Gesamtmittel von ca. DM 800,- und werden am Jahresende vom Breitenschach-Fachausschuss festgelegt. Entspr. Anträge müssen bis Ende Nov. des laufenden Jahres bei mir eingereicht werden.

## 2. NEUE VEREINSGRÜNDUNG

Bezuschussung von Organisationskosten (z.B. Anzeigen, Anschreiben,

Fahrtkostenzuschuss, Porto ) für eine entspr. Werbe- bzw. Infoveranstaltung. Voraussetzung: Vorheriger Antrag und Genehmigung durch den SVW. Gesamtmittel für den SVW-Bereich, ca. DM 150.-

### 3. STEIGERUNG VON MITGLIEDERN U. SCHACHSPIELER IN SCHACHVEREINEN.

Zielgruppen: Senioren, Frauen / Mädchen- und Schulschachgruppen, die nicht durch die WLSB - Maßnahme " Kooperation Schule -Verein " bereits gefördert werden.

Voraussetzung: Maßnahme vorher geplant (Wer, Was, Wann, Wo) und beim SVW angemeldet und genehmigt. Regelmäßige Durchführung, mindestens 12 hintereinander liegende Veranstaltungen. Die Veranstaltung muss mit einem Pressebericht in einer "örtlichen Tageszeitung/Wochenblatt vorangekündigt werden. Eine Kopie dieser Anzeige muss dem Antrag beigelegt werden. Einen abschließenden Ergebnis- und Erfahrungsbericht sollten Sie mir zur Info zusenden. Zuschußhöhe pro Maßnahme und Verein: DM 100.-. (max. 2 Maßnahmen pro Verein möglich) Gesamtvolumen: ca. DM 2000.-

### 4. SONDERPREIS FÜR HERVORRAGENDE AKTIVITÄTEN IM BREITEN - SCHACHBEREICH SOWIE EINEN JOURNALISTENPREIS.

Voraussetzung: Eine entspr. Bewerbung mit Angaben und Begründung an den SVW. Die Vergabe obliegt dem SVW Breitenschach - Fachauschuss. Gesamtmittel: DM 500.- Entspr. Anträge müssen bis Ende Nov. des laufenden Jahres bei eingereicht werden !

### 5. UNTERSTÜTZUNG V. HOBBYSCHACH-TURNIEREN

Vom SVW können Schachpokale gestiftet oder ein entspr. Zuschuß auf Antrag gewährt werden. Organisationstip: Veranstalten Sie im Rahmen eines sowieso laufenden Schachturniers ein zusätzliches Hobbyschachturnier oder Hobbygruppe. Gesamtvolumen im SVW-Bereich: ca. DM 350.-

Alle entsprechenden Anträge sind an den Breitenschach Referenten des SVW, Walter Pungartnik, Lärchenweg 22 in 71665 Vaihingen/Enz, Tel./Fax 07042-12508, bzw. unter Email: w.pungartnik@12move.de zu richten.

Walter Pungartnik, SVW-Breiten und Freizeit-Referent

## Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

## Deutsche Jugendmeisterschaften 2001 in Willingen/Sauerland Hannes Rau Deutscher Meister U 16

Die diesjährigen Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften wurden in den Pfingstferien in Willingen/Sauerland ausgetragen. Ausrichter waren die Deutsche Schachjugend und der Hessische Schachverband. Spielstätte war das mit über 1300 Betten größte Hotel Deutschlands, das Sauerland-Stern-Hotel. Dort wohnten auch die meisten Teilnehmer/innen und Begleitpersonen. Die Turniersäle waren etwas verstreut, im wesentlichen aber in Ordnung. Lediglich für die Altersgruppen U 14w und U 14m wäre ein größerer Raum wünschenswert gewesen. Nicht optimal war auch, dass den einzelnen Landesverbänden -anders als im letzten Jahr in Überlingen - keine eigenständigen Analyse- und Aufenthaltsräume zur Verfügung gestellt werden konnten. Die Verpflegung im Hotel traf nicht immer jedermanns Geschmack, war m. E. aber ordentlich.

Angesichts der Größe der Hotelanlage, die einige Freizeitmöglichkeiten bot, waren auch Gruppen von Hotelgästen vor Ort, die an den Wochenenden die ruhige Schachatmosphäre trotz unverkennbarer Bemühungen der Hotelleitung beeinträchtigten. Zu Beeinträchtigungen der Turniere kam es dadurch nicht.

Die Leitung der württembergischen Delegation musste kurzfristig von Gabriele Häcker übernommen werden, weil der 1. Vorsitzende der WSJ, Michael Meier, wegen eines Kreuzbandrisses absagen musste. Offizielle Betreuer für die 21 württembergischen Spieler/innen waren GM Philipp Schlosser, Dirk Maxion, David Ortmann, Johannes und Alexander Häcker. Dem Bulletinteam gehörten aus Württemberg Andreas Warsitz und Hauke Meyerhoff an, dem Schiedsrichterteam Andreas Ryba und Fritz Gatzke. Zudem waren einige Familienangehörige jüngerer Spieler/innen vor Ort, die verdienstvoller Weise zum Zusammenhalt der Württemberger beitrugen und auch Betreuungsaufgaben übernahmen.

Sportlich entsprachen die Ergebnisse des württembergischen Spielerkaders im großen und ganzen den Erwartungen. Herausragend war der Titelgewinn von Hannes Rau (SC Tamm) aus Heilbronn-Böckingen in der Altersgruppe U 16 mit 6,5 Punkten aus seinen 9 Partien. Hier erreichte der letzt-

jährige U 12-Vize-Europameister Arik Braun (SV Backnang) gut 5,5 Punkte (Rang 9, punktgleich mit dem Dritten) und bestätigte so sein großes Talent. In dieser Gruppe agierte der dritte Württemberger, Dmitry Kotlyar (VfL Sindelfingen) in einigen Partien unglücklich. Er erreichte mit 3,5 Punkten Rang 22 unter den 28 Teilnehmern.

Bei den Mädchen U 16 blieb Sonja Häcker (SV Wolfbusch) mit ebenfalls 6,5 aus 9 ungeschlagen, doch reichte dies (nur) zu Rang 3. Hier erreichte Katrin Ströhle (SC Geislingen) mit 3,5 Punkten Platz 18.

In der Altersgruppe U 10 verfehlte der talentierte Albert Geilfuß (SC Leinzell) mit guten 8 Punkten aus 11 und dem hervorragenden 4. Platz unter den 90 Teilnehmer/innen nur knapp das Siebertreppchen. Hier landeten die weiteren Württemberger in der 2. Hälfte des Feldes, Micha Ulmer (SC Wildberg) mit 5 Punkten, Julia Zikeli (SC Leinzell) und Mark Dzodziev (SF Riedlingen) mit je 4,5 sowie Katrin Häcker (SV Wolfbusch) mit 4 Punkten.

In der Gruppe U 12 erzielten Saskia Zikeli (SC Leinzell) und Waldemar Schlötzer (SV Böckingen) jeweils gute 7 Punkte aus ihren 11 Partien. Saskia war damit auf Rang 16 das drittbeste Mädchen, Waldemar wurde unter den 100 Teilnehmern/innen 19. Zufriedenstellend war auch das Ergebnis von Christian Stöckl (VfL Sindelfingen) mit 6 Punkten und Rang 41. Bis zu Runde 8 lag Florian Dinger (SV Oberkochen) mit an der Spitze, hielt dann aber leider nicht durch. Mit 5,5 Punkten kam er als Wertungsbester von 14 Punktgleichen auf Platz 46. Bei Johannes Wacker (SC Magstadt) mit 4 Punkten und Anja Jehle (SC Ingersheim) mit 3,5 Punkten wirkte sich die noch fehlende Turnierfahrung aus.

In U 14 dürfte Michael Saur (SF Spraitbach) trotz ordentlicher 5 Punkte (aus 9) nicht ganz zufrieden sein. Ähnliches galt in der selben Altersgruppe bei den Mädchen für Anita Rüdell (SC Tamm), die 3,5 Punkte erzielte.

Bei den U 18-Jugendlichen schnitten die Württemberger in etwa erwartungsgemäß ab. Bei den Jungen erreichte André Fischer (SK Bebenhausen) mit 4,5 Punkten Platz 14 (unter 26), Werner Schweigert (SK Leutkirch) blieb nach schlechtem Turnierstart einen halben Punkt dahinter. Bei den Mädchen startete Andrea Stutz (SK Nürtingen) ebenfalls unglücklich (1 aus 4), steigerte sich dann aber. Sie erreichte letztlich mit 5 Punkten und Platz 9 unter den 24 Teilnehmerinnen ein recht ansprechendes Ergebnis.

Eingesandt von Gabriele Häcker

## Jugend-Grand-Prix-Turnieres in Nusplingen

Am Sonntag, 27. Mai war der Schachclub Nusplingen anlässlich seines 25jährigen Jubiläums, Ausrichter eines Jugend-Grand-Prix-Turnieres des Schach - Bezirkes Alb/ Schwarzwald.



Die Jugend-Grand-Prix-Turniere bestehen pro Spielsaison aus 4 Teilen und sind offen für alle Spielwilligen nicht nur für Vereinsspieler. Das Turnier war mit 130 Jugendlichen und Kindern aus dem gesamten Bezirk trotz sommerlichen Temperaturen gut besucht und konnte reibungslos abgewickelt werden. Sogar aus Freiburg (i. Breisgau) waren Spieler in die Nusplinger Festhalle angereist. Jeder Teilnehmer musste 7 Schachpartien nach dem Schweizer System absolvieren, bei einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler und Partie. Insgesamt wurden 455 Partien ausgetragen, so dass die Turnierleiter alle Hände voll zu tun hatten mit der Auswertung der Spielergebnisse. Die jeweiligen Jahrgangssieger erhielten Pokale und Urkunden alle Kinder erhielten wertvolle Sachpreise. Die Balingener Jugendmannschaft erhielt einen Pokal für die größte Mannschaft mit 25 Mann/Frau. In Topform zeigte sich die Nusplinger Jugendmannschaft. Trotz anstrengender Jubiläumsfeierlichkeiten am Vortrag konnten sie als beste Mannschaft mit 18 Spielern und 69 Brettpunkten das Turnier beenden. Den Rang 2 in der Mannschaftswertung belegte mit 25 Spielern und 65 Brettpunkten die Balingener Jugendspieler vor den 15 Nachwuchsspielern aus Stockhausen-Frommern, welche 59 Brettpunkte erkämpfen konnten. Die Einzel-Sieger wurden in Jahrgangswertungen ermittelt, die folgende Ergebnisse an den Tabellenspitzen erbrachten.

Jahrgang 1994: 1. Felix Hermann (SV Balingen); 2. Jan Seemann (SR Gosheim); 3. Thomas Gomer (SV Balingen);

Jahrgang 1993: 1. Lukas Bachus (SC Hechingen); 2. Fabian Giunta (SV



Burladingen); 3. Andreas Gwinner;  
 Jahrgang 1992: 1. Ingo Klaiber(SC Nusplingen); 2. Philipp Bosche (SVB-  
 urladingen); 3. Kevin Alber (SC Nusplingen);  
 Jahrgang 1991: 1. Markus Hollstein (SC Bisingen), 2. Max Bosche(SV  
 Burladingen); 3. Daniel Riedmüller (SV Balingen);  
 Jahrgang 1990: 1. Marco Rutz(SV Winterlingen); 2. Matthias Dautt(SG  
 Schramberg-Lau.); 3. Fabian Fichter(SG Schramberg-Lau.);  
 Jahrgang 1989 : 1. Matthias Narr(SR Gosheim); 2. Sven Narr(SV Stocken-  
 hausen); 3. Johann Ott(SV Geislingen);  
 Jahrgang 1988: 1. Markus Klaiber( SC Nusplingen); 2. Oliver Karg(SR  
 Spaichingen); 3. Frederik Skorzynski(SC Nusplingen);  
 Jahrgang 1987: 1. Fabian Hollstein(SC Bisingen); 2. Kevin Narr(SV  
 Stockenhausen); 3. Paul Richter(SC Bisingen);  
 Jahrgang 1986: 1. Patrick Christ(Freiburg); 2. Markus Schlaich( SVGeislin-  
 gen); 3. Steffen Mayer(SC Nusplingen);  
 Jahrgang 1985: 1. Frank Lay(SV Stockenhausen); 2. Alex Ott(SV Geislin-  
 gen); 3. Thomas Fink(SV Balingen);  
 Jahrgang 1984: 1. Nina Heim(SV Stockenhausen); 2. Dennis Britsch(SK  
 Horb); Michael Fichter(SG Schramberg-Laut.)  
 Jahrgang 1983: 1. Dietmar Grendatsch(SR Gosheim); 2. Doris Ilse(SC  
 Nusplingen).

## Jugend - Grand - Prix 2001 / 2002

Der Jugend-Grand-Prix ist eine Breitensportveranstaltung der Schachjugend Baden und der Schachjugend Württemberg mit dem Ziel der Talentfindung.

Insgesamt werden in jedem Landesverband bis zum 30.05.2002 max. 10 Turniere ausgerichtet, die zur Grand-Prix-Wertung zählen.

Vereine, die ihr Jugendturnier im Rahmen des Jugend-Grand-Prix 2001 / 2002 durchführen möchten, können sich bis Ende Juni bei Marc Nestl (Anschrift siehe S.2) melden.

Kriterien für die einzelnen Turniere:

1. Der Jugend-Grand-Prix wird für folgende Altersklassen ausgeschrieben: U8 (01.01.1994), U10 (1.1.92), U12 (1.1.90), U14 (1.1.88). Eine getrennte Mädchenwertung gibt es nicht. Es bleibt den Vereinen freigestellt, zusätzlich ältere Altersklassen anzubieten.
2. Die Turniere werden mit einer Bedenkzeit von 20 min bei 7 Runden Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit kann von einem Veranstalter höhergesetzt (z.B. 25 min) werden; ein Unterschreiten der Bedenkzeit ist jedoch nicht erlaubt.
3. Der Veranstalter erhält einen Zuschuss in Höhe von 150 DM von der jeweiligen Schachjugend.
4. Das Turnier muss den allgemeinen, üblichen Bestimmungen für Turniere entsprechen. Hierzu zählen auch die Rahmenbedingungen (z.B. Räume, Bewirtung).
5. Die Abschlusstabellen müssen nach Beendigung des Turniers unverzüglich den Referenten für Nachwuchsförderung der Schachjugenden zugesandt werden.
6. Das Startgeld darf maximal 5 DM (bei Voranmeldung) und 8 DM bei kurzfristiger Anmeldung betragen.
7. Der Veranstalter soll so viele Preise wie möglich zur Verfügung stellen, zumindest für die Hälfte der Teilnehmer.  
 Bereits feststehende Turniere der Saison 2001 / 2002:  
 - 24.06. 2001 5. Jedesheimer Jugend-Open,  
 - Okt/Nov 2001 Möglingen, Dez 2001 Heilbronn, Mai 2002 Tamm

## Deutsche (inoffizielle) Einzelmeisterschaft 2001 Altersklasse U8 ( 01.01.1993 und jünger)

**Zeitpunkt:** 13.10.-19.10.2001 (6 Tage)

**Ort:** Kinder- und Erholungszentrum Sebnitz, Bergweg 28, 01855 Sebnitz

**Ausrichter:** Schachverband Sachsen e.V. / LSJ Sachsen-Anhalt

**Turnierleiter:** Michael Weiss, Mittelstr. 1, 06179 Steuden; Rüdiger

Schneidewind,

Streiberstr. 9, 06110 Halle

**Modus:** 9 Runden Schweizer System; Mädchen und Jungen in getrennten Turnieren

**Bedenkzeit:** 75 Min. = 36 Züge/15 Min. bis Partieende (Schnellschachregeln)

**Näheres s. EUROPA-Rochade**

## Jugend-Blitzmeisterschaften

Für die württembergischen Jugend-Blitzmeisterschaften am 15.9. oder 22.9.01 wird noch ein Ausrichter gesucht. Interessenten melden sich bitte bei Marc Nestl (Tel.0711/7356526 oder Email marc.nestl@gmx.net)

## 24.7.-4.9. Böblingen

### 11. Sommer-Blitzcup des SC-HP Böblingen

Näheres s. unter Stuttgart-West

### 27.07. - 7.9. Schönbucher Sommerpokal 2001

**Spielort:** Klosterhof (Altstadt), Bronngasse 13, Herrenberg  
**Veranstalter:** SG Schönbuch 1982 e.V.  
**Modus:** 2 Stunden für 40 Züge / Rest 30 Minuten  
 Freitag 27.7. / 3.8. / 10.8. / 17.8. / 24.8. / 31.8. / 7.9.  
 jeweils 20:00 Uhr  
**Preisgeld:** 1) 3/6; mind. 75 DM; 2) 2/6 mind. 50 DM; 3) 1/6  
 mind. 25 DM  
 Preisgeldfond = Startgeld (garantiert 150 DM)  
**Startgeld:** Erwachsene 10 DM, Jugendliche 5 DM.  
**Anmeldung:** spätestens am 27.07.2000 bis 19:45 Uhr im Turniersaal  
**Sonstiges:** Das Turnier wird DWZ ausgewertet. Das Turnier wird in einer Gruppe ausgespielt. Der Sieger erhält einen Wanderpokal.  
**Turnierleitung:** Michael Sommer, Talstr.24, 71159 Mötzingen  
 Tel: 07034 / 122-681 gesch., 07032-22423 priv.

### Ab 27.7. Bad Wimpfen Wimpfener Sommer-Open

Der Schachclub Blauer Turm Bad Wimpfen lädt ein zu seinem traditionellen Sommer-Open. Es findet statt an den sieben Freitagen in den Großen Ferien. In die Wertung kommen die vier besten Runden (Prozentwertung). Drei Wochen Urlaub machen und trotzdem das Wimpfener Sommer-Open gewinnen ist also überhaupt kein Problem.

Abwechselnd werden Schnell- und Blitzturniere gespielt. Das Sommer-Open beginnt am 27. Juli mit einem Blitzturnier, es folgt ein Schnellturnier am 3. August usw.

**Ort:** Bad Wimpfen, Konventhaus (Langgasse 2),

**Beginn** jeweils 20 Uhr.

**Startgeld:** 15 DM für alle Runden zusammen

**Preise:** Volle Preisausschüttung 30/20/15/10/5% der eingegangenen Startgelder für die ersten fünf, 10% jeweils für den besten Spieler unter DWZ 1900 und 1700.

**Sonstiges:** Jeder kann so oft teilnehmen wie er möchte

**Info:** Tel. 07139-454131 oder 07063-950380t

### 28.07. Stgt-Zuffenhausen

#### 11. Zuffenhäuser Sommernachtsblitzturnier

Die Schachabteilung des TSV Zuffenhausen lädt anlässlich des Sommernachtsfestes zu einem Schnellschachturnier ein.

**Termin:** Samstag, 28. Juli 2001 um 14 Uhr

**Spielort:** Vereinsheim des TSV Zuffenhs, 70435 S-Zuffenhausen Hirschsprungallee 7,

**Spielmodus:** Schnellschach, 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, 7 Runden Schweizer System, Einzel- und zusätzlich Mannschafts- wertung.

**Startgeld:** 15,- DM pro Person

**Preise:** Volle Startgeldausschüttung

**Anmeldung:** Voranmeldung bei Steffen Wirth, Gartenstr.11, 72669 Unterensingen, Tel.: 07022/66333, Email: wirths@uni-hohenheim.de oder am Spieltag bis 13.30 Uhr

**Sonstiges:** Alle Familienangehörigen sind ebenfalls recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl und ein interessantes Programm im Rahmen des Sommernachtsfestes ist bestens gesorgt.

### 29.07.01 3. Dorffestblitzturnier

**Veranstalter:** SC Oberwinden in 79297 Winden im Elztal, Niederwinden

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Anmeld.** bis 13:45 Uhr

**Modus:** 11 Runden Schweizer System

**Bedenkzeit:** 5 - Minuten Blitz

**Startgeld:** 1,- DM

**Preise:** Sachpreise

**Infos:** <http://www.schachclub-oberwinden.de/Aktuelles/aktuelles.html>

**Sonstiges:** Turnier im Freien während des Festbetriebs

### 29.07. Rottenburg

#### 18. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

**Datum:** Sonntag, 29. Juli 2000  
**Ort:** Eugen-Bolz-Gymnasium, Mechthildstraße (Innenstadt Rottenburg)  
**Beginn:** Meldeschluß 9.30 Uhr, Turnierbeginn 9.45 Uhr  
**Spielmodus:** Schnellschachmodus, 11 Runden Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.  
**Startgeld:** 25.- DM für Erwachsene, 15.- DM für Jugendliche bis 18 Jahre  
**Preise:** 1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg plus 500.- DM, 4 weitere Geldpreise, 100% Startgeldausschüttung.  
 Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren, Damen, (wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen)  
 200.- DM Geldpreis für den besten Spieler bis DWZ 1900 sowie 2 weitere Geldpreise in dieser Kategorie.  
 100.- DM Geldpreis für den besten Spieler bis DWZ 1700 sowie 1 weiterer Geldpreis in dieser Kategorie.  
**Teilnehmer:** Die Anzahl ist begrenzt auf 80 Teilnehmer! Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.  
**Anmeldung** bitte erst ab dem 16. Juli 2001 bei: Andreas Dornauf, Tel: 07472-26653 (Anrufbeantworter) Fax 07472-281427, Email: adornauf@aol.com

#### 4.-12. 8. **Bad Kissingen** **Internationales Schachfestival Bad Kissingen**

**Ausrichter:** Förderverein Sport und Spiel in Zusammenarbeit mit der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH  
**Termin:** 04.-12. August 2001  
**Spielort:** Tattersall/Kulturzentrum. Am Reithausplatz 1  
**Infos:** Jürgen Lenz Tel: 07 11-48 61 90 (abends oder am Wochenende) Fax: 07 11-46 17 60 / E-Mail: jlz@gmx.de <http://www.schach-info.de/kissingen>  
**Modus:** Open 9 Runden 6 Std. Spielzeit 1. Preis 1000.- DM + Einladung für das nächstjährige IM-Turnier (eventuell auch GM-Turnier) in Freudenstadt, viele Sonderpreise und Seniorenturnier 8 Runden 5 Std. Spielzeit (04.-11.08.) Sachpreise für alle Teilnehmer, ab 50 Teilnehmer auch Geldpreise,  
 Weiterhin Blitzturnier am 05.08. und Schnellturnier am 11.08.

#### 11. 8. **Friedrichshafen**

##### 12. Friedrichshafener Promenadenturnier

**Datum:** Samstag, den 11. 8. 01, 9.00 Uhr (Anmeldung bis 8.30) Ende ca.18 Uhr  
**Ort:** Lammgarten, an der Bodensee-Uferpromenade (Yachthafen) in Friedrichshafen. Bei schönem Wetter findet das Turnier im Freien statt.  
**Modus:** 7 Runden CH- System; A-Gruppe (ab DWZ 1850) und B-Gruppe  
**Bedenkzeit:** 20 Minuten je Spieler / Partie  
**Preise:** A-Gruppe: 500 + Pokal, 300 + Pokal, 200 + Pokal, 100, 50 DM  
B-Gruppe: 200 + Pokal, 100 + Pokal, 70 + Pokal, 50, 30 DM  
 Bei Punktgleichstand wird Preisgeld geteilt. Bei weniger als 100 Teilnehmern (2000: 206) evtl. anteilige Kürzung des Preisgeldes.  
 Prämierung der besten Jugendlichen / Senioren (ab 60 J.)  
**Startgeb.:** 25,- DM (bis 18 Jahre 15,- DM) (bei Nachmeldung: + DM 5,-)  
**Anmeldung** bis 3.8. durch Überweisung der Startgebühr auf Konto 120100 bei Kreisspk. Friedrichshafen (BLZ 651 500 40) mit Angabe von Name, Verein und DWZ. Voranmeldung nituren mibringen.  
**Leitung:** Tilo Balzer (07542-4545)

Tilo Balzer

#### 27.07.-07.09 **Herrenberg** **Schönbucher Sommerpokal 2001**

Näheres unter Kreis Reutlingen/Tübingen

#### 23.-26.08. **Apolda (Thüringen)**

##### 10. Internationales Open Apolda

Jubiläumsturnier vom 23. - 26. August

Schirmherrin: Präsidentin des Thüringer Landtages

**Veranstalter:** Frau Christine Lieberknecht  
 TSG Apolda  
**Ort:** Stadthalle Apolda, An der Klause 1 (Nähe Busbahnhof)  
**Modus:** 7 Runde CH-System mit ELO/DWZ-Auswertung  
**Bedenkzeit:** 2 Stunden für 40 Züge plus 30 Minuten  
**Zeitplan:** Do 23.08. 16.30-18.10 Uhr Registrierung, 1..Runde 18.30 Uhr, Fr 24.08. 2./3.Runde 10 und 16 Uhr, Sa . 25.08. 4./5.Runde 10 und 16 Uhr, So 27.08. 6./7.Runde 09.00 Uhr u. 14.30 Uhr, anschl. Siegerehrung  
**Startgeld:** 75 DM, Jugend bis 20 Jahre 55 DM, GM, IM, WGM und ELO>2400 frei, ohne vorherige Anmeldung plus 15 DM;  
**Überweisung** bis 18.08. Konto (TSG Apolda Schach) 2105080 Volksbank Apolda BLZ 82094094  
**Preise:** 1500/800/600/500/400/300/200/100 DM, Jugendpreise 150/100/50 DM, Ratingpreise <2000 und <1700 je 150/100 DM <1500 100/50 DM, Sonderpreise für die beste Dame und besten Spieler der TSG Apolda, Buchpreise für alle Teilnehmer  
**Hinweis:** Tageskarte Parkdeck über Veranstalter 4 DM, sonst 14 DM  
**Unterkunft:** Sonderpreise Ü/F (Stichwort Schach-Open) im Hotel 2 Länder, Erfurter Str.31 (03644/50220) und im Hotel am Schloss (4 Sterne), Jenaer Str.2 (03644/5800); Zimmer/Pensionen über Apolda-Information (03644/562642); Schlafsacktouristen und Camping über Bernd Vöckler 03644/557415  
**Info/Anm.:** Karl-Heinz Steiger, Karl-Marx-Str. 11, 99510 Apolda (03644/553221), E-Mail: JuergenSteiger@aol.com

#### 24. 8. - 1.9. **Stuttgart-Rohr** **17. Senioren Schachturnier**

**Herren Jahrgang 1941 und älter. Damen Jahrgang 1946 und älter.**  
**Anmeldung** durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 16. August 2001 auf das unten angegebene Konto (max. 55 Teilnehmer). Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Dazu sind unbedingt folgende Angaben auf der Überweisung zu vermerken: Name, Vereinszugehörigkeit, DWZ.  
**Termine:** Begrüßung am Freitag, 24. August 2001, 16.30 Uhr  
**1. Runde:** 24. August 2001, 17 Uhr, 2.-9. Rde täglich ab 9 Uhr.  
**Preis:** Samstag, 1. Sept. 2001 ab 16 Uhr. Spielort: Im eigenen Spiel lokal (mit Bewirtung nach Hausfrauenart), Dürlewangstr.65, 70565 Stuttgart (Tel: 0711 / 749585 nur während des Turniers). Parkplätze sind ausreichend vorhanden.  
**Modus:** 9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine vorläufige DWZ-Auswertung wird erstellt.  
**Startgeld:** DM 60,- Einzahlung auf das Konto 100 490 407 Willy Huck, Sparda-Bank Stuttgart (BLZ 600 908 00). Name, Verein und DWZ nicht vergessen! << Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet.  
**Preise:** 300 / 200 / 100 DM, 6x80 DM, 6x50 DM für die ersten 21 TN, 80 DM für den besten TN unter 1600 DWZ, (keine Doppelpreise). Bei mehr als 30 TN weitere Geldpreise. Sachpreise für die restlichen TN.  
 Informationen und Anmeldung zum Turnier bei:  
 Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel: 0711 / 687 66 54.

#### **Spaichinger Schach - Triathlon** **1. und 2. September**

Anlässlich des 30. Pokalturniers, das zu Ehren des verstorbenen Spaichinger Spitzenspielers Rudolf Hengstler ausgetragen wird, veranstaltet der Schachring Spaichingen erstmalig dieses Jahr ein Jubiläumsturnier der ganz besonderen Art - einen Triathlon aus 3 verschiedenen Turnieren.

Die Veranstaltung findet in der Realschule, Bahnhofstr., 78549 Spaichingen statt.

In drei voneinander unabhängigen Schnellschachturnieren mit unterschiedlichen Bedenkzeiten von 5, 15 und 30 Minuten wird der diesjährige Pokalsieger ermittelt. Gespielt werden in den ersten beiden Disziplinen 9 Runden und im Hauptturnier 7 Runden nach dem Schweizer System (FIDE-Regeln). Pokalsieger ist derjenige, der nach dem Hauptturnier die höchste Gesamtpunktzahl aus allen mitgespielten Turnieren hat. Selbstverständlich kann auch an nur einem oder zwei Turnieren teilgenommen werden.

**Preisfonds:**

- 1. Schnellturnier** mit 15 Minuten Bedenkzeit 1. Platz 100 DM + Sachpreise
- 2. Blitzturnier** mit 5 Minuten Bedenkzeit 1. Platz 100 DM + Sachpreise
- 3. Hauptturnier** mit 30 Minuten Bedenkzeit 1. Platz 250 DM, 2. Platz 100 DM, 3. Platz 50 DM
- Gesamtwertung:** 1. Platz 400 DM, 2. Platz 300 DM, 3. Platz 200 DM + Sachpreise

**Sonderpreise** für den besten Jugendlichen (bis 18 Jahre) der Gesamtwertung (Stichtag: 01.09.1983), den besten Senior (ab 60 Jahre) der Gesamtwertung (Stichtag: 01.09.1941), die best Dame der Gesamtwertung.

**Startgeld:** 1. Turnier 10,- DM; 2. Turnier 5,- DM; 3. Turnier 15,- DM  
Bei Teilnahme an allen drei Turnieren - 25 DM

Bei Rückfragen Christoph Kemmler, Tel.: 07424-504540 anrufen.

Samstag 01.09. Samstag 01.09. Sonntag 02.09.

<b>Schnellturnier</b>	<b>Blitzturnier</b>	<b>Hauptturnier</b>
Anm. 13:00	Anm.: 19:30	Anm.: 08:00
1 Rd. 13:30	1 Rd. 20:00	1 Rd. 09:00
2 Rd. 14:05	2 Rd. 20:15	2 Rd. 10:05
3 Rd. 14:40	3 Rd. 20:30	3 Rd. 11:10
4 Rd. 15:15	4 Rd. 20:45	4 Rd. 12:40
5 Rd. 15:50	5 Rd. 21:00	5 Rd. 13:45
6 Rd. 16:45	6 Rd. 21:15	6 Rd. 14:50
7 Rd. 17:20	7 Rd. 21:30	7 Rd. 15:55
8 Rd. 17:55	8 Rd. 21:45	
9 Rd. 18:30	9 Rd. 22:00	

**Siegerehrung:** 17.15 Uhr. Im Anschluss an das Hauptturnier gibt es für alle Teilnehmer kostenlos ein Jubiläumsbuffet.

## 2.9. Markdorf

### 2. Bendel Telepoint Schnellschachopen Markdorf

Der Schachklub Markdorf lädt hiermit auch in diesem Jahr wieder alle Schachspieler zum Schnellschachopen am Fusse des Gehrenbergs ein. Durch die freundlichen Unterstützung eines Sponsors haben wir wieder einen attraktiven Preisfond zu bieten.

**Termin** 2.9.01

**Spielort:** Stadthalle Markdorf, Bussenstr.2, D-88677 Markdorf

**Modus:** 7 Rdn CH System, 25min/Partie, FIDE Schnellschachregeln

**Startgeld:** Bei Voranmeldung 20 DM, Jugendliche 10 DM - ohne Voranmeldung 25 DM / 15 DM, GM und IM startgeld frei.

**Preise:** 500 + Wanderpokal / 350/200/100/80/70/60/50/50/50 DM. weitere Sonderpreise für Jugend (Jhrg. 1982-85), Schüler (Jhrg 1986 und jünger), beste Dame, bester Senior (Jhrg 1941 und älter), Rating Preise (DWZ <=1700, 1700 < DWZ <=1900), diverse Sachpreise. Doppelbeurteilung ist ausgeschlossen. Bei Punktgleichheit erfolgt Preisverteilung nach Luganer-System. Preise garantiert ab 50 Teilnehmern!

**Infos:** www.schachverband-wuerttemberg.de/oberschwaben/sbos/termine/skmopen2.htm

**Anmeldung:** Voranmeldung bis 30.8.2001 bei D.Knödler (siehe Info) mit Angabe von Name, Verein, Elo/DWZ, Geburtsdatum, sonst bis spätestens 9.00 Uhr am Turniertag

**Zeitplan:** Anmeldung bis 9.00 Uhr, 9.15 Uhr Begrüßung,

9.30 - 12.20 Uhr 1.-3. Runde  
12.20 - 13.15 Uhr Mittagspause,  
13.15 - 17.15 Uhr 4.-7. Runde  
ca. 17.30 Uhr Siegerehrung

**Bewirtung:** Für preisgünstige Verpflegung ist gesorgt.

**Info:** Dr.Dieter Knödler, Gaussweg 11, 78467 Konstanz Tel.: 07531-72239 (p) 07531-863029 (g); E-mail.: Dieter.Knoedler@kst.siemens.de

## 5.-9.9. Leinfelden

### 2. Internationale Leinfeldener Schachtage

**Ausrichter:** SC Leinfelden

**Termin:** 05.-09.September 2001

**Spielort:** Filderhalle Leinfelden, Bahnhofstr. Leinfelden-Echterdingen (Nähe S-Bahn-Haltestelle Leinfelden)

**Infos:** Jürgen Lenz, Tel: (049) (0)7 11-48 61 90 (abends oder am Wochenende) Fax: 07 11-46 17 60 / E-Mail: jlz@gmx.de

http://www.schach-info.de/kissingen

**(Corbit) Elo-Open** 9 Rd. CH-System 6 h Spielzeit mit Normmöglichkeit, ab ELO/DWZ 2100 (**Know-One**)  
Amateur-Open, 9 Rd. CH-System, 5 h Spielzeit, bis ELO/DWZ 2200

**Seniorenturnier:** 7 Rd. CH-System 5 h Spielzeit Sachpreise für alle Teilnehmer, ab 50 Teilnehmer auch Geldpreise.

## 2. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft

und laden dazu herzlich nach Schwaigern ein.

**Spielort:** im Städtischen Vereinsheim, Heilbronner Straße, 74193 Schwaigern

**Modus:** 7 Runden Schweizer System, 2 Std.für 40 Züge plus 30 min für Rest,DWZ-Auswertung.

**Termine:** jeweils freitags, 20.00 Uhr, 14.9., 28.9., 12.10., 26.10., 16.11., 30.11., und 14.12. 2001. Spielvorverlegungen sind möglich.

**Preise:** 200 DM / 125 / 100 DM. Ratingpreise für den besten Spieler unter DWZ 1700, 1500 und 1300: jeweils 50 DM (bei mindestens 5 Teilnehmern pro Ratinggruppe).

**Startgeld:** 25 DM Erwachsene; 15 DM Schüler und Studenten; + 25 DM Reuegeld

**Meldeschluss:** Freitag, den 14. September 2001, 19:30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Infos:** Wolfgang Gebert, Tel: 07138 / 3163, Johann Bogert, Tel: 07131 / 167535.1

## 15.9. Plochingen

### 2. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier

**Termin:** Sa, 15.09.2001, Beginn: 10 Uhr, Anmeldung bis 9:30 Uhr

**Spielort:** Stadthalle Plochingen

**Modus:** 9 Rdn CH-System, 15 Min. Bedenkzeit pro Spieler/in

**Startgeld:** Erwachsene DM 15, Jugendliche (Stichtag 01.01.81) DM 10, bei Anmeldung am Turniertag 20 bzw. 15 DM bei 5 Teilnehmern aus einem Verein zahlen nur 4 GM / WGM / IM / WIM startgeldfrei

**Anmeldung:** durch Überweisung des Startgeldes bis zum 10.09.2001 auf das Konto Nr. 603 390 005, Volksbank Plochingen, BLZ 611 913 10. Im Betreff unbedingt angeben: Name, Geburtsdatum, Verein, DWZ /ELO.

**Preisgelder:** DM 300 / 200 / 150 / 100 / 60 / 60 / 60 / 60. (1. Preis garantiert, Rest ab 55 zahlenden TN, Bei Punktgleichheit werden Preise geteilt)

**Sonderpreise:** Bester Senior (Stichtag 01.01.1941), beste Dame, bester Jugendlicher DM 60 / DM 30.

**Ratingpreise:** <1900/<1700/<1500/<1300 DM 60,—/DM 30. Preise je. ab 5 zahlenden TN pro Kategorie, es entscheidet die Buchholzwertung, Preisgelder werden nicht geteilt! Jeder TN erhält außerdem einen Sachpreis!

**Verschiedenes:** Saalöffnung 9 Uhr, Siegerehrung gegen 18 Uhr. Speisen und Getränke zu günstigen Preisen. Im Saal herrscht absolutes Rauchverbot!

**Weitere Informationen** bei Dr. Gert Keller, Fon: 07153-82 60 95

(abends), Mail: Dr.Gert.Keller@T-online.de, Georg Reuther, Fon: 0179 - 51 42 713, Mail: g.m.r@online.de

**Anreise:** Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn - Linie S1 bis Plochingen, Bahnhof durch die Halle verlassen und immer geradeaus gehen (Unterführung nach 100m), insg. ca.250m bis zur Stadthalle

Mit dem PKW: B10 Ausfahrt Plochingen, danach der Anfahrtsskizze folgen

## 15.09. Solingen

**Turniername:** 1. Solinger 12-Stunden Blitzturnier

**Veranstalter:** SG 1868 Aljechin Solingen e.V.

**Veranstaltungsort:** Schulzentrum Vogelsang 33, 42653 Solingen

**Termin:** 15. September 2001 ; 12 - 24 h

**Anmeldeschluss:** 11:30 Uhr, auch für Vorangemeldete

**Modus:** 50-60 Runden

**Bedenkzeit:** Blitz

**Startgeld:** 30,- DM bei Überweisung bis 7.9; sonst +10 DM

**Preise:** Preisfonds 4.600,- DM; 1.Platz: 1000,- DM; 6 Haupt-, 12 Rating-, 3 Sonderpreise

**Anmeldung:** Überweisung auf das Kto.022257018 Deutsche Bank 24, BLZ 342 70024 (Name, Verein, Geb-Dat)

**Infos:** Andreas Peschel; E-Mail: Anrope@hotmail.com; Tel.: 0211/2292430 od. 0175/5912407

**Sonstiges:** Preisgünstige Verpflegung während des Turniers

## 15.09. Tamm

**Turniername:** 16. Tammer Open um den Volksbank-Cup

**Veranstalter:** SC Tamm 74 e. V.  
**Veranstaltungsort:** Kelter, Unter-Kelter-Straße  
**Termin:** 15. September 2001  
**Anmeldeschluss:** 09.30 Uhr  
**Modus:** 7 Runden CH-System  
**Bedenkzeit:** 30 Min. pro Partie und Spieler  
**Startgeld:** Erwachsene 20 DM; Jugendliche (01.01.81) 10 DM (am Turniertag jeweils + 5 DM); GM, IM frei  
**Preise:** 400DM/300/200/100/50 (1. Preis garantiert, Rest ab 60Tn); Jugend: 60/40/20; Senioren (01.01.41): 50  
**Anmeldung:** Roland Dolensky, Kernerstr. 2, 71732 Tamm, dolensky@s.netic.de, 07141/602153  
**Infos:** Roland Dolensky; www.schachclub-tamm.de (ausführliche Ausschreibung)  
**Sonstiges:** Startgeld bitte bis 12.09.01 überweisen: SC Tamm, Nr.383235006, VB Asperg-Mögl.-Tamm, BLZ 60462808

## Ab 22. 9. Bietigheim-Bissingen

### Offene Stadtmeisterschaft

**Veranstalter:** SK Bietigheim-Bissingen e.V.  
**Spielort:** Nebenraum Bahnhofsgaststätte, Eingang beim Fußgängertunnel  
**Beginn:** Freitag, 21.9.2001, 20 Uhr  
**Modus:** 2 h/ 40 Züge + 30 min für den Rest, DWZ-Auswertung, 9 Runden Schweizer System, Computerauslösung  
**Termine:** 21.9. +19.10. + 16.11. +14.12.2001 11.1. + 8.2. + 8.3. + 12.4. +10.5. 2001, jeweils freitags 20.00 Uhr  
**Preise:** DM 200 / 140 / 70 / 40 und Sachpreise für alle Teilnehmer  
**Startgeld:** Erwachsene DM 30, Jugendliche, Schüler, Studenten DM 15  
**Reuegeld:** wie Startgeld, nach ordnungsgemäßem Turnier zurück gezahlt  
**Meldeschluss:** Freitag, 21. 9. 2001, 19.45 Uhr; die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Voranmeldung ist erwünscht  
**Turnierleiter:** Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim; Tel. 07042-33931, E-Mail: dnoeffke@freenet.de

## 29. 9. Leonberg

### 13. Leonberger Schnellschachturnier

**Veranstalter:** Schachverein Leonberg 1978 e.V.  
**Termin:** Samstag, 29. September 2001 um 10.00 Uhr (Meldeschluss: 09:45 Uhr)  
**Ort:** Altes Eltinger Rathaus, Carl-Schmincke-Str. 37, 71229 Leonberg Eltingen. Parkplätze sind ausreichend vorhanden  
**Spielmodus:** 9 Runden CH-System, Computerauslösung Swiss-Chess, 15 min pro Spieler/Partie nach FIDE-Schnellschachregeln.  
**Startgeld:** Erwachsene 15 DM, Jugendliche U18 10 DM.  
**Preise:** DM 250 / 150 / 100 / 50  
**Sonderpreise:** Ratingpreise DWZ < 1900, <1700, <1500, <1400 je 40/25/15. Bester Jugendlicher U18 (Stichtag 15.09.01) 40 / 25/15 DM. Alle Sonderpreise ab je 3 Teilnehmern pro Kategorie; keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Die Preise sind ab 40 Teilnehmern garantiert.  
**Infos:** Edgar Stahl, Tel: 07152 / 25302, Andreas Thiele, Tel: 07152 / 27184.

Das Turnier ist auf 70 Teilnehmer begrenzt.

## 3.10. 3. Hellenstein - Open

Heidenheim - 3. Oktober 2001

**Anmeldung:** bis 13.30 Uhr  
**Beginn:** 14.00 Uhr  
**Ende:** ca. 18.00 Uhr  
 7 Runden im Schweizer System  
 Bedenkzeit 2 x 15 Minuten  
**Startgeld:** für Jugendliche bis 14 Jahre 8,-; Erwachsene 12,- DM  
**Preise:** 1. Platz 100,- DM, 2. Platz 70,- DM, 3. Platz 50,- DM, Rest als Sachpreise  
**Spielort:** Aqua - Terra - Vereinsheim Schnaitheimer Str. 38 in 89522 Heidenheim  
**Teilnehmerzahl:** begrenzt auf 60 Teilnehmer

**Turnierleitung:** Dietmar Siegert  
**Voranmeldung:** erwünscht beim Turnierleiter Dietmar Siegert  
**E-Mail:** dietmar.siegert@t-online.de  
**Telefon:** 07329/5691  
 Siegfried Scheu, 1. Vorsitzender

## 3. 10. Pfullingen

### 11. Schach-Open "Pfullinger Herbst"

**Veranstalter:** Schachfreunde Pfullingen e.V.  
**Termin:** Mittwoch, 3. 10. 2001, 13.00 Uhr (Meldeschluss 12:45 Uhr)  
**Ort:** Vortragssaal der Schloßschule Pfullingen, Schloßstraße, 72793 Pfullingen (Stadtmitte Kurt-App-Sporthalle)  
**Modus:** 9 Runden Schweizer System mit Computerauslösung  
**Bedenkzeit:** 15 min je Spieler u. Partie nach FIDE-Schnellschachregeln.  
**Startgeld:** DM 15, Erwachsene / DM 10,- Jugendliche (Jgg 83 u.jünger)  
**Preise:** 200/ 150 / 100;  
**Sonderpreise:** Bester DWZ < 1700, Bester DWZ < 1500: bester Junglicher (1983 u. jünger)\*, bester Senior (1941 und älter)\* beste Dame \* jeweils 50 DM.. \* Preise ab 5 Teilnehmer. Unter allen zur Siegerehrung anwesenden Personen wird ein Schachinformer verlost!  
**Bei weniger als 50 TN wird das Startgeld ausgeschüttet. Der 1. Preis ist garantiert!**  
 Es werden preisgünstige Getränke und Speisen angeboten!. Im Turniersaal besteht Rauchverbot.  
**Infos bei:** Dieter Einwiller, Grasbergstr. 26, 72800 Eningen u.A., Tel.: 07121/87211, Email:DieterEinwiller@t-online.de

## Ab 5. 10. Bietigheim-Bissingen

### Offene Blitzmeisterschaft

**Veranstalter:** SK Bietigheim-Bissingen e.V.  
**Spielort:** Nebenraum Bahnhofsgaststätte, Eingang beim Fußgängertunnel  
**Beginn:** Freitag, 5.10.2001, 20 Uhr  
**Wann:** Turnier jeden 1. Freitag, der kein Feiertag ist, im Monat, 20 Uhr  
**Wertungsturniere:** 5.10. + 2.11. +7.12.01 + 1.2. + 1.3. + 5.4. + 3.5.02  
**Meldung:** bis Spielbeginn im Spiellokal  
**Wertung:** Die besten fünf Ergebnisse obiger 7 Turniere:Platz 1 = 10 Punkte bis Platz 10 = 1 Wertungspunkt  
**Preise:** Sachpreise für Platz 1 bis 3 der Gesamtwertung  
**Startgeld:** wird nicht erhoben  
**Turnierleiter:** Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim; Tel. 07042-33931, E-Mail: dnoeffke@freenet.de

## 1. Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft

### RAMADA-TREFF Cup 5<sup>3</sup>

Haben Sie schon von der „magischen“ 5 gehört? Etwa nicht? Ist doch nicht wahr! Also:

Die **erste „5“** beschreibt die Idee: Es werden „5“ regionale Qualifikationsveranstaltungen durchgeführt. Im Westen, im Norden, im Osten, im Süden und in der Mitte Deutschlands.

Unsere **zweite „5“** steht für die Anzahl der separaten Turniere, die in DWZ-Kategorien eingeteilt sind.

Schließlich gibt die **dritte „5“** die Anzahl der Qualifikationsplätze für das Finale in Leipzig an.

Multiplizieren wir diese drei Zahlen, so ergibt sich die Jubiläumszahl des Deutschen Schachbundes im kommenden Jahr: 125.

Die 5 Vorturniere finden statt: in Brühl bei Köln (2.-4.11.2001), in Aalen (7.-9.12.2001), in Hamburg-Bergedorf (11.-13.01.2002), in Hannover (15.-17.02.2002) und in Dresden (8.-10.03.2002). Gespielt wird in folgenden 5 Wertungsgruppen: A: DWZ > 2100; B: DWZ 2100 - 1901; C: DWZ 1900 - 1701; D: DWZ 1700 - 1500; E: < 1500.

Die 5 Bestplatzierten qualifizieren sich für das Finale in Leipzig vom 9.-11. Mai 2002!

**5 Preise gibt es** bereits in den 5 Vorturnieren zu gewinnen: 1. Preis: 5 Tage Urlaub in einem RAMADA-TREFF-HOTEL mit Begleitung - Ü/F - im Wert von ca. 1.000 DM. Im Finale sind noch wertvollere Preise zu gewinnen, und natürlich der eingangs erwähnte Titel:



**Deutscher Schach-Amateurmeister 2002****Wertungsgruppe A - E**

**Modus:** 5 Runden im Schweizer System (Freitag 2 Runden; Samstag 2 Runden; Sonntag 1 Runde)

**Bedenkzeit:** 40 Züge in 2 Stunden und 30 Minuten für den Rest.

**Gesamtspielzeit:** 5 Stunden.

**Turnierleiter:** die Internationalen Schiedsrichter Jürgen Kohlstädt und Michael Voß.

**Startgeld:** 50 DM pro Person. Das Startgeld überweisen Sie bitte auf das Konto Nr. 7 746 704 01 Deutscher Schachbund DSAM, Berliner Commerzbank AG, BLZ: 100 400 00.

**Infos, Fragen, Meldeadresse:** Die Turnierbroschüre mit dem Anmeldeformular kann kostenfrei beim Deutschen Schachbund, Hanns-Braun-Str., Friesenhaus I, 14053 Berlin, Tel.: 030/3000780, Fax: 030/30007830, E-Mail: info@5hoch3-cup.de angefordert werden. Auch eine Anmeldung im Internet ist möglich: www.5hoch3-cup.de; dort gibt es natürlich weitere wissenswerte Informationen.

## 14. Deutsche Schachmeisterschaft der Bundeswehr 2001/2002

Die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V. (Ansprechpartner: Martin Oster, Betreuungsreferent) schreibt dieses Turnier aus. Der Betreuungsreferent bittet um Weitergabe der nachfolgenden Ausschreibung.

Norbert Heymann, Ref. ÖA DSB

Zum 14. Mal sind alle aktiven Soldaten, Reservisten und Zivilbedienstete der Bundeswehr eingeladen, an der Schachmeisterschaft der Deutschen Bundeswehr teilzunehmen.

An den Vorrunden können alle interessierten Standorte bis Januar 2002 teilnehmen, vorausgesetzt, es finden sich 6 interessierte Schachfreunde und ein Vorrundenspielleiter. Selbstverständlich werden in allen Soldatenfreizeitheimen (SFH) von EAS und KAS sowie den Standorten der „Offenen Betreuung“ Vorrundenturniere angeboten.

Die Sieger sind für die Teilnahme an der Endrunde qualifiziert, die vom 2. - 4. März 2002 im SFH „Haus Münsterland“ in Münster-Handorf stattfindet.

Alle Teilnehmer an der Endrunde erhalten wertvolle Sachpreise.

Ausschreibungsunterlagen sind ab Ende Juli in allen SFH, Standorten der „Offenen Betreuung“, bei den Standortpfarrern und Freizeitbürosoldaten erhältlich.

Nähere Informationen erteilt die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V., Justus-von-Liebig Str. 31, 53121 Bonn, Tel. 0228/98862-18, Fax: 0228/98862-11, E-Mail: m.oster@kas-bonn.org oder Wolfgang Berger, Am Adalbertplatz 29, 26382 Wilhelmshaven, Tel./Fax: 04421/44397.

### 1. Offene Deutsche Familienmeisterschaft 2001

28. Juli 2001 im Schloss Albrechtsberg, Dresden

Dresden ist eine Reise wert. Und so bietet es sich bestimmt auch für Ihre Familie an, die Teilnahme an der 1. Offenen Deutschen Familienmeisterschaft im Schach 2001 mit einem Familienausflug zu verbinden. Der Turnierleiter, Schachfreund Manfred Kalmutzki, ist gerne bereit, bei der Programmgestaltung mitzuhelfen. Dresden und die 1. Offene Deutsche Familienmeisterschaft im Schach 2001 erwarten Sie!

**Schirmherr:** Oberbürgermeister der Stadt Dresden  
**Veranstalter:** Deutscher Schachbund e.V.  
**Verantwortlich:** Ernst Bedau, Referent für Breitenschach des DSB  
**Ausrichter:** Dresdner Schachfestival e.V.  
**Turnierleiter:** Manfred Kalmutzki, Referent für Breitenschach des Schachverbandes Sachsen e.V.

**Teilnehmer:** Zweiermannschaften aus Familienangehörigen, wie Ehepaare, Geschwister, Vater/Mutter - Sohn/Tochter; Opa/Oma - Enkel/Enkelin; Onkel/Tante - Nefte/Nichte; Cousin/Cousine Cousin/Cousine; Schwiegervater/-mutter Schwiegersohn/-tochter. Die Brettbesetzung (1. und 2. Brett) ist vorher verbindlich festzulegen.

**Spielmodus:** 7 Runden CH; 15 Minuten je Partie und Spieler; die erst genannte Mannschaft hat am 1. Brett Schwarz.

**Termin:** Sonnabend, 28. Juli 2001, 15:00 Uhr  
**Spielort:** Schloss Albrechtsberg, Bautzner Str. 130, 01099 Dresden

**Wertung:** „Spielstärkste Familie“ ist die Mannschaft, welche die meisten Mannschaftspunkte erzielt. Mannschaftspunkte werden vergeben - für 2 oder 1,5 Brettspunkte: 2 Punkte- nur 1 Brettspunkt : 1 Punkt, - für 0,5 oder 0 Brettspunkte; 0 Punkte

**„Beste Familie“** ist die Mannschaft, welche die meisten Brettspunkte erzielt. Für diese Wertung gibt es vor Turnierbeginn Vorgabepunkte, die nach Alter und DWZ gemäß Dresdner Tabelle ermittelt werden. Bei Punktgleichheit entscheiden - in der Wertung „Spielstärkste Familie“  
 a) die Brettspunkte b) die Buchholzwertung in der Wertung „Beste Familie“ das niedrigste Durchschnitts alter. Auszeichnung: Die spielstärkste Familie erhält den Titel „Deutscher Familienschachmeister 2001“. Urkunden für die 3 Erstplatzierten jeder Wertung. 1. Urlaubreise in ein Treff-Hotel (1 Woche); Sachpreise  
**Startgeld:** Erwachsene 20,00 DM; Kinder und Jugendliche U 18 10,00 DM. Überweisung auf das Dresdner Schachfestivals e.V. (Konto-Nr. 341 830 100, BLZ 850 551 42, Stadtparkasse Dresden); bitte den Zahlungsgrund „Familienmeisterschaft“ angeben.  
**Anmeldung:** Schriftlich unter Angaben von Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, DWZ und Verwandtschaftsverhältnis an den Turnierleiter Manfred Kalmutzki, Wittenberger Str. 14, 01309 Dresden, Tel.: 0351-3111556  
**Anmeldung** bei offener Turnierkapazität bis 30 Minuten vor Turnierbeginn möglich. Persönliche Registrierung im Turniersaal am 28. Juli 2001 bis 14:30 Uhr.  
**Quartiere:** Durch die Turnierleitung werden entsprechend dem geäußerten Quartierwunsch auf dem Anmeldeformular des Dresdner Schachfestivals oder formlos an den Turnierleiter, Einzel- oder Doppelzimmer zum Schach-Sonder-Tarif im 4-Sterne-Hotel „Treff-Hotel“ Dresden reserviert. Die Quartierkosten betragen: Doppelzimmer Ü/F 49,50 DM/Person; Einzelzimmer Ü/F 79,00 DM. Die Bezahlung der Hotelkosten erfolgt durch die Teilnehmer am Abreisetag direkt an der Hotelrezeption.

Norbert Heymann, 24.04.01

### Offene Blausteiner Blitzmeisterschaft

**Veranstalter:** Schachfreunde Baustein e.V.  
**Turnierort:** Vereinsheim, Lixstr. 1 in 88134 Blaustein  
**Termine:** jeder 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr  
**Modus:** 13 Rd Schw. System; Rundenturn. bei geringer Beteiligung  
**Bedenkzeit:** 5 Min. Blitz  
**Stargeld:** DM 3,- (ab 1.01.2002 □ 1,50)  
**Preise:** 1. Platz 40%, 2. Pl. 30%, 3. Pl. 20%, 4. Pl. 10% der Startgelder  
**Anmeldung:** vor Ort am Spielabend  
**Sonstiges:** Teilnehmerzahl 28; Schachuhren mitbringen oder DM 2,- Gebühr; Jahreswertung: Juni 01 - Apr. 02  
**Infos:** Tupac Amaru Juscamayta, Tel.: 0731 58848

## Bezirk Stuttgart

### Vierer-Pokal

## Mannschaftsmeisterschaft 2002

Liebe Schachfreunde !

Auch in diesem Jahr findet im Schachbezirk Stuttgart wieder der Vierer-mannschaftspokalwettbewerb statt. Hierzu möchte ich alle Schachvereine bzw. -abteilungen herzlich einladen, wieder daran teilzunehmen.

Meldeschluss ist der 07.09.2001 telefonisch oder schriftlich an meine o.g. Adresse oder meine E-mail-Adresse. Die endgültige Mannschaftsmeldung muss am 17.09.2001 bei mir vorliegen. Die Auslosung ist öffentlich und wird am 10.09.2001 in Heimsheim (TSV Vereinsheim, Spiellokal der Sabt Heimsheim) durchgeführt.

Die erste Runde findet im Oktober diesen Jahres statt, das Endspiel wird im März 2002 ausgetragen. Melden sich mehr als 64 Mannschaften, wird eine Vorrunde zur Hauptrunde gespielt. Sprechen Sie mit ihren Spielern zwecks der Mannschaftsmeldung für den Viererpokal. Melden Sie so viele Mannschaften wie möglich, da diese Spiele auch am Vereinsabend durchgeführt werden können. Haben untere Mannschaften (Jugend) durch Fahrgelegenheiten Schwierigkeiten, können Heimspiele in der ersten Runde eingeräumt werden (bitte kurze Info bei der Mannschaftsmeldung an mich).

Im Jahr 2000 nahmen 54 Mannschaften an dem Wettbewerb teil. Pokalsieger wurde Schmid/Ca.. Die Teilnahme an diesem Turnier ist dieses Jahr kostenlos und ich würde mich freuen, wenn ich als neuer Bezirks-turnierleiter diesen Wettbewerb mit genauso vielen Mannschaften und genauso souverän wie mein Vorgänger Rolf Burkert weiterführen könn-

te.

## Der Spielmodus

Gespielt wird mit Vereinsmannschaften, d.h. es dürfen nur Spieler gemeldet werden, welche für den betreffenden Verein einen Spielerpass bzw. eine vorläufige nummerierte Bescheinigung besitzen. Es gilt das K.O.-System, d.h. der Verlierer jeder Runde scheidet vom Wettbewerb aus.

Jede Mannschaft besteht aus vier Stammspielern und Ersatzspielern nach den Richtlinien der WTO, die vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge beim Spielleiter gemeldet sein müssen. Die Reihenfolge darf während der Spielzeit nicht geändert werden. Stammspieler einer Mannschaft können als Ersatzspieler in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden (Ersatzspieler können als solche in zwei Mannschaften gemeldet sein.) Nach dreimaligen Einsatz in einer rangniedrigeren Mannschaft ist ein Einsatz in der ranghöheren Mannschaft nicht mehr zulässig.

Die Bedenkzeit beträgt 5 Stunden. Für jeden Spieler 2 Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle) und weitere 30 Minuten für den Rest der Partie. Hierbei werden die Regeln über Beendigung von Partien durch Schnell-schach angewandt.

Die einzelnen Runden werden von Oktober diesen Jahres bis März des darauffolgenden Jahres ausgetragen. Sie werden jeweils zwischen den gepaarten Mannschaften vereinbart. (z.B. Spielabend des gastgebenden Vereins.) Der Gastgeber hat dem Gast rechtzeitig (14-21 Tage) Spieltermine vorzulegen. Kommt eine Vereinbarung über den Spieltermin nicht zustande, so ist der vom Spielleiter nach der Auslosung festgelegten Termin, welcher sich nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften richtet, Pflichttermin.

In der ersten Runde hat die zuerst genannte Mannschaft Heimrecht. In den folgenden Runden richtet sich das Heimrecht nach der Verteilungsgerechtigkeit. Haben beide Mannschaften die gleiche Anzahl von Heim und Auswärtsspielen, so hat die zuerst genannte Mannschaft Heimrecht. Die gastgebende Mannschaft spielt an den ungeraden Brettern mit Schwarz.

Der Mannschaftsführer der siegenden Mannschaft meldet unmittelbar nach Spielende das Ergebnis telefonisch dem Spielleiter. Der Gastgeber ist verpflichtet, einen Spielbericht an den Spielleiter abzusenden (DWZ-Auswertung). Bei Punktgleichheit entscheidet die Berliner Wertung (4,3, 2,1 Punkte). Entsteht wieder Gleichheit, entscheidet der Sieg am ersten Brett. Bei vier Remis wird gelöst.

Peter Gaspar, Bezirksturnierleiter

## Stadtmeisterschaft Stuttgart A 2001

Nr.	Teilnehmer	----	TWZ	Verein/Ort	----	S	U	V	Pkt	Bh
1.	Haub,Thorsten-M.	IM	2368	SVG Plettenberg	GER	6	0	1	6,0	29,5
2.	Duppel,Matthias	----	2455	SF 1982 Baiertal-Schath	GER	4	3	0	5,5	33,0
	Ksieski,Zbigniew	IM	2415	Schachfreunde Sailauf	POL	4	3	0	5,5	33,0
4.	Zeller,Frank	----	2433	Stuttgarter SF 1879	GER	4	3	0	5,5	31,5
5.	Voloshin,Leonid	IM	2420	SK Zehlendorf e.V.	CZE	4	3	0	5,5	29,5
6.	Lindemann,Stefan	----	2348	Lübecke SV v.1873 e.V.	GER	4	3	0	5,5	29,0
7.	Meijers, Viesturs	IM	2483	----	LAT	5	1	1	5,5	28,0
8.	Ortmann,David	----	2227	SAbt TSG Ditzingen	GER	4	2	1	5,0	30,0
9.	Hamm,Stefan,Dr.	----	2247	SC Asperg	GER	5	0	2	5,0	29,5
10.	Wiley,Tom E.	FM	2282	----	ENG	5	0	2	5,0	28,5
11.	Fahnenschmidt,Dr.	FM	2285	SAbt VfL Sindelfingen	GER	4	2	1	5,0	28,0
12.	Herrmann,Arnd	----	2132	SC Dillingen	GER	3	4	0	5,0	27,5
13.	Meier,Thomas,Dr.	----	2283	SAbt TSG Ditzingen	GER	4	2	1	5,0	25,0
14.	Reuß,Andreas	----	2329	SV Dicker Turm Esslingen	GER	3	3	1	4,5	33,0
15.	Gelfenboim,J.	----	2168	SC Tamm 74	GER	4	1	2	4,5	29,0
16.	Juhasz, Laszlo	----	2191	Gyula	HUN	4	1	2	4,5	28,5
17.	Gheng,Josef	FM	2307	SAbt TSG Ditzingen	GER	3	3	1	4,5	28,0
18.	Nagelsdiek,M.	----	2154	SF Pfullingen	GER	4	1	2	4,5	27,5
19.	Jurasin, Marin	----	2169	TSV Kornthal	GER	4	1	2	4,5	27,0
20.	Christ,Ralf	----	2271	Lübecke SV v.1873 e.V.	GER	4	1	2	4,5	26,5
21.	Kruck,Daniel	----	2191	SC Tamm 74	GER	4	1	2	4,5	25,0
22.	Gerstenberger,H.	----	2205	Stuttgarter SF 1879	GER	3	3	1	4,5	25,0
	Jerosch,Gunnar	----	2006	Freiburger SF 1887	GER	4	1	2	4,5	23,5
24.	Schmid,Hartmut	----	2226	Stuttgarter SF 1879	GER	3	3	1	4,5	23,5
25.	Schlösser,Philipp	GM	2493	SC Baden-Oos	GER	4	1	1	4,5	23,0
26.	Rau,Juergen	----	2134	SV Dicker Turm Esslingen	GER	2	4	1	4,0	31,5
27.	Lach,Bernhard	----	2233	SV Marbach	GER	3	2	2	4,0	29,5
28.	Eisele,Steffen	----	2212	SV Marbach	GER	4	0	3	4,0	28,5
29.	Wittmann,Ralf	----	2185	SAbt TSG Ditzingen	GER	4	0	3	4,0	28,0
30.	Hüttig,Michael	----	2197	SV Wolfbusch	GER	4	0	3	4,0	27,5
31.	Feiler,Juergen	----	1974	SV Griesheim(DA)	GER	3	2	2	4,0	27,0
32.	Kluntz,Klaus	IM	2366	TV Tegernsee	GER	3	2	2	4,0	26,0
	Klein,Hans-G.	----	2196	TS Bayreuth	GER	2	4	1	4,0	26,0
34.	Gabriel,Josef	----	2190	Stuttgarter SF 1879	GER	3	2	2	4,0	25,5
35.	Hofrichter,Jens	----	2113	SC Waldkirch 1910 e.V.	GER	4	0	3	4,0	24,5
36.	Klaus,Daniel	----	2044	SF Möglingen 1976	GER	4	0	3	4,0	23,5
37.	Schmid,Andreas	----	2153	SV Vimbuch	GER	3	2	2	4,0	21,5
38.	Doll,Michael	----	2155	SAbt TSV Zuffenhausen	GER	4	0	3	4,0	20,5
39.	Sand,Rolf,Dr.	----	2113	SV Aalen	GER	1	6	0	4,0	20,0
40.	Ackermann,H.	----	1770	SC Mühlacker 1923 e.V.	GER	4	0	3	4,0	17,5
41.	Lausen,Berthold	----	2037	TV Erlangen	GER	3	1	3	3,5	29,0
	Mijatovic,Vladimir	----	1781	SV Wolfbusch	GER	2	3	2	3,5	29,0
43.	Stock,Jürges	----	2053	Sfr.Taunus	GER	3	1	3	3,5	27,0
44.	Frank,Willi	----	1831	SV Bad Rappenau	GER	3	1	3	3,5	26,0
	Vielwock,Vadim	----	1796	SV Nürtingen 1920	GER	3	1	3	3,5	26,0
46.	Häußler, Frank	----	2108	SV Tübingen 1870 e.V.	GER	3	1	3	3,5	25,5
47.	Tsolakidis, Paschal	----	2049	SAbt DJK Stuttgart-Süd	GRE	2	3	2	3,5	24,5
48.	Tepluhina,Kath.	----	2068	Stuttgarter SF 1879	GER	3	1	3	3,5	24,0
49.	Lörincz,Andreas	----	1758	SK Lauffen	GER	2	3	2	3,5	23,5

50.	Heining,Thomas	----	2082	SAbt TSG Ditzingen	GER	3	1	3	3,5	22,5
51.	Panic,Branko	----	2052	SAbt Spvgg Renningen	JUG	3	1	3	3,5	21,5
52.	Junginger,Andreas	----	2020	SV Reutlingen	GER	2	3	2	3,5	21,5
53.	Pfeifer,Wilfried	----	2172	SAbt TSG Ditzingen	GER	2	3	2	3,5	19,5
54.	Notter,Felix	----	1987	SF Illingen	GER	3	0	4	3,0	27,5
55.	Stanescu,Chr.	----	2041	SAbt TSG Ditzingen	GER	2	2	3	3,0	27,5
56.	Wettengel,Al.	----	1907	SK Bebenhausen 1992	GER	2	2	3	3,0	27,0
57.	Kotlyar,Dimitri	----	2038	SAbt VfL Sindelfingen	UKR	2	2	3	3,0	26,5
58.	Gabriel,Reiner	----	1980	SV Empor Berlin e.V.	GER	2	2	3	3,0	26,0
59.	Albers, Frank	----	1804	----	GER	2	2	3	3,0	25,0
60.	Bräunlin,Klaus	----	1962	SV Rottweil	GER	3	0	4	3,0	23,5
61.	Sattler,Wolfgang	----	2068	SK Lauffen	GER	2	2	3	3,0	23,5
	Heisler,Bernhard	----	1910	----	GER	2	2	3	3,0	23,5
63.	Malheur,Fabian	----	1795	SF Birkenfeld	GER	1	4	2	3,0	22,0
64.	Scherer,Holger	----	1790	SK Lauffen	GER	2	2	3	3,0	21,5
65.	Häcker,Alexander	----	2028	SV Wolfbusch	GER	2	2	2	3,0	21,0
	Schulz,Uwe	----	1823	SF Heubach	GER	1	4	2	3,0	21,0
67.	Lutzei,Sven	----	2058	SAbt GSV Hemmingen	GER	2	2	3	3,0	20,0
	Kolb,Roland	----	1918	SC-HP Böbl.1975 e.V.	GER	2	2	3	3,0	20,0
	Niethammer,Chr.	----	1769	SV Wolfbusch	GER	0	6	1	3,0	20,0
70.	Muth,Roland	----	2062	Sabt Rommelshausen	GER	3	0	4	3,0	18,0
71.	Gombos,Janos	----	2021	Gyula	HUN	2	1	4	2,5	24,5
	Metzger,Fabian	----	1923	SF Birkenfeld	GER	2	1	4	2,5	24,5
73.	Weise,Wolfg.,Dr.	----	2157	TV Altötting 1864	GER	1	3	3	2,5	23,5
	Ehrenfried,Stefan	----	1836	SC Pforzheim 1906	GER	1	3	3	2,5	23,5
75.	Vesper,Horst	----	1780	SV Wolfbusch	GER	1	3	3	2,5	22,5
76.	Florio,Antonio	----	1837	SV Markgröningen	GER	2	1	4	2,5	22,0
	Franke,Michael	----	1816	SV Bad Rappenau	GER	0	5	2	2,5	22,0
78.	Krueger,Joern	----	1870	SK Bremen-Nord	GER	1	3	3	2,5	21,5
79.	Fries,Artur	----	2055	SV Ebersbach	GER	2	1	4	2,5	21,0
80.	Török, Miklos	----	2121	Gyula	HUN	1	3	3	2,5	20,5
	Kulovic,Edmir	----	1853	SVG Konstanz	BOS	1	3	3	2,5	20,5
82.	Hedler,Thomas	----	2050	Mönchfelder SV	GER	2	1	4	2,5	20,0
83.	Häcker,Sonja	----	1778	SV Wolfbusch	GER	2	1	3	2,5	19,5
84.	Striffler,Janos	----	1952	Gyula	HUN	1	2	4	2,0	22,0
84.	Larski,Tomasz	----	1848	SC Ingersheim eV	POL	1	2	4	2,0	22,0
86.	Ladinzon,Igor	----	2106	Stuttgarter SF 1879	GER	0	4	3	2,0	21,0
87.	Behm,Simon	----	1720	SV Wolfbusch	GER	1	2	4	2,0	20,0
88.	Bauer,Dieter	----	2053	SAbt TSG Ditzingen	GER	1	2	4	2,0	19,5
89.	Kiefer,Johannes	----	1725	SC Ansbach 1855 e.V.	GER	2	0	5	2,0	17,5
	White,Herbert	----	1710	VLK Lampertheim	USA	2	0	5	2,0	17,5
91.	Kühn,Timo	----	1773	SV Oberkochen	GER	0	4	3	2,0	17,0
92.	Karatsioras,Nikos	----	1920	SV Unterkothen	GRE	1	1	5	1,5	25,5
93.	Fuss,Thomas	----	1857	SV Rottweil	GER	0	3	4	1,5	19,5
94.	Schlemminger,D.d	----	1736	SV Reutlingen	GER	1	1	5	1,5	16,5
95.	Blessing,Tobias	----	1742	SAbt TSG Salach	GER	1	1	4	1,5	15,0
96.	Nowikow,Siegfr.	----	1732	SV 23 Böckingen	GER	0	0	4	0,0	11,5

## Stadtmeisterschaft Stuttgart B 2001

Nr	Name	TWZ	Verein	----	S	U	V	Pkt	Bh
1.	Barikzai,Moh. Daud	1854	SK Bretten	AFG	5	2	0	6,0	32,0
2.	Reinhold,Dirk	1670	SAbt TSG Ditzingen	GER	5	2	0	6,0	31,5
3.	Düber,Olaf	1847	TUS DJK Herdorf	GER	5	2	0	6,0	29,0
	Schnepel,Thomas	1806	SC Pforzheim 1906	GER	5	2	0	6,0	29,0
5.	Rosenblum,Pavel	----	SC Mühlacker	RUS	5	1	1	5,5	28,0
6.	Puchas,Ralf	1784	SF Möglingen 1976	GER	5	1	1	5,5	25,0
7.	Pielawa,Martin	1859	Spvgg Böblingen	GER	5	1	1	5,5	24,0
8.	Colic,Dzafar	1811	SC Erdmannhausen	----	4	2	1	5,0	32,0
9.	Heslrich,Leo	1890	SC Pforzheim 1906	GER	5	0	2	5,0	30,0
	Eidler,Sven	1834	SVG Vaihingen/Enz	GER	5	0	2	5,0	30,0
	Suh,Michael	1865	SGem Vaihingen-Rohr	GER	3	4	0	5,0	30,0
12.	Rüger,Alexander	1840	SVG Konstanz	GER	5	0	2	5,0	27,0
13.	Franz,Michael	1801	SG TSV Kornthal e.V.	GER	4	2	1	5,0	26,5
14.	Rabinovici,Boris	----	----	MLD	5	0	2	5,0	24,5
15.	Roth,Johann	1878	SF Caissa Rastatt	GER	5	0	2	5,0	23,5
16.	Clemens,Thomas	1731	TSV Zuffenhausen	GER	4	1	2	4,5	33,0
17.	Apelt,Andreas	1706	SV Höhenkirchen	GER	4	1	2	4,5	32,0
18.	Beck,Frederik	1428	SK Kelttern	GER	3	3	1	4,5	31,0
19.	Rudhart,Michael	1643	SC Sillenbuch	GER	3	3	1	4,5	29,5
20.	Husser,Oskar	1805	SC Gross-Sachsenheim	GER	4	1	2	4,5	29,0
21.	Kraemer,Heinz	1872	TSV Willsbach	GER	3	3	1	4,5	28,0
22.	Stopatshinski,Jaroslav	1749	TSV/RSK Esslingen	UKR	4	1	2	4,5	25,5
	Rieger,Helmut	1583	SC Sillenbuch	GER	4	1	2	4,5	25,5
24.	Fischer,Stefan	1780	Göppingen	GER	4	1	2	4,5	22,0
25.	Kind,Veronika	1586	SV Rüdersdorf e.V.	GER	2	4	1	4,0	29,5
26.	Speicher,Franz	1693	----	GER	4	0	3	4,0	28,0
27.	Kaplunov,Vadym	1811	SV Untertürkheim e.V.	GER	4	0	3	4,0	27,5
	Siehnhart,Matthias	1671	SF Freiberg	GER	3	2	2	4,0	27,5
	Kunert,Ralf	1660	SF 47 Neckartenzlingen	GER	3	2	2	4,0	27,5
30.	Ewald,Hans-Juergen	1633	SG 1871 Löberitz	GER	4	0	3	4,0	27,0
31.	Schirmer,Roland	1736	SV Leonberg 1978 eV	GER	4	0	3	4,0	26,5
32.	Flierman,Edwin	1754	Purmerend	NED	3	2	2	4,0	26,0
	Barth,Diethelm	1640	TG Waldsee	GER	3	2	2	4,0	26,

58. Roth,Thomas	1593	SF Caissa Rastatt	GER	2	2	3	3.0	27.0
59. Mayer,Dietmar	1560	SC-HP Böbl.1975 e.V.	GER	3	0	4	3.0	26.0
60. Reimold,Horst	1517	SC Mühlacker 1923 e.V.	GER	3	0	4	3.0	25.5
Edam,Michael	1666	SV Rochade Neuenstadt	GER	2	2	3	3.0	25.5
62. Grotheer,Olaf	1683	SG Fasanenhof	GER	2	2	3	3.0	25.0
63. Siegel,Rainer	1335	-----	GER	3	0	4	3.0	24.5
Grünert,Thomas	1691	SF Illingen	GER	2	2	3	3.0	24.5
Strunski,Andreas	1462	SSF 1879	GER	2	2	3	3.0	24.5
66. Kovacs,Istvan	1846	Gyula	HUN	1	4	2	3.0	24.0
67. Moeller,Albrecht,Dr.	1727	SVG Konstanz	GER	2	2	3	3.0	23.5
68. Christ,Gerhard	1523	SV Rochade Neuenstadt	GER	3	0	4	3.0	23.0
Bischoff,Matthias	959	SK Neuhausen	GER	3	0	4	3.0	23.0
70. Schreiber,Winfried	1400	-----	GER	3	0	4	3.0	22.5
Wurdig,Georg	1565	SF Illingen	GER	2	2	3	3.0	22.5
72. Guigno,Carmelo	1492	Stuttgarter SF 1879	ITA	3	0	4	3.0	21.5
73. Stecher,Oliver	1196	TSV Zuffenhausen	GER	2	2	3	3.0	21.0
74. Wayand,Stefan	1607	SC Hagenbach	GER	3	0	4	3.0	20.0
75. Botond,Laszlo	1702	SAbt TSF Ditzingen	GER	3	0	4	3.0	18.0
76. Sikorsky,Reinhard	1630	ESG Halle	GER	3	0	4	3.0	17.5
77. Michna,Markus	1577	SAbt TSF Ditzingen	GER	2	1	4	2.5	23.5
78. Bauer,Florian	1576	SK Lauffen	GER	1	3	3	2.5	22.5
79. Weissing,Stefan	1501	SV Esslingen	GER	2	1	4	2.5	21.0
Steiart,Roland	1342	SK Umkirch 1969	GER	1	3	3	2.5	21.0
81. Grözing, Werner	1410	SV Wolfbusch	GER	2	1	4	2.5	20.5
82. Fischer,Benjamin	1277	Karlsruher SF 1853	GER	1	3	3	2.5	16.0
83. Weisensel,Wolfgang	1553	Stuttgarter SF 1879	GER	1	2	4	2.0	26.0
84. Kollék,Hansjochen	1525	SF Illingen	GER	2	0	5	2.0	25.5
85. Gusseinov,Dimitri	1420	TSV Simmersfeld	GER	1	2	4	2.0	23.0
86. Rettig,Karlheinz	1525	TSV Simmersfeld	GER	0	4	3	2.0	22.5
87. Marx,Horst	1281	SGem Vaihingen-Rohr	GER	1	2	3	2.0	21.0
88. Loerincz,Peter	1472	SK Lauffen	GER	1	2	4	2.0	20.5
89. Malheur,Lothar	1224	SF Birkenfeld	GER	1	2	4	2.0	19.5
Römischer, Frank	1136	SVG Vaihingen/Enz	GER	1	2	4	2.0	19.5
91. Lörincz,Benjamin	1281	SK Lauffen	GER	2	0	5	2.0	18.5
92. Kunert,Ernst	1264	SF 47 Neckartenzlingen	GER	2	0	5	2.0	17.5
93. Walliser,Hermann	1226	SV Marbach	GER	2	0	5	2.0	17.0
94. Weh, Tobias	997	SC Neuhausen	GER	2	0	5	2.0	14.5
95. Olschok,Heidi	1556	SK Unterpfaffenhofen	GER	1	1	5	1.5	22.0
96. Breuer,Daniel	999	SK Neuhausen	GER	1	1	5	1.5	18.5
97. Schaefer,Philipp	1116	SF Illingen	GER	1	1	5	1.5	17.0
98. Jäger,Sabine	1033	SF Möglingen 1976	GER	1	0	6	1.0	18.0
99. Rothfuss,Harald	1529	SF Möglingen 1976	GER	1	0	3	1.0	17.0
100. Bauer,Manfred	1650	SK Grünbühl	GER	0	0	7	0.0	16.0

## Mannschaftsmeisterschaften

Vorab ein dringender Hinweis:

Bis jetzt (Stand 08.07.2001) besteht eine nicht beglichene Forderung des Bezirks Stuttgart gegen den SK Sahmiden/Cannstatt in Höhe von 40,- DM ! Da alle Versuche seitens des Bezirks den Betrag beizubringen im Sande verlaufen, behält sich der Bezirk vor, beim Verbarid eine Vereins-sperre zu beantragen, falls der Betrag nicht bis zum 15.08.2001 auf dem Bezirkskonto (Kto-Nr. 3043961, LBBW BLZ 60050101) eingegangen ist!

Auch wichtig: Stichtag für den Vereinswechsel ist der 15.08.2001

Folgende Auslosungen und Termine ergaben sich auf der Bezirksspiel-ausschusssitzung am 13.06.2001:

### Landesliga:

**Mannschaftsmeldung** (16-fach) an Staffelleiter: Gerhard Lauppe, See-rasenstr. 60 in 70565 Stuttgart; Tel.: 0711/7356883 FAX: 0711/78241865; E-Mail: gerhard@g-lauppe.de

1 VfL Sindelfingen III	1. Rde:	23.09.01
2 SC Leinfelden	2. Rde:	07.10.01
3 SV Backnang	3. Rde:	21.10.01
4 HP k3öblingen II	4. Rde:	18.11.01
5 SG Vaihingen./Rohr	5. Rde:	16.12.01
6 SC e4 Gerlingen	6. Rde:	27.01.02
7 SV Herrenberg	7. Rde:	17.02.02
8 SV Wolfbusch II	8. Rde:	03.03.02
9 SC Waiblingen	9. Rde:	14.04.02
10 Stuttgarter SF IV		

### Bezirksliga:

**Mannschaftsmeldung** (1-fach) an Staffelleiter Klaus Bornschein Frie-denastr. 21 in 70188 Stuttgart Tel + Fax: 0711-283861

Staffel 1	Staffel 2	Termine
1 SV Backnang II	1 SV Feuerbach	1. Rde.: 30.09.01
2 Stuttgarter Sf VI	2 SV Schwaikheim	2. Rde.: 14.10.07
3 SC SM Botnang	3 SG Fasanenhof	3. Rde.: 04.11.01
4 SV Rommelshsn.	4 SK Schor./Cannst. II	4. Rde.: 02.12.01
5 Mönchfelder SV	5 TSV Zuffenhausen	5. Rde.: 13.01.02
6 SC Stetten CV	6 SV Böblingen	6. Rde.: 03.02.02
7 SV Leonberg ?	7 SC Winnenden	7. Rde.: 24.02.02
8 TSV Schönaich	8 HP Bablingen III	8. Rde.: 17.03.02
9 Stuttgarter SF V	9 Steinhaldenfeld	9. Rde.: 28.04.02
10 SV Wolfbusch III	10 SC Sillenbuch	Stichkampf 12.05.02

Klaus Bornschein, Bez.Spielleiter

## Bezirksjugend Stuttgart

**Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, juwer@gmx.de, Tel. 07031/601693

## Talentsichtung 2001

Wie auch in den vergangenen Jahren findet dieses Jahr im Schachbezirk Stuttgart eine Talentsichtung statt. Junge Schachspieler bekommen dort die Möglichkeit, im F-Kader aufgenommen zu werden. Wer den Sprung hinein schafft, der darf zukünftig an F-Kader Maßnahmen, also regel-mäßigen Schachschulungen teilnehmen. Außerdem gibt es einmal jähr-lich ein Schulungswochende.

Während unserer gemeinsamen Zeit am 29. Und 30. September 2001 werden Dieter Knobloch und Ferdinand König zusammen mit den Nach-wuchsspielern Aufgaben bearbeiten. Dabei werden die Kids auch auf sich alleine gestellt sein. Anhand der Ergebnisse solcher Aufgaben wer-den die beiden Trainer entscheiden, wer sich für den F-Kader eignet. Natür-lich werden wir uns an den zwei Tagen durch entsprechendes Frei-zeitangebot näher kennenlernen.

Geben Sie begabten Nachwuchsspielern aus Ihrem Verein eine Chance und machen Sie sie auf diese Möglichkeit der Förderung aufmerksam! Ich freue mich bereits jetzt auf viele Talente.

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Fritz.

**Anfang:** Samstag, 29. September 2001, 15 Uhr

**Ende:** Sonntag, 30. September 2001, nach gemeinsamem Mittagessen gegen 14 Uhr

**Ort:** Schachheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart-Vaihingen

**Teilnehmer:** Kinder und Jugendliche aus Schachvereinen des Schachbezirks Stuttgart

**Alter:** Bevorzugt Kinder der Jahrgänge 1988 bis 1994

**Unkostenbeitrag:** 30.- DM

**Unterkunft:** Übernachtung in den Jugendräumen der SG Vaihingen/Rohr

**Betreuung:** Ferdinand König, Michael Fritz, evtl. Jens-Uwe Renz

**Verpflegung:** Verpflegung und Getränke sind im Unkostenbeitrag enthalten

**Anmeldung:** Bei Michael Fritz, Falkenstr. 16, 71292 Friolzheim Tel.: 07044/901659; E-Mail: fritz@conira.de

**Gepäck:** Mitzubringen sind: Iso-Matte, Schlafsack, Waschzeug, Turnschuhe & Sportzeug

**Programm:** Sa. 15.00 Uhr:Anmeldung.; 16.00 Uhr erste Schulung; 18.00 Uhr Abendessen 19.00 Uhr Abendprogramm (Schulung, Schachspielen, evtl. Fußball)  
So, 7.30 Uhr: Aufstehen und dann Frühstück 8.30 Uhr: Schulung 10.00 Uhr: Pause 10.30 Uhr: Schulung 12.30 Uhr: Mittagessen

Anschließend Aussprache und ca. gegen 14 Uhr Ende

Michael Fritz

## Kreisjugend-Mannschaftsmeisterschaft 2001

### 5. Runde (16.6.2001)

**Gastgeber: SC Affalterbach**

SC Affalterbach	5,0:1,0	SK Korb 1948
SpVgg Rommelshausen II	6,0:0 k	SK Schmid/Cannstatt
SF Oeffingen II	2,5:3,5	1.FC Hohenacker
SF Oeffingen	spielfrei	

### 6. Runde (30.6.2001)

**Gastgeber: SK Schmid/Cannstatt**

SK Schmid/Cannstatt	5,0:1,0	SF Oeffingen II
SK Korb 1948	6,0:0,0	SpVgg Rommelshausen II
SF Oeffingen	2,5:3,5	SC Affalterbach
1.FC Hohenacker	spielfrei	

### 7. Runde (7.7.2001)

**Gastgeber: SpVgg Rommelshausen II**

SpVgg Rommelshausen II	2,5:3,5	SF Oeffingen
SF Oeffingen II	1,0:5,0	SK Korb 1948
1.FC Hohenacker	6,0:0 k	SK Schmid/Cannstatt
1.FC Hohenacker	spielfrei	

### Abschluss-Tabelle:

1. SC Affalterbach	6	6	0	0	12:0	28,0 (1)
2. SF Oeffingen	6	5	0	1	10:2	26,0 (1)

3. SK Korb 1948	6	4	0	2	8:4	22,0
4. 1.FC Hohenacker	6	3	0	3	6:6	14,0 (1)
5. SpVgg Rommelshausen II	6	2	0	4	4:8	16,0 (1)
6. SK Schmid/Cannstatt	6	1	0	5	2:10	10,5
7. SF Oeffingen II	6	0	0	6	0:12	8,5

(1),(2)... = Anzahl kampflloser Siege

Der SC Affalterbach ist Kreismeister 2001 und steigt in die Bezirksjugendliga auf. Herzlichen Glückwunsch!

Kreisjugendleiter Daniel Hoefler

## Stuttgart - Ost

### Jubiläums-Weekend-Open

SpVgg Rommelshausen 22.-24.6.01

#### 32 Teilnehmer - Sieger IGM Peter Enders

Der Internationale Großmeister Peter Enders aus Erfurt hat das Jubiläums-Weekend-Open der Schachabteilung SpVgg Rommelshausen gewonnen. 32 Schachsportler aus vier Ländern haben vom 22.-24. Juni in der Sporthalle in sechs spannenden Partien ihre Köpfe rauchen lassen. Immerhin standen für den Sieger DM 1000,- Preisgeld, gestiftet von örtlichen Sponsoren bereit. Das lockte etliche Spitzenspieler aus Deutschland, aber auch aus dem benachbarten Ausland an. Die weiteste Reise hatte sicherlich der Zweitplatzierte Viesturs Meijers, der samt Familie aus Lettland angereist war. Pim Ydo aus den Niederlanden nutzte das Turnier gar, um einige Tage Urlaub im Remstal zu machen. Für ihn war der fünfte Platz ein schöner Erfolg. Auf den Plätzen drei und vier landeten der polnische IM Zbigniew Ksieski und FM Harald Keilhack von der SpVgg Feuerbach.

Die acht Teilnehmer der SpVgg Rommelshausen mußten sich mit ihren Resultaten nicht verstecken. Die Sensation gelang jedoch dem Jugendspieler Christian Capelja: Er wurde mit 3,5:2,5 Punkten und Rang 11 bester "Römer" und gewann damit den Ratingpreis DWZ < 1400. Frauen durfte sich auch Dietmar Schirm, der mit 2,5:3,5 Zählern den Sonderpreis als bester Kernener Nicht-Vereinsspieler gewann. Sonderpreise gewannen auch Klaus Gengler (SV Backnang; DWZ < 2000), Roland Sieker (Mönchfelder SV; Jugend), Wolfgang Pape (SV Sillenbuch; DWZ < 1800) und Walter Rogowski (SF Biberach; Senioren).

Das Turnier wurde von Helmut Belzner und Martin Bried souverän geleitet. Somit durften sich Rom's Schachsportler bei der Siegerehrung über zahlreiche positive Kommentare der Teilnehmer freuen.

1. d4 Nf6 z. c4 c5 3. d5 e6 4. Nc3 exd5 5. cxd5 d6 6. Nf3 g6 7. Nd2 Bg7 B. NcA O-O 9. Bf4 Ne8 10. e3 f5 11. Qd2 a6 12. a4 Qc7 13. Be2 Nd7 14. O-O Rb8 15. Rf1 Nb6 16. Nxb6 Qxb6 17. a5 Qc7 18. Na4 Bd7 19. Rc1 Qd8 20. Nxc5 dxc5 21. BxbB E->xb8 22. Rxc5 Nd6 23. Qb4 Bf6 24. Racl Bd8 25. Bxa6 Qa7 26. Bd3 Nfl 27. Qc3 b6 28. axb6 Bxb6 29. b4 Ra8 30. Qb2 Qb7 31. R5c2 Qxd5 32. Be4 Qd6 33. Rd2 Qe7 34. Qb3 Bb3 35. Bd5 Rb8 36. Rdc2 Kg7 37. Rc8 Rxc8 38. Rxc8 Nd6 39. Qb2+ Kh6 40. Ra8 f4 41. e4 Nxe4 42. Qe2 Bxf2+- 43. Kfl Bb5 44. Qxb5 Nd2+ 45. Kxf2 Qe3# 0-1

1. d4 d5 z. Nf3 Nf6 3. c4 e6 4. cxd5 exd5 5. Nc3 Be7 6. Bg5 Nbd7 7. e3 O-O B. Qc2 b6 9. Ne5 Bb7 10. Bd3 h6 11. Nxd7 Qxd7 12. Bh4 Rfe8 13. O-O Ne4 14. Bxe7 Rxe7 15. b4 a6 16. a4 a5 17. b5 g6 18. Rfdl Ng5 19. Racl h5 20. Bfl Kg7 21. h4 Nh7 22. g3 Nf6 23. Bg2 Ng4 24. Rel Rae8 25. Qd3 f6 26. Bf3 g5 27. hxg5 fxg5 28. Qdl Bc8 29. Bxg4 hxg4 30. Qd3 Qd6 31. Ndl Qf6 32. Qfl Rh8 33. e4 dxe4 34. Ne3 Qf3 35. Qg2 0-1

Rg.	Name	Tit.	DWZ	Verein	D	Pkt	BuW	SoBg.
1.	Peter Enders	GM	2508	SV Andernach	D	5,0	22,0	17,00
2.	Viesturs Meijers	IM	2483	Lettland	LAT	5,0	20,5	16,00
3.	Zbigniew Ksieski	IM	2380	SF Sailauf	PL	5,0	20,5	15,50
4.	Harald Keilhack	FM	2318	SpVgg Feuerbach	D	4,5	18,0	13,75
5.	Pim Ydo		2072	Utrecht	NL	4,0	20,0	13,00
6.	Alexander Zentgraf		2145	SF Sailauf	D	4,0	19,0	13,25
7.	Klaus Gengler		1834	SV Backnang	D	4,0	19,0	12,25
8.	Peter Becker		1911	TG Biberach	D	3,5	18,5	9,75
9.	Roland Sieker	J	1707	Mönchfelder SV	D	3,5	18,0	9,75
10.	Axel Vehreschild		2058	Turm Kleve	D	3,5	17,5	8,00
11.	Christian Capelja	J	1243	SpVgg Rommelsh	D	3,5	17,0	6,75
12.	Wolfgang Pape		1795	SV Sillenbuch	D	3,5	16,0	9,00
13.	Martin Schmidt		1825	SpVgg Rommelsh	D	3,5	16,0	8,00
14.	Martin Schopf		1862	SC Kirchheim	D	3,0	19,0	6,50
15.	Vincenzo Giacomelli		1966	SpVgg Rommelsh	D	3,0	18,5	7,75
16.	Armin Fingerhut		1786	SK Ladenburg	D	3,0	17,5	8,75
17.	Herrm. Ackermann		1800	SC Mühlacker	D	3,0	15,5	5,00
18.	Andreas Janata		1843	SpVgg Rommelsh	D	3,0	15,0	4,50
19.	Walter Rogowski	S	1513	SF Biberach	D	3,0	14,0	6,00
20.	Daniel Hoefler		1962	SpVgg Rommelsh	D	2,5	17,0	7,00

21. Markus Büchele	1711	SpVgg Rommelsh	D	2,5	16,0	4,75	
22. Dietmar Schirm	1800	vereinslos/Kernen	D	2,5	14,0	5,75	
23. Harald Rothfuß	1529	SF Möglingen	D	2,5	13,0	4,00	
24. Stefan Weissinger	1479	DT Esslingen	D	2,5	13,0	2,00	
25. J. Schwappach	1600	vereinslos/Kernen	D	2,0	16,0	4,50	
26. Michael Gröger	J	1463	Mönchfelder SV	D	2,0	14,0	5,25
27. Tobias Hirneise	J	1032	SpVgg Rommelsh	D	2,0	13,0	4,75
28. Harald Haubensack	1408	SF Oeffingen	D	2,0	13,0	2,00	
29. Herrmann Walliser	S	1186	SV Marbach	D	1,0	12,0	0,00
30. Jürgen Angott		1544	SC Grunbach	D	1,0		
31. Michael Rix		1489	SF Spraitbach 90	D	1,0		
32. Gerhard Schmidt	S	1148	SpVgg Rommelsh	D	0,0	10,0	0,00

## Stuttgart - Mitte

keine Berichte eingegangen

## Stuttgart - West

### 12.10.

### Herrenberg Herbstblitzturnier

Spielort:	Klosterhof (Altstadt), Bronngasse 13, Herrenberg
Veranstalter:	SG Schönbuch 1982 e.V.
Bedenkzeit:	5 min Blitz; es gelten Fide-Blitz-Regeln
Termin:	Freitag 12.10.01 um 20:00 Uhr
Preisgeld:	1. Platz 3/6 des Startgeldes mind. 50 DM 2. Platz 2/6 des Startgeldes mind. 33 DM 3. Platz 1/6 des Startgeldes mind. 17 DM
Startgeld:	Erwachsene 10,00 DM
Jugendliche	2,00 DM
Anmeldung:	spätestens am 12.10.01 bis 19:45 Uhr im Turniersaal
Sonstiges:	Das Turnier wird in einer Gruppe ausgespielt.
Turnierleitung:	Michael Sommer, Talstr.24, 71159 Mötzingen
	Tel: 07034/122-681 gesch., 07032/22423 priv.

### 11. Sommer-Blitzcup des SC-HP Böblingen

vom 24.7. - 4.9. 2001

Der Schachclub HP Böblingen lädt alle Schachfreunde zu seinen alljährlichen Sommer-Blitzturnieren ein.

**Termine:** jeweils dienstags ab 19.30 Uhr am 24/31.Juli, am 07./ 14./ 21./ 28. August und am 4. September

**Ort:** NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-Hulb

**Modus:** 5-Minuten Blitzpartien nach FIDE-Regeln in einer Gruppe.

(maximal 22 Teilnehmer)

**Startgeld:** keines

**Preise:** 100.- / 70.- / 50,- DM. Hier zählt das Endresultat, d.h.: für jeden Spieler die Summe seiner 5 besten Einzelergebnisse aus den 7 Turnieren..

**Unser Tip:** Bei schönem Wetter eine halbe Stunde früher kommen und auf der Sonnenterrasse des Novotels ein kühles Bier genießen.

lsk

## Bezirk Neckar - Fils

### Spielausschusssitzung am 06.07.2001 Auslosung der Startnummern

Landesliga	Bezirksliga A	Bezirksliga B
1 Pfullingen II	1 Pfullingen III	1 Reichenbach I
2 Deizisau I	2 Neckartenzlingen II	2 DT Esslingen II
3 Fils-Lauter I	3 Reutlingen I	3 Wendlingen I
4 Nürtingen I	4 Bebenhausen III	4 Fils-Lauter II
5 Tübingen II	5 Schönbuch I	5 Wernau I
6 Göppingen I	6 Steinlach II	6 Plochingen I
7 Ebersbach I	7 Rottenburg I	7 Altbach I
8 Urach I	8 Nürtingen II	8 Ebersbach II
9 Kirchentellinsfurt I	9 Nabern I	9 Salach I
10 Neckartenzlingen I	10 Ostfildern I	10 Geislingen I

#### Spielertermine

Da sehr viele Mannschaften doppelt vertreten sind, hat man beschlossen, die Landesliga und Bezirksligen getrennt spielen zu lassen (Ausnahme: 16.12.01). Hier die Termine:

**Landesliga:** 30.09.01; 21.10.01; 18.11.01; 16.12.01;



27.01.02; 17.02.02; 03.03.02; 14.04.02; 28.04.02.  
**Bezirksligen:** 23.09.01; 07.10.01; 28.10.01; 11.11.01; 16.12.01;  
 20.01.02; 24.02.02; 10.03.02; 21.04.02.

Die Staffelleiter und Ablauf des Meldewesens werden im Startrundschreiben veröffentlicht.

Bezirksturniere

Für die Bezirksturniere werden zum Teil noch Ausrichter gesucht. Die Ausschreibung erfolgt in der September-Rochade.

### 1. Spieltag der Saison 2001/2002:

Landesliga: 30.09.2001	Bezirksliga A: 23.09.2001	Bezirksliga B: 23.09.2001
Pfullingen II - Neckartenzl. I	Pfullingen III - Ostfildern I	Reichenbach I - Geislingen I
Deizisau I - Kirchentfurt I	Neckartenzl. II - Nabern I	DT Esslingen II - Salach I
Fils-Lauter I - Urach I	Reutlingen I - Nürtingen II	Wendlingen I - Ebersbach II
Nürtingen I - Ebersbach I	Bebenhs. III - Rottenburg I	Fils-Lauter II - Altbach I
Tübingen II - Göppingen I	Schönbuch I - Steinlach II	Wernau I - Plochingen I

Udo Ruprich, Bezirksspielleiter

## Bezirksjugend Neckar - Fils

### Protokoll der Kreisjugendversammlung

Esslingen-Nürtingen am 16.06.2001

#### Top 1 und 2: Begrüßung des Kreisjugendleiters und Berichte

Nach der Begrüßung der 8 anwesenden Vereine (Altbach, Plochingen, Grafenberg, Nabern, Deizisau, Wendlingen, Ostfildern und Wernau) berichtete Jugendleiter Alexander Maier über die verschiedenen Ligen und Turniere des letzten Jahres.

#### Kreisjugendeinzelmeisterschaft

Mit 43 Jugendlichen aus 8 Vereinen war die KJEM 2000 das beste Jugendturnier der letzten Jahre. Auch für den Ausrichter Denkendorf fand Maier lobende Worte. Als Sieger wurden hervorgehoben: Hannes König (U16 /Grafenberg), Berti Müller (U14, Altbach) und Anna Schütte (Mädchen, Deizisau). Einziger Kritikpunkt war die mit 8 Teilnehmern nur sehr dünn besetzte Gruppe U18 / U16. Der Jugendleiter erwünschte sich in diesem Jahr mehr Engagement von den Vereinsspielern besonders in dieser Altersgruppe.

#### Kreisjugendliga

Bei dem Bericht zur Kreisjugendliga ging der Jugendleiter besonders auf die vielen kampflosen Spiele ein und wünschte sich, daß es in der nächsten Saison (mit neuer Regel) besser werden würde. Hier gewannen in der Gruppe 1 die SF Deizisau vor dem SC Ostfildern. In der Gruppe 2 setzte sich der TSV Denkendorf vor der SGEM Filder durch.

#### F-Kader

Der F-Kader besteht zur Zeit aus 9 Spielern in der Gruppe 1 und 15 Spieler(inne)n in der Gruppe 2. Hier erwähnte Maier das es regelmäßige Veranstaltungen gibt, an welchen Jugendtrainer ihre talentiertesten Schützlinge zur Sichtung teilnehmen lassen sollten. Die Termine hierfür wurden gesondert auf einem Terminplan verteilt.

#### Top 3: Wahlen und Anträge

Der gesamte bisherige Vorstand wurde von den anwesenden Jugendlichen und Trainern einstimmig entlastet.

**Neuwahlen:** (alle einstimmig) Alle gewählten nahmen die Wahl an.

**Jugendleiter:** Alexander Maier

**Jugendsprecher:** Georg Reuther

**weitere Mitarbeiter:** Heinzl, Kreuzer, Lang, Tran und Stein

Anträge lagen weder mündlich noch schriftlich vor.

#### Top 4: Termine und Jahresprogramm

##### Kreisjugendliga (Oktober bis Februar)

Die KJL wird dieses Jahr zusammen mit dem Kreis Filstal gespielt. Stichtag ist der 01.01.88 und es wird in Viererteams gespielt. Dadurch soll gewährleistet werden, dass es nicht so viele kampflose Spiele geben wird.

##### Bezirksjugendliga (März bis Juli)

Die BJJ spaltet sich in 2 Gruppen: Eine Gruppe mit 6er-Mannschaften und der Möglichkeit zum Aufstieg in die Verbandsjugendliga und eine Gruppe mit 4er-Mannschaften ohne diese Möglichkeit.

#### Top 5: Verschiedenes und Verabschiedung

Georg Reuther forderte die Anwesenden auf an den 2 Turnieren in Plochingen in diesem Jahr teilzunehmen.

24.06.01 Alexander Maier, Kreisjugendleiter

Carsten Stein, Protokollant

## IGM Vlastimil Hort musste sich bei einer Simultanvorstellung an 35 Brettern A. Pettinger und A. Miricanac beugen. Remis erkämpften Kudlacek, E. Kepp, Reuther, Schröder, Sikora, Hirschvogel.

Die Schachfreunde 1876 Göppingen feierten ihr 125-jähriges Jubiläum gemeinsam mit den Schachfreunden aus der Partnerstadt Klosterneuburg (bei Wien), mit denen sie seit 16 Jahren freundschaftlich verbunden sind. Die Abordnung der Klosterneuburger Schachfreunde wurde am Samstag von Oberbürgermeister Frank mit Sekt und zahlreichen Informationen zur Geschichte der Stadt Göppingen empfangen.

Nach einem kleinen Stadtrundgang und dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen kam das Schach zu seinem Recht: IGM Vlastimil Hort gab eine Simultanvorstellung an 35 Brettern. Bei hochsommerlichen Temperaturen zog der Großmeister unermüdet seine Runden. In einigen Partien schien der Großmeister bereits auf der Verliererstraße zu sein, doch mit brillanten Zügen drehte dieser den Spieß um oder rettete sich noch in ein Remis. Nur Albert Pettinger (SF Göppingen) und Admir Miricanac (Reichenbach) gelang ein Sieg. Die Schachfreunde Kudlacek und Ed. Kepp (beide SF Göppingen), Reuther (Plochingen), Schröder (Reichenbach) sowie Sikora und Hirschvogel (beide Klosterneuburg) schafften ein Remis.

Am nächsten Tag begann das 1. Göppinger Jugend-Open mit einer halbstündigen Verspätung, da die Uracher Schachfreunde den Anschlusszug verpassten. Alle 37 Jugendlichen spielten in einer gemeinsamen Gruppe, ausgewertet wurde nach Altersgruppen getrennt. In der Gruppe U18 gab es leider nur einen Teilnehmer (Michael Özdemir), der so zu Turnierbeginn bereits seinen Pokal sicher hatte. In den anderen Altersgruppen wurde erbittert um den Pokal gekämpft. In der U10 behielt der führende Michael Rapp (SF Göppingen) trotz einer Niederlage in der letzten Runde die Nase vorn, da sein Konkurrent Paul Dobrescu (Post SV Ulm) ebenfalls verlor. Überzeugend gewann Achim Randelhoff (SV Urach) in der U12. Heiß umkämpft war der 1. Platz in der U14: Nur die bessere Buchholzwertung gab den Ausschlag für Florian Kocheise (Post SV Ulm) vor Hannes Walz (SV Urach). Sieger in der U16 und Gesamtsieger wurde Michael Rämmmler (TSG Salach), der seinem Vereinskameraden Özdemir (U18) die einzige Niederlage beibrachte. Den Preis für das beste Mädchen erhielt Nadine Vöhringer vom FSV Laichingen. Neben den Pokalen für die Sieger gab es Urkunde und Sachpreis für alle Teilnehmer. Trotz des verspäteten Beginns und einer etwas zu langen Mittagspause klappte die Organisation reibungslos. Im nächsten Jahr soll dieses Jugend-Open (mit hoffentlich noch größerer Teilnehmerzahl) seine Fortsetzung finden.

#### U10 - Rangliste:

1. Rapp, Michael	SF Göppingen	4.0	26.5
2. Karacic, Daniel	Reichenbach	3.5	20.5
3. Dobrescu, Paul	Post SV Ulm	3.0	27.5
4. Bieder, Frank	TSV Denkendorf	3.0	21.5
5. Zandt, Julian	TSG Salach	2.5	21.5
6. Baumann, Tobias	TSV Denkendorf	2.0	27.0
7. Meier, Patrick	TSG Eislingen	2.0	22.0

#### U12 - Rangliste:

1. Randelhoff, Achim	Urach	5.0	26.5
2. Vöhringer, Nadine	FSV Laichingen	4.0	31.5
3. Krier, Johannes	Urach	4.0	23.5
4. Rapp, Franziska	SF Göppingen	3.5	24.0
5. Baumann, Timo	TSV Denkendorf	3.0	29.5
6. Eggert, Felix	Urach	2.5	20.0
7. Grandl, Andreas	SF Göppingen	2.0	22.5
8. Otto, Armin	SC Kirchheim	2.0	22.5

#### U14 - Rangliste:

1. Kocheise, Florian	Post SV Ulm	5.0	29.5
2. Walz, Hannes	Urach	5.0	24.0
3. Hoffmann, Phillip	TSV Denkendorf	4.0	25.5
4. Oster, Markus	SC Kirchheim	4.0	24.0
5. Fuchs, Sergej	Post SV Ulm	3.5	31.0
6. Stoll, Oleg	SF Göppingen	3.5	27.0
7. Wiedmann, Michael	SV Ebersbach	3.5	20.5
8. Beck, Anna	Urach	3.0	24.0
9. Bossmann, Stephanie	Urach	3.0	17.0
10. Pollakowski, Meike	Urach	2.0	19.5
11. Eisele, Marlene	Urach	2.0	14.5
12. Eilenberger, Sascha	SC Kirchheim	1.5	19.5

#### U16 - Rangliste:

1. Rämmmler, Michael	TSG Salach	6.0	32.0
----------------------	------------	-----	------

## 125-jähriges Jubiläum der Schachfreunde Göppingen

2.	Krauß, Felix	Post SV Ulm	5,5	25,0
3.	Dietl, Jochen	Post SV Ulm	5,0	32,5
4.	Herrschaft, Michael	Post SV Ulm	5,0	25,0
5.	Widmaier, Valentin	SV Ebersbach	4,5	27,0
6.	Rudner, Benjamin	SF Göppingen	4,5	26,0
7.	Topalovic, Dalibor	Post SV Ulm	4,0	30,5
8.	Schmid, Thomas	SV Ebersbach	4,0	20,5
9.	Tugendhat, Tim	Post SV Ulm	3,0	20,0

## U 18:

1.	Özdemir, Michael	TSG Salach	5,5	30,5
----	------------------	------------	-----	------

## Esslingen / Nürtingen

keine Berichte eingegangen

## Reutlingen / Tübingen

## 7. Reutlinger Open 2001

Name,Vorname	Verein	DWZ alt	E	Pkt/Rd	Lstg	DWZ neu
Zeller, Frank	Stuttgarter SF 1879	2451-146	30	41/27	2138	2414-147
Dittmar, Peter, FM	SC Waldkirch 1910	2318-168	30	51/27	2304	2316-169
Gheng, Josef, FM	TSF Ditzingen	2332-73	30	5/7	2140	2306-74
Treppner, Gerd, FM	TSV Schott Mainz	2305-112	30	51/27	2281	2303-113
Latzke, Boris A.r	SK Bebenhausen	2313-83	30	51/27	2190	2300-84
Wiesgickl, Gerhard	SG Siemens Amberg	1925-74	29	31/27	1545	1863-75
Huber, Martin	SC Rangendingen	2140-64	30	6/7	2218	2149-65
Khadempour, Fahrrad	SV Tübingen 1870	2166-59	30	51/27	2213	2173-60
Braeuner, Uwe	SC-HP Böblingen	2080-77	30	4/7	1893	2053-78
Schwenk, Andreas	SC Rangendingen	1983-51	30	4/7	1820	1954-52
Mareck, Sascha	SF Deizisau	2161-62	30	41/27	1955	2132-63
Joksich, Alexander	SV Tübingen 1870	1947-52	29	41/27	2027	1959-53
Franz, Gerhard	SG Siemens Amberg	2030-77	30	51/27	2377	2071-78
Schlotterbeck, Peter	SF Neckartenzlingen	2023-55	30	41/27	2137	2039-56
Ramsauer, Martin	TV Geiselhoering	2037-38	30	3/6	1836	2007-39
Brümmel, Arend	SK Bebenhausen	2056-33	30	41/27	2136	2067-34
Jerosch, Gunnar	Freiburger SF 1887	2043-57	30	41/27	2033	2042-58
Hedler, Thomas	Mönchfelder SV	1870-46	27	4/7	1964	1884-47
Jurkic, Bosiljko	SC Bad Wimpfen	1948-41	29	31/27	1906	1941-42
Junginger, Andreas	SV Reutlingen	1903-59	28	31/27	1770	1881-60
Hallmann, Norbert	TSV Grafenberg	2004-75	21	41/27	1864	1980-76
Klaffke, Frank	SV Reutlingen	1991-7	30	41/27	1984	1990-8
Hilzinger, Markus	SK Denzlingen	1922-31	29	31/27	1936	1924-32
Staufenberger, Bernd	SV Reutlingen	1931-46	29	4/6	2159	1966-47
Lemcke, Markus	SF Lichtenstein	1883-55	28	41/27	1948	1891-56
Hallmann, Eberhard	TSV Grafenberg	1864-92	27	31/27	1793	1853-93
Distler, Carsten	Sfr. Anders. Wetzlar	1858-44	27	41/27	1990	1877-45
Gerlach, Stefan	SV Tübingen 1870	1845-19	27	5/7	2126	1889-20
Nicolai, Oliver	SV 1947 Wendlingen	1797-51	25	4/7	1790	1796-52
Goldinger, Josef	SV Rottweil	1822-79	26	31/27	1968	1843-80
Berkemer, Rainer	SF Neckartenzlingen	1798-65	25	21/27	1415	1743-66
Bücherl, Konstantin	SG Siemens Amberg	1770-35	13	4/7	1683	1747-36
Ackermann, Hermann	SC Mühlacker 1923	1820-10	26	5/6	2149	1863-11
Jetter, Philipp	SV Reutlingen	1751-23	12	3/7	1694	1737-24
Schlemminger, D.	SV Reutlingen	1697-65	23	31/27	1706	1698-66
Kunert, Ralf	SF Neckartenzlingen	1718-48	24	3/5	1907	1746-49
Kuffleitner, Manfred	SF Geislingen 1990	1676-20	18	4/7	1986	1753-21
Dittus, Rainer	Wildberg-Neubulach	1696-36	23	21/27	1494	1659-37
Aydin, Mikat	SF Lichtenstein	1753-17	24	3/7	1416	1704-18
Krischok, Hilmar	SF Neuffenthal	1654-10	22	1/6	1258	1592-11
Hapke, Ralf	SC-HP Böblingen	1708-37	24	31/27	1788	1721-38
Varszegi, Sandor	SF Pfullingen	1653-8	22	2/6	1471	1623-9
Schumann, Udo	Schachgem. Filder	1645-14	22	31/27	1993	1719-15
Schweitzer, Paul	SC Türkheim	1691-44	23	2/6	1426	1653-45
Jaschik, Peter	SF Pfullingen	1594-52	21	3/7	1449	1568-53
Baeder, Joachim	Schachgem. Filder	1588-25	21	31/27	1684	1603-26
Becker, Alexander	SV Reutlingen	1587-10	9	3/7	1549	1575-11
Handel, Gunter	SV Nürtingen 1920	1518-39	20	3/7	1645	1541-40
Vogt, Thomas	SV Tübingen 1870	1577-11	16	21/27	1599	1582-12
Dorrhauer, Detlef	SV Reutlingen	1574-2	10	11/27	1206	1484-3
Csillag, Andreas	SV Reutlingen	1573-26	21	3/7	1533	1567-27
Feustel, Andreas	SV Reutlingen	1573-15	21	31/27	1650	1588-16
Heim, Nina	SV Stockenhausen	1571-37	9	3/7	1731	1636-38
Gottwald, Helmut	SV Esslingen	1566-58	21	21/27	1577	1568-59
Fischer, Pascal	SV Reutlingen	1563-27	21	21/27	1624	1575-28
Michna, Markus	TSF Ditzingen	1556-50	16	3/7	1542	1552-51
Narr, Kevin	SV Stockenhausen	1555-18	9	31/27	168	1606-19
Weisinger, Stefan	SV Esslingen	1511-18	20	3/7	1598	1531-19
Ackermann, Teresa	SF Pfullingen	1478-30	15	31/26	1830	1569-31
Diakon, Jan	Nicht organisiert	1274-2	10	31/27	1734	1416-
Jetter, Florian	SV Reutlingen	1363-12	5	2/6	1445	1390-13
Klein, Martin	SV Reutlingen	1357-1	5	1/3	----	1357-2
Spannenberger, Heinz	SV Reutlingen	1342-2	10	2/7	1384	1353-3
Jeske, Günter	SV Reutlingen	1320-16	18	21/27	1683	1383-17

Tarschis, Jewgenij	SG Siemens Amberg	1090-10	3	2/7	1293	1160-11
Kunert, Ernst	SF Neckartenzlingen	1264-36	16	0/4	----	1234-37
Finckh, Konrad	SV Reutlingen	1228-15	17	0/5	871	1191-16
Alvarado, Heike	SF Geislingen 1990	1184-15	19	0/6	746	1133-16
Herget, Sebastian	Nichtorganisierte:	-----	--	2/7	1301	1301-1
Schnadt, Florian	TSV Schönaich	1908-43	23	31/27	1765	1875-44
Mainx, Ferdinand	SV Wendlingen	----	5	13/17	1029	955-1
Dietrich, Jan	SC Uetersen	----	--	31/27	1842	1842-1

Code: A123-C30-RTO Ende: 04.06.2001 Auswerter: SVW-SCHI 23.06.2001

## Jubiläums-Open Rommelshausen 2001

Name, Vorname	Verein	DWZ alt	E	Pkt/Rd	Lstg	DWZ neu
Enders, P., GM	SC Kreuzberg	2524-71	30	5/6	2503	2522-72
Meijers, V., IM	Godesberger SK	2437-72	30	5/6	2496	2442-73
Ksieski, Z., IM	Schachfr. Sailauf	2380-96	30	5/6	2508	2391-97
Keilhack, H., FM	SVG Feuerbach	2172-77	30	41/26	2190	2174-78
Zentgraf, A.	Schachfr. Sailauf	2145-28	26	4/6	2104	2140-29
Ydo, Pim	Niederlande	2072-15	30	4/6	2121	2077-16
Vehreschild, A.	SC Turm Kleve	2058-78	30	31/26	1947	2045-79
Giacopelli, V.	SpV Rommelshs.	1966-57	30	3/6	1811	1951-58
Hoefler, Daniel	SpV Rommelshs.	1962-56	30	21/26	1653	1925-57
Becker, Peter	TG Biberach	1911-69	28	31/26	1868	1907-70
Schopf, Martin	SC Kirchheim/T	1877-53	27	3/6	1933	1883-54
Janata, Andreas	SpV Rommelshs.	1843-43	27	2/5	1387	1798-44
Gengler, Klaus	SV Backnang	1834-37	26	4/6	2041	1862-38
Schmidt, Martin	SpV Rommelshs.	1825-41	21	31/26	1881	1835-42
Ackermann, H.	SC Mühlacker	1820-10	26	3/6	1727	1809-11
Schirm, Dittmar	SpV Rommelshs.	-----	--	21/26	1412	1412-1
Pape, Wolfgang	SCSillenbuch	1795-22	25	31/26	1736	1788-23
Fingerhut, Armin	SK Ladenburg	1786-27	25	3/6	1932	1808-28
Buechele, Markus	SpVRommelshs.	1711-29	24	21/26	1679	1707-30
Sieker, Roland	Mönchfelder SV	1707-21	11	31/26	1840	1743-22
Schwappach, J.	SpVRommelshs.	-----	--	2/6	1606	1606-1
Angott, Jürgen	SC Grunbach	1544-8	21	1/4	----	1528-9
Rothfuss, Harald	SF Möglingen	1542-16	21	21/26	----	1462-17
Rogowski, Walter	SF Biberach	1513-16	20	3/6	1755	1527-17
Weisinger, St.	SV Esslingen	1499-20	20	21/26	1387	1484-21
Groeger, Michael	Mönchfelder SV	1463-14	7	2/6	1409	1446-15
Rix, Michael	SF 90Spraitbach	1489-27	20	1/4	----	1474-28
Haubensack, H.	SF Oeffingen	-----	19	2/6	1317	1395-6
Capelja, Chr.	SpV Rommelshs.	1243-3	34	31/26	1854	1445-34
Walliser, H.	SV Marbach	1301-19	18	1/6	1209	1288-20
Hirneise, Tobias	SpVRommelshs.	1032-2	3	2/6	1426	1184-3
Schmidt, Gerhard	SpV Rommelshs.	1148-5	20	0/5	711	1114-6

Code: A125-C51-JUB Ende: 24.06.2001 Auswerter: Helmut Belzner 29.06.2001

## Bezirk Ostalb

## Kurzprotokoll des ordentlichen Bezirkstages

Wental im Landhotel " Wental " am 12.5.01 um 14.00 Uhr

**TOP 1 Begrüßung:** Gegen 14.00 Uhr eröffnete der Bezirksvorsitzende Herr Tannhäuser die Sitzung und begrüßte 36 Delegierte aus 28 Vereinen. Es fehlten die Vereine SF Abtsgmünd, SF Fichtenau, SC Plüderhausen und Post Gmünd. Der Bezirksvorsitzende konnte den Präsidenten des Schachverbands Württemberg, Hanno Dürr, begrüßen, der dem Bezirkstag einen guten Verlauf wünschte.

**TOP 2 Totenehrung:** Zum Gedenken für alle verstorbenen Schachfreunde wurde eine Gedenkminute eingelegt.

**TOP 3 Berichte der Mitglieder des Bezirksvorstands und der Kasenprüfer:** Der Bezirksvorstand, Herr Tannhäuser, dankte allen Funktionären des Bezirks, der Kreise und Vereine, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl des Schachsports beigetragen haben. Zum Meldetermin im Januar 2001 waren im Schachverband Württemberg 9065 Mitglieder gemeldet, ca. 200 weniger als im Vorjahr. Auch der Bezirk Ostalb hat mit einem Verlust von 35 Mitgliedern dazu beigetragen.

Veränderungen seit 1995 1997 1999 2000 2001

Mitgliederzahlen: 1206 1243 1273 1277 1242

Der Schachbezirk liegt steht den Mitgliederzahlen an 4. Stelle des Schachverbands Württemberg. Legt man die Veränderungen seit 1995 zugrunde liegt er mit 2,9 % zwar an zweiter Stelle vor dem Bezirk Oberschwaben mit 4,32 %, doch ist bis auf wenige Ausnahmen ist der Abwärtstrend unverkennbar. Schlusslicht ist der Bezirk Neckar/Fils mit 7,22 % Minus.

Zum einen zieht der Mitgliederverlust weniger Beiträge nach sich - das schon angespannte Budget wird damit noch enger - zum anderen gefährdet der Mitgliederschwind die Existenz der Vereine. Dem muss entschieden entgegengewirkt werden. Die "Treue zum Verein" ist nicht mehr "in". Sporttreiben ohne Zwang, Freizeit- statt Vereinssport, Spaß statt Trainingsmonotonie sind gefragt. Unser Angebot muss attraktiver werden, wenn wir dem Mitgliederschwind Einhalt gebieten wollen. Man muss einfach die richtigen Strategien finden und Dinge im Verein machen, die nicht direkt mit " Schach " zu tun haben. Monotonie ist tödlich, Abwechslung bringt wieder Schwung in das, besonders für Jungendliche, fade Vereinsleben.

Unsere Chance liegt u. a. im Schüler- und Jugendbereich. Wer ihn vernachlässigt und keine Öffentlichkeitsarbeit in seinem Schachverein betreibt, für den wird es keine positive Mitgliederentwicklung geben. Die Vereine müssen noch mehr an die Schulen herangehen, um eine Schach-AG zu gründen oder Nachwuchskurse für junge Talente im eigenen Schachverein durchzuführen. Hierin liegt die Zukunft. Turnierleiter SF Dietmar Siegert informierte die Anwesenden über die in der Saison 99/00 und 00/01 stattgefundenen Turniere.

**DWZ-Referent SF Dietmar Siegert** weist auf Änderungen der Wertungsordnung zum 1.1.01 hin:

Mit dem Jahresbeginn 2001 traten einige wesentliche Änderungen in Kraft.

1. Alle DWZ unter 1300 wurden so umgerechnet, dass die niedrigstem am stärksten angehoben wurden ( 0 -P 800, 1300-P1300 )
2. Bei Spielern mit DWZ unter 1300 und einer Turnierleistung schlechter als 1300 wird nicht der normale Entwicklungskoeffizient aus Alter und DWZ verwendet, sondern ein höherer. Je kleiner die DWZ, desto größer der Entwicklungskoeffizient. Dadurch bekommt die alte DWZ ein größeres Gewicht und die Verschlechterung wird abgemildert.
3. Die bisherigen Sonderwertung entfällt ersatzlos.
4. Partien mit einer Mindestspielzeit von 20 Minuten können ausgewertet werden.

Ausbildungsreferent SF Ziegler: Die erste Info-Veranstaltung über Änderungen in der WTO wurde nur mäßig besucht. Im Herbst 2001 finden weitere Veranstaltungen hinsichtlich weiterer Veränderungen der WTO statt.

Des weiteren beabsichtigt die Passstelle den Meldetermin vom 31.8 auf den 1.7. vorzulegen. Davon sind auch eventuelle Vereinswechsel betroffen. Auch hier soll der 1.7. als Stichtag der Wechselfrist gelten. Das Problem der rechtzeitigen Bekanntgabe für ein In-krafttreten noch in dieser Saison wird hier durchaus gesehen. In der Übergangszeit soll die schriftliche Abmeldung beim alten Verein maßgebend sein. Näheres folgt.

#### **Spieleiter SF Klaus Schumacher**

4 er - Pokal 99/00 ( 10 Mannschaften )

1.DJK Ellwangen 1 - SK Sontheim 3,5 : 0,5

4 er - Pokal 00/01 ( 5 Mannschaften )

1.SV Giengen - SG Gmünd

Am diesjährigen 4 er Pokal nahmen nur 5 Mannschaften teil. Dies lässt auf ein immer schwächeres Interesse schließen. Um dem entgegen zu wirken wird künftig die Bedenkzeitregelung geändert.

Landesliga 99/00 Aufsteiger: SV Crailsheim

Bezirksliga 99/00 Aufsteiger: SG Gmünd 3

Absteiger in die Bezirksliga:

SV Schorndorf 1, DJK Ellwangen 2, SV Oberkochen 1

Absteiger in die Kreisklassen:

SK Sontheim 3 SF Waldstetten TSF Welzheim SF Königsbronn

Landesliga 00/01: Aufsteiger SG Gmünd 2

Bezirksliga 00/01: Aufsteiger: SV Schorndorf 1, DJK Ellwangen 2

Absteiger in die Bezirksliga: SV Aalen 2

Absteiger in die Kreisklassen: SG Gmünd 4 SV Giengen 2

Auf dem Bezirkstag 93 wurde beschlossen, dass alle Vereine mit Mannschaften der LL oder BL bis 1998 einen ausgebildeten Schiedsrichter oder Turnierleiter haben müssen. 12 Vereine haben noch keinen Turnierleiter mit gültiger Lizenz. Dies muss in den nächsten 2 Jahren nachgeholt werden, sonst werden die entsprechenden Vereine mit Sanktionen belegt.

**Freizeitschachbeauftragter und Frauenwart SF Johann Fischer:** Im Bezirk nimmt das Damenschach weiterhin ein Mauerblümchen-Dasein ein. Es sind nahezu keine Aktivitäten zu vermelden und auch im Bereich Freizeitschach tut sich nicht viel. Im übrigen wird auf die Veröffentlichungen des Freizeit- und Breitenschachreferenten des Schachverbandes Württemberg SF W. Pungartnik und SF E. Bedau des DSB in der Rochade verwiesen.

**F-Kaderleiter SF Thomas Joas:** Der Bericht des F-Kaderleiter SF Joas, der ebenfalls entschuldigt fehlte wurde vom F-Kadertrainer SF Schumacher verlesen. Der F-Kader 2001 besteht aus 29 Jugendlichen der Jahrgänge 1987 bis 1992. Es wurde darauf hingewiesen, daß der Trainingsbesuch im Jahre 2000 deutlich nachgelassen hat. Die Jugendleiter der Vereine werden gebeten verstärkt darauf zu achten, das Training zu besuchen. Eventuell Fahrgemeinschaften bilden.

4 Jugendliche aus unserem Bezirk haben den Aufstieg in den D-Kader des Württembergischen Schachverbandes geschafft. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.

**Kassier SF Gerhard Friedrich** konnte über einen sehr positiven Kassenstand berichten. Vom Kassenprüfer, Herr Schwendtke, wurde dem Kassier eine einwandfreie und sorgfältige Kassenführung bescheinigt und die Entlastung beantragt. Es gab keinerlei Beanstandungen. Der

Schachbezirk kann sich glücklich schätzen einen solch gewissenhaften Kassier zu haben.

Mit der Einführung des Euro müssen auch die Verbandsbeiträge sowie unsere Gebühren angepaßt werden. Die Verbandsabgaben werden auf dem Verbandstag am 23.6.01 neu festgelegt werden. Dies ist auch die Chance die Mitgliederbeiträge entsprechend anzugleichen.

Die Kontonummer des Bezirkskontos Nr. 17 800 005 ist gleichgeblieben, die Bankleitzahl hat sich jedoch geändert. Die neue Bankleitzahl lautet 613 901 40.

Das Strafmass für das Nichterscheinen eines Vereins am Bezirkstag bleibt mit DM 50.- bzw. 25 Euro gleich. 1 Gegenstimme.

**Schiedsgerichtsvorsitzender SF Harald Baiker** hat nichts Wesentliches zu berichten. SF Harald Baiker fehlte entschuldigt.

**Bezirksjugendleiter SF Stefan Vollmer:** Der von der Bezirksjugend gewählte Bezirksjugendleiter stellte sich vor und berichtete von der Bezirksjugend Einzelmeisterschaft die auf der Burg Niederaltingen bei Aalen stattfand. 70 Jugendliche aus dem Bezirk kämpften um den Titel des/der Bezirksjugendmeister/in und um einen Platz bei den Württembergischen Meisterschaften.

Das Betreuersteam hatte das Turnier bewußt auf einer Burg durchgeführt um den Jugendlichen in besonderer Atmosphäre ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und Bedeutung zu vermitteln. Im Rahmenprogramm waren neben Tischfußball auch Musik und Burgkino geboten, und wer sich Abends mit den Betreuern am Brett messen wollte, konnte dies bei einem Late-night-Blitzturnier tun.

**TOP 4 Ehrungen der Meister:** Alle Mannschafts- und Einzel-Meister wurden zu ihren Siegen beglückwünscht. Die Urkunden werden teilweise nachgereicht.

**TOP 5 Ehrungen verdienter Schachfreunde:** Für herausragende Verdienste im Schachsport erhielt SF Sandor Bango (SC Rainau) den Ehrenbrief des SVW und folgende Schachfreunde die bronzene Ehrennadel des Schachverbandes Württemberg, die vom Präsidenten des SVW Herrn Hanno Dürr überreicht wurden: Johann Fischer (S.Abt.Alfdorf), Gerd Bofinger (SF Königsbronn) Erhard Reckziegel (SF Waldstetten), Dietmar Siegert (SK Heidenheim), Roland Mayer (SK Sontheim), Walter Lechler (SV Crailsheim)

**TOP 6 Wahlen:** Als Versammlungsleiter wurde Herr Hanno Dürr bestellt. Als stimmberechtigt wurden 35 Anwesende festgestellt.

**TOP 7 Entlastungen:** Nach einem Dank an alle Funktionäre des Bezirks, die in den letzten zwei Jahren ein Amt ausübten, nahm Herr Hanno Dürr pauschal die Entlastung der Vorstandschaft vor. Sie erfolgte einstimmig.

**TOP 8 Neuwahlen:** Die Neuwahlen brachten (alle einstimmig) folgende Besetzung der Ämter:

Vorsitzender Wernfried Tannhäuser, SGem Gmünd

Spieleiter Klaus Schumacher, SC Leinzell

Kassier Gerhard Friedrich, SGem Gmünd

Schriftführer Erhard Reckziegel, SF Waldstetten

Turnierleiter Dietmar Siegert, SK Heidenheim

Problemschach-Bezirksleiter Frauenwart nicht besetzt

DWZ-Beauftragterbeauftragter Dietmar Siegert, SK Heidenheim

Ausbildungsreferent: Hans Ziegler, SF Spraitbach

Freizeitschach Roland Mayer, SK Sontheim

F-Kaderleiter Thomas, SV Aalen Joas

Kassenprüfer Gerd Schwendtke, SV Aalen, Hans Horstmann, SV Oberkochen, Ersatz: Rainer Geißinger, SV Unterkochen

Bezirksschiedsgericht: Harald Baiker, SC Grunbach, Stellvert.: Jürgen Leis, SV Aalen Beisitzer: Günther Nieß, SK Sontheim, Roland Macho, S.Abt.Hussenhofen, Gerd Bofinger, SF Königsbronn

SF Stefan Vollmer wurde als Bezirksjugendleiter bestätigt.

**TOP 9 Anträge an den Bezirkstag**

**Antrag 1:** Einstimmig angenommen.

Änderung des Modus der Bezirkseinzelnmeisterschaft ( § 6.4 WTO ).

Antragsteller: Turnierleiter SF Dietmar Siegert

Das Interesse an der Bezirkseinzelnmeisterschaft ist in den letzten Jahren beständig gesunken, was nicht zuletzt auf die lange Zeitdauer von 7 Samstagen zurückzuführen. Durch die Straffung auf 2 Wochenenden läßt sich die Attraktivität hoffentlich wieder steigern.

**Antrag 2:** Aufteilung der Bezirksliga in Zwei Gruppen ( West und Ost )

Antragsteller: Gerd Bofinger - SF Königsbronn

Der Bezirkstag möge beschließen und seine Ordnungen entsprechend ändern: Die Bezirksliga spielt in zwei Gruppen. In der Bezirksliga West spielt der Schachkreis Schwäbisch Gmünd, in der Bezirksliga Ost die Schachkreise Aalen und Heidenheim.

Nach einigem für und wider wurde der Antrag von SF Bofinger zurückgezogen. Man hatte jedoch den Eindruck, dass SF Bofinger die Widerstände gegen den Vorschlag als unüberbrückbar erschienen und er aus

diesem Grunde aufgab.

Das Problem des vermehrten Abstiegs aus den oberen Ligen mit seinen Auswirkungen auf die Bezirksliga lässt sich aber nicht wegdiskutieren. Deshalb wird der Antrag nochmals im Bezirksvorstand aufgegriffen und eingehender behandelt und falls nötig auf einem außerordentlichen Bezirkstag zur Abstimmung vorgelegt werden.

**Antrag 3:** Mit 3 Enthaltungen angenommen.

Änderung der WTO Ostalb gemäß § 8 Absatz 3 der WTO Württemberg  
Antragsteller: Klaus Schumacher - Bezirksspielleiter

Es wird beantragt den § 8 Absatz 3 der WTO des SVW in die WTO des Schachbezirks Ostalb § 6.1 zu übernehmen. Er lautet dann ab Absatz 2 wie folgt:

Steigt eine Mannschaft in die Landesliga Ostalb ab, gibt es aus der Landesliga zwei Absteiger, aus der Bezirksliga zwei Aufsteiger und drei Absteiger. Zurückgezogene Mannschaften aus der Landes- oder Bezirksliga gelten als Absteiger. Wird eine Mannschaft nach dem 1.7. jedes Jahres, jedoch vor der 1. Runde, zurückgezogen, bleibt ihr Platz unbesetzt und am Ende des folgenden Spieljahres vermindert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. Damit soll sichergestellt werden, daß die Saisonvorbereitung auf Kreisebene nicht durch einen verspäteten Rückzug in der Landes- bzw. Bezirksliga hinfällig werden.

**Antrag 4:** Mit 6 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt

Ablehnung des beabsichtigten Antrags des SVW zur Beitragserhöhung b 1.1.2002

Antragsteller: Gerald Marek - Kreisvorsitzender des Schachkreises Aalen

Der Bezirk Ostalb soll durch seine Delegierten beim Verbandstag gegen den beabsichtigten Antrag des Präsidiums des Schachverbandes Württemberg zur Beitragserhöhung ab 1.1.2001 stimmen.

Der Schachkreis schlägt folgende Verbandsbeiträge vor:

über 18 Jahre 6,00 Euro ( statt 8,00 )  
15-18 Jahre 3,00 Euro ( statt 4,00 )  
unter 15 Jahre 2,00 Euro ( stat 3,50 )

Begründung: Die kleineren Vereine werden zu sehr belastet. Durch die dadurch notwendige Anhebung der Vereinsbeiträge ist ein erheblicher Rückgang der Mitgliederzahlen zu erwarten. Die Belange des Breitensports werden zu wenig berücksichtigt. Die Förderung des Spitzensports muß durch Einsparungen an anderer Stelle, zum Beispiel der Abschaffung des Bodenseecups o.ä. bewerkstelligt werden.

**TOP 10 Anträge an den Verbandstag am 23.6.01 in Deizisau:** Keine !

Dem Präsidenten des SVW Herrn Hanno Dürr wurde an dieser Stelle Gelegenheit gegeben das Wort zu ergreifen und u.a. zur bevorstehenden Beitragserhöhung Stellung zu nehmen.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2000 sah nur noch Rücklagen von DM 2510.- vor. Deshalb wurde vom erweiterten Präsidium eine pauschale Haushaltssperre von 10 % beschlossen. Seit 1997 sind die Rücklagen laufend insgesamt um DM 60 000,- abgeschmolzen. Durchschnittlich wurden TDM 12 pro Jahr mehr ausgegeben als eingenommen. Im Jahr 2000 blieben die Einnahmen um TDM 21 unter dem Planansatz. Die Ausgaben konnten um ca. TDM 40 unter den Planansätzen gehalten werden, dies entspricht 19,3 % der beeinflussbaren Ausgaben von 207 TDM. Ein solcher Sparerfolg lässt sich aber nur einmalig erzielen. Auf lange Sicht müssen die Einnahmen und Ausgaben in Übereinstimmung gebracht werden. Der SVW benötigt zu jedem Jahresanfang eine Liquiditätsreserve von TDM 50-60 um im 1. Halbjahr zahlungsfähig zu bleiben.

Die Bereitschaft ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen schwindet im SVW. Dieser Umstand trifft auf die wachsenden Ansprüche der Mitglieder nach Professionalität, Aktualität und Verfügbarkeit der vom SVW angebotenen Leistungen. Künftig wird der SVW vermehrt in Kommunikationstechnik investieren müssen. Ehrenamtliche wollen dies für die übernommenen Aufgaben nicht auch noch selbst tun.

Hinzu kommt, dass die Verbandsbeiträge für passive Mitglieder (ohne Spielberechtigung) künftig nur 50 % der Beiträge für aktive Mitglieder (mit Spielberechtigung) betragen sollen. Rein rechnerisch bedeutet dies einen Beitragsausfall von DM 2000.- ab 2002 (MG-zahl vom 1.1.01).

Es erhebt sich die Frage, wo stehe ich und wo will ich hin. Um in der Konkurrenz der Freizeitgesellschaft und der Sportfachverbände bestehen zu können und um unseren Satzungsauftrag "Förderung des Schachspiels", insbesondere der Jugend gerecht zu werden, sind besondere Anstrengungen aller Schachvereine und Ihres Verbandes erforderlich. Leistungskürzungen sind nur in geringem Umfang möglich. Auf der Einnahmenseite müssen wir die Eigenleistungen verstärken, da von staatlicher Seite keine Erhöhung zu erwarten ist und von privaten Geldgebern nur befristete, projektbezogene Zuwendungen zu erhalten sind. Deshalb ist jetzt nach 6 Jahren eine substantielle Beitragserhöhung unvermeidlich. Leistung, die bereits erbracht wird, sollte auch nach unten verkauft werden. Der Ernst der Situation muss erfasst und umgesetzt werden. Es ist gleichzeitig für die Vereinsvorsitzenden die Chance die Beiträge angemessen anzugleichen.

**TOP 11 Verschiedenes:** Schachliche Aktivitäten:

Crailsheimer Open - 1. - 4.6.01

Weltrekordversuch: Links und rechts vom Neckar - 8.7.01

Spraitbacher Jugend Open - 2.10.01

Staufer Open

Unterschriften: Schriftführer Vorsitzender

## Saisonplanung 2001/2002

### Auslosung:

Landesliga	Termine:	Bezirksliga	Termine
1 SK Heidenheim	23.09.01	1 SC Bopfingen	16.09.01
2 SV Giengen	07.10.01	2 SV Oberkochen	30.09.01
3 SK Sontheim	28.10.01	3 SV Unterkochen	21.10.01
4 SF Heubach	18.11.01	4 SV Aalen 2	11.11.01
5 SG Gmünd 3	23.12.01	5 SF Königsbronn	16.12.01
6 SC Leinzell	27.01.02	6 SK Sontheim 2	20.01.02
7 SV Schorndorf	03.03.02	7 SC Grunbach 2	24.02.02
8 SC Grunbach	14.04.02	8 SK Heidenheim 2	10.03.02
9 SF Spraitbach	05.05.02	9 SF Waldstetten	21.04.02
10 DJK Ellwangen 2		10 SV Crailsheim 2	

**4er-Pokal:** 20.10., 17.11., 15.12.2001 und 19.01.2002

**Meldeschluss** 30.09.2001

**Bedenkzeit:** 90 Min für 40 Züge + 30 Min für den Rest der Partie.

### Bezirkseinzelnmeisterschaft:

15.02.2002 1.Runde 16.02.2002 2.+3.Runde  
09.03.2002 4.+5.Runde 16.03.2002 6.+7.Runde

Ausrichter: Kreis Aalen

### Blitz-Mannschaftsmeisterschaft:

26.01.2002 Ausrichter: Kreis Aalen

### Blitz-Einzelnmeisterschaft:

04.05.2002 Ausrichter: Kreis Aalen

### Schnellschach-Einzelnmeisterschaft:

Juni 2002 Ausrichter: Kreis Aalen

Klaus Schumacher, Bezirksspielleiter

## Bezirksjugend Ostalb

keine Berichte eingegangen

### Aalen

Bitte die Mannschaftsmeldungen in 10-facher Ausführung bis 31.08. an den Kreisspielleiter schicken.

**Ich möchte die Funktionäre in den Vereinen bitten, folgende Schachturniere durchzuführen.** Kreiseinzelnmeisterschaft, Kreisblitz-einzelnmeisterschaft, Dähnepokal, Bezirkseinzelnmeisterschaft, Bezirksschnellschachmeisterschaft und Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft.

Näheres kann auf dem Kreistag besprochen werden oder gleich beim Kreisspielleiter anmelden!

Der Kreisspielleiter möchte sich bei den ausrichtenden Mannschaften bedanken!

Kreisspielleiter Walter Lechler

### Heidenheim

## 14.09. Heidenheim Sommer - Cup Freitag, 14.09.2001

**Beginn:** 20.00 Uhr 7 Runden im Schweizer System Bedenkzeit 2 x 15 Minuten

**Startgeld:** 10,- DM

**Preise:** 1. Platz 50,- DM; weitere Platzierungen werden mit Sachpreisen ausgezeichnet

**Spiellokal:** Aqua - Terra - Vereinsheim, Schnaitheimer Str. 38 in 89522 Heidenheim

**Teilnehmerzahl:** begrenzt auf 34 Teilnehmer!

**Turnierleitung:** Dietmar Siegert

**Voranmeldung:** erwünscht beim Turnierleiter Dietmar Siegert E-Mail: dietmar.siegert@t-online.de; Telefon: 07329-5691

Siegfried Scheu, 1. Vorsitzender



## Schwäbisch Gmünd

## Saisonplanung 2001/2002

## Auslosung:

Kreisklasse	Termine	A-Klasse	Termine
1 SV Hussenhofen 1	14.10.	1 TSF Welzheim 2	30.09.
2 SM Schorndorf 1	04.11.	2 SF Spraitbach 2	21.10.
3 SC Plüderhausen 1	02.12.	3 SG Gmünd 6	11.11.
4 SG Gmünd 5	13.01	4 SV Schorndorf 2	16.12.
5 SG Bettringen 1	03.02.	5 FC Alfdorf 2	20.01.
6 SC Leinzell 2	17.02.	6 SF Heubach 2	24.02.
7 SG Gmünd 4	17.03.	7 SF Spraitbach 3	10.03.
8 FC Alfdorf 1	07.04.	8 SC Leinzell 3	
9 SC Grunbach 3	28.04.		
10 TSF Welzheim 1			

## Termine B-Klasse:

07.10., 28.10., 18.11., 23.12.2001, 27.01., 03.03. und 14.04.2002

Die Terminierung der C- und D-Klasse, sowie die Auslosung der B-, C- und D-Klasse wird nachgeholt, sobald feststeht, welche Mannschaften in den betreffenden Spielklassen am Spielbetrieb teilnehmen.

Klaus Schumacher, Kreisspielleiter

## Bezirk Unterland

## Württembergisches Meisterturnier

Die Einzelmeisterschaft des Schachverbandes Württemberg findet in diesem Jahr im Unterland statt. Ausrichter ist die TSG Öhringen. Gespielt wird vom 25.08.2001 - 02.09.2001 in den Räumlichkeiten der Firma Würth in Künzelsau-Gaisbach.

## Landesliga Unterland 2001/2002

## Auslosung

Auslosung	Spieltermine
1. HN-Biberach	1. Runde: 30.09.2001,
2. Heilbronner SV	2. Runde: 21.10.2001,
3. Bietigheim	3. Runde: 11.11.2001,
4. Asperg	4. Runde: 02.12.2001,
5. Öhringen	5. Runde: 16.12.2001,
6. Schwäb. Hall	6. Runde: 13.01.2002,
7. Lauffen	7. Runde: 03.02.2002,
8. Marbach II	8. Runde: 10.03.2002,
9. Ludwigsburg	9. Runde: 14.04.2002.
10. Bad Wimpfen	

Weil die letzte Runde der Landesliga wieder an einem gemeinsamen Spielort ausgetragen werden soll, wird der herkömmliche Spielplan so abgeändert, dass nach dem 8. Spieltag jede Mannschaft 4 Heim- und 4 Auswärtsspiele hatte (u.a. Vertauschung der Spieltage 8 und 9).

## Unterlandpokal

## Meldeschluss 31.10.2001 bei Bezirksspielleiter Stefan Hamm:

Meldung mit 4 Spielern und bis zu 16 Ersatzspielern; zusätzlich 15 DM Startgeld aufs Bezirkskonto überweisen. Bedenkzeit 1h pro Partie und Spieler, es gibt drei Wertungsgruppen. 1. Runde bis 31.12.2001, 2. Runde bis 15.03.2002, 3. Runde bis 31.05.2002. Die Auslosung der ersten Runden wird nach regionalen Gesichtspunkten vorgenommen, sodass weite Anfahrtswege entfallen. Die beiden Schlussrunden finden am 16. Juni 2002 statt. Ein Ausrichter wird noch gesucht!

## Mannschafts-K.O.-Pokal

## Meldeschluss 31.10.2001 bei Bezirksspielleiter Stefan Hamm:

Meldung mit 4 Spielern und bis zu 16 Ersatzspielern; zusätzlich 15 DM Startgeld aufs Bezirkskonto überweisen. Bedenkzeit 2h/40 + 1h, die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für den württ. Wettbewerb qualifiziert.

**Termine:** 08.12.2001 (bei mehr als 16 teilnehmenden Mannschaften) 26.01.2002 / 09.03.2002 / 06.04.2002. Die Auslosung der ersten Runden wird nach regionalen Gesichtspunkten vorgenommen, sodass weite Anfahrtswege entfallen.

## Ausrichter gesucht!

Für folgende Veranstaltungen wird noch ein Ausrichter gesucht. Interessierte Vereine wenden sich bitte an den Bezirksspielleiter Dr. Stefan Hamm.

## - Bezirks-A-Turnier

Termine in Absprache mit dem ausrichtenden Verein an 7 Samstagen im

Zeitraum Oktober - Dezember 2001. Einzelturnier mit ca. 20 qualifizierten Teilnehmern.

## - Blitzmeisterschaft

01.11.2000. Vormittags Einzelturnier, Nachmittags Mannschaftsturnier.

## - Endrunden im Unterlandpokal, Termin am 16.07.2002.

Stefan Hamm

## Unterlandpokal 2001

## Runde 4 und 5 am 17.06.01

## Ergebnisse zur Runde 4

Bietigheim I	2 : 2	Asperg I
Böckingen	1 : 3	Tamm I
Ludwigsburg	- : +	Bietigheim II
Ingersheim I	0,5 : 3,5	Öhringen I
Öhringen II	- : +	Möglingen I
Neuenstadt I	0,5 : 3,5	Künzelsau
Gerabronn	- : +	Markgröningen I
Ingersheim II	0 : 4	Freiberg
Neuenstadt II	- : +	Tamm II
Öhringen III	- : +	Möglingen II
Möglingen III	1,5 : 2,5	Asperg II
Bietigheim III	3 : 1	Markgröningen II

Bad Friedr'hall I ist ausgeschieden.

Bad Friedr'hall II ist ausgeschieden.

## Ergebnisse zur Runde 5

Öhringen I	2 : 2	Bietigheim I
Bietigheim II	2,5 : 1,5	Tamm I
Künzelsau	1,5 : 2,5	Asperg I
Möglingen II	0 : 4	Ingersheim I
Freiberg	1 : 3	Böckingen
Möglingen I	2,5 : 1,5	Markgröningen I
Bietigheim III	0,5 : 3,5	Neuenstadt I
Tamm II	2 : 1	Gerabronn
Asperg II	3 : 1	Markgröningen II
Ingersheim II	2,5 : 1,5	Möglingen III

Ludwigsburg ist ausgeschieden.

Neuenstadt II ist ausgeschieden.

Öhringen II ist ausgeschieden.

Öhringen III ist ausgeschieden.

## Platzierung in den einzelnen Wertungsgruppen :

Gruppe A (Landesliga und höher) 1. Bietigheim 2. Öhringen 3. Asperg

Gruppe B (Kreis- und Bezirksliga) 1. Tamm 2. Bietigheim II 3. Ingersheim

Gruppe C (bis AKlasse) 1. Tamm II 2. Asperg II 3. Bietigheim III

## Unterlandpokal 2001 Schlußtabelle

Nr	Mannschaft	Rd	Bh	Bh I	Bh II	g	u	v
1	Bietigheim I	5	14.0	60.0	250.5	3	2	0
2	Tamm I	5	13.5	55.0	261.0	3	0	2
3	Bietigheim II	5	13.5	54.0	245.0	3	1	1
4	Öhringen I	5	13.5	49.5	252.0	3	1	1
5	Asperg I	5	13.0	56.0	250.5	4	1	0
6	Ingersheim I	5	12.5	55.5	253.5	3	0	2
7	Böckingen	5	12.5	53.5	233.5	4	0	1
8	Möglingen I	5	12.0	48.0	245.0	2	2	1
9	Künzelsau	5	11.5	41.0	204.0	2	1	2
10	Markgröningen I	5	11.0	47.0	247.0	3	0	2
11	Freiberg	5	10.5	54.5	245.0	2	1	2
12	Neuenstadt I	5	10.5	37.0	218.0	2	2	1
13	Tamm II	5	9.0	43.0	242.0	2	0	3
14	Möglingen II	5	9.0	45.5	233.0	1	2	2
15	Asperg II	5	8.5	47.0	237.5	2	1	2
16	Bietigheim III	5	8.5	45.0	222.0	2	1	2
17	Ingersheim II	5	8.0	44.5	221.0	3	0	2
18	Ludwigsburg	4	7.5	39.5	193.0	1	1	2
19	Bad Friedr'hall I	3	7.5	27.5	129.0	2	0	1
20	Gerabronn	5	7.0	48.5	192.5	1	1	3
21	Markgröningen II	5	6.5	48.5	238.5	1	0	4
22	Möglingen III	5	5.5	36.0	201.0	0	0	5
23	Öhringen II	4	5.0	45.0	173.0	0	1	3
24	Öhringen III	4	5.0	38.5	163.0	0	2	2
25	Bad Friedr'hall II	3	4.51	6.0	119.0	1	0	2
26	Neuenstadt II	4	3.5	34.5	136.0	1	0	3

**Blitzturnier um die "Goldene 9"**

**Franz Gredel und Stefan Hamm, beide aus Asperg, teilen sich punktgleich das Preisgeld in Höhe von DM 200,-**

Die Spieler Edam (Neuenstadt), Klaus (Möglingen) und Castiglione (Ingersheim) auf den Plätzen 9, 19 und 29 haben je ein Jahresabo der Rochade Europa gewonnen.

Endstand nach 11 gespielten Runden

Nr	Name	Verein	Pkt	Bh I	Bh II	g	u	v
1	Gredel	Asperg	9.0	75.5	769.0	8	2	1
2	Hamm	Asperg	9.0	72.0	768.0	7	4	0
3	Förster	Bietigheim	8.0	72.0	753.0	7	2	2
4	Thiele	Neuenstadt	7.5	74.0	758.0	6	3	2
5	Teller	Öhringen	7.0	73.5	739.5	6	2	3
6	Puchas	Möglingen	7.0	73.0	734.0	6	2	3
7	Turski	Ingersheim	7.0	62.5	725.0	6	2	3
8	Meschke	Marbach	6.5	75.0	743.5	6	1	4
9	Edam	Neuenstadt	6.5	70.0	745.0	6	1	4
10	Voiatzis	Bietigheim	6.5	68.0	726.5	6	1	4
11	Straile	----	6.5	63.0	698.0	6	1	4
12	Baumeister	----	6.5	61.0	689.5	6	1	4
13	Kapusta	----	6.0	64.5	666.5	5	2	4
14	Hiller	----	6.0	62.0	662.0	5	2	4
15	Höhne	----	6.0	54.0	686.5	6	0	5
16	Ludwig	----	6.0	52.5	664.0	5	2	4
17	Spahn	----	5.5	74.0	724.0	5	1	5
18	Rautenberg	----	5.5	59.0	637.0	5	1	5
19	Klaus	Möglingen	5.0	72.5	711.5	5	0	6
20	Jehle, E.	----	5.0	64.0	657.5	5	0	6
21	Abel	----	5.0	63.5	665.0	5	0	6
22	Kranz	----	5.0	60.5	643.5	4	2	5
23	Zieher	----	5.0	60.5	631.0	5	0	6
24	Jehle, D.	----	5.0	58.5	654.0	5	0	6
25	Sauer	----	5.0	50.5	624.5	5	0	6
26	Metko, R.	----	5.0	48.0	592.0	5	0	6
27	Much	----	4.0	55.0	607.0	4	0	7
28	Dogan	----	4.0	44.5	571.5	3	2	6
29	Castiglione	Ingersheim	4.0	42.0	552.5	4	0	7
30	Hauk	----	3.5	45.0	570.0	3	1	7
31	Metko, T.	----	3.5	44.0	580.5	3	1	7
32	Krüger	----	3.0	50.0	580.5	3	0	8
33	Jäger	----	3.0	46.0	565.5	3	0	8
34	Greschok	----	0.0	47.0	531.5	0	0	11

**Bezirksjugend Unterland****Aktuelle Termine der Bezirksjugend Unterland:****Sichtungslehrgang für Fördergruppen:**

Die Bezirksjugend veranstaltet 2 Sichtungungslehrgänge für Fördergruppen in Heilbronn-Biberach (Bezirksamt Biberach, Am Ratsplatz) und Vaihingen/Enz (Vereinsheim, Grabenstraße 10). Alle Jugendleiter, Eltern und Jugendliche sind dazu recht herzlich eingeladen. Vereine mit Jugendlichen werden aufgerufen, sich daran zu beteiligen.

**Termine für kostenloses Zusatztraining:**

29. September 2001 F-Kader in Heilbronn-Biberach, 14.00 - 17.00 Uhr im Oktober: Fördergruppe in Vaihingen/Enz, F-Kader-Wochenende (evtl. 5./6. Oktober) im November: F=Fördergruppe in Heilbronn-Biberach

15. Dezember 2001 Förderkader in Heilbronn-Biberach und Vaihingen/Enz

**Jugendturniere:**

01. Nov. 2001 Möglinger Jugendturnier, Bürgerhaus

08. Dez. 2001 Heilbronner Nikolaus-Open, Neckarhalle Heilbronn

**Meisterschaften:**

6./13./20. u. oder 27. 10.2001 KJEM 2001 Heilbronn in Schwabbach :

10./17./24.November 2001 KJEM 2001 Ludwigsburg in Steinheim:

19./26.01. und 2. Febr. 2002 BJEM 2002 in Kornwestheim

Bitte auf aktuelle Rundschreiben achten - um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Christian Erfll

**Heilbronn - Hohenlohe**

Heilbronn - Hohenlohe

Ludwigsburg

**Terminkalender 2001 für die Kreisjugend:**

10.11. KJEM; 17.11. KJEM; 24.11. KJEM

Diese Liste ist unvollständig. Für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte nicht an mich, sondern an den Ausrichter bzw. Turnierleiter.

Wolfram Riede

**Mannschaftsmeldungen mit PC**

Im Kreis Ludwigsburg sollen im kommenden Spieljahr - soweit möglich - die Mannschaftsmeldungen per PC-Formular erfolgen, wie es in der vergangenen Saison schon einige Vereine machten. Als Nebeneffekt wird die Erstellung einer kompakten Liste mit den Aufstellungen und Adressen aller Mannschaften erheblich erleichtert, die Sie dann anschließend erhalten.

Das dazu entwickelte Formular ist so gestaltet, dass sich auch für die Vereine, besonders bei vielen Mannschaften, der Aufwand verringert, weil die Daten des Vereins und der Spieler nur einmal einzugeben sind, auch wenn sie in mehreren Wettbewerben (Verbandsrunde, Pokal, Jugendliga) spielen. Die Daten (Namen, Passnummern, Spiellokal usw, die sich nicht ändern, müssen in den Folgejahren nicht neu eingegeben werden.

Nach Start der Runde können auch die gegnerischen Mannschaften und die Einzelergebnisse eingetragen werden, die dann automatisch kontrolliert und addiert werden.

Der Ablauf: Sie fordern das Formular an, wobei sie angeben müssen, welche Excel-Version sie verarbeiten und ob Sie mit WinZip komprimierte Dateien ent-zippen können. Sie erhalten die Datei sowie eine Bedienungsanleitung per e-Mail oder auch per Diskette.

Vereine des Kreises Ludwigsburg und der Landesliga Unterland erhalten das Formular schon ausgefüllt mit den Aufstellungen der Verbandsrunde 2000/01, so dass der Eingabe-Aufwand sich auf Änderungen und Ergänzungen beschränkt.

Aber auch andere Vereine können das Formular anwenden.

Excel-Unerfahrene können mich fast ganztags auch telefonisch um Rat fragen.

Bei Bestellung bitte angeben: e-Mail-Adresse (notfalls Postanschrift) und Telefonnummer(!).

Anforderungen an: Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, Tel. 07042-33931 E-Mail: dnoffke@freenet.de

Dietrich Noffke

**Bezirk Alb - Schwarzwald**

keine Berichte eingegangen

**Bezirksjugend Alb - Schwarzwald**

keine Berichte eingegangen

**Bezirk Oberschwaben**

keine Berichte eingegangen

**Sonstiges****Schach im Fernsehen****Schach der Großmeister 2001**

Der Dortmunder Turniersieger tritt am 12. August, 0:00 - 2:15 Uhr (Wiederholung am 15.08., 10:00 - 12:15 Uhr) gegen den Titelverteidiger Vladimir Kramnik zum Fernsehschachpreis 2001 an. Es steht schon fest, dass Kramnik mit Weiß spielt und gewinnen muss, um sich in die Siegerliste des Fernsehschachpreises erneut einzutragen. Dem Herausforderer genügt mit den schwarzen Figuren ein Remis, um den begehrten Preis zu erringen.

Als Kommentatoren sind wieder Dr. Claus Spahn, Vlastimil Hort und Dr. Helmut Pfleger

Norbert Heymann

**WETTKAMPF- UND TURNIERORDNUNG**

(WTO)

des Schachverbandes Württemberg e.V.  
(In der Fassung nach dem Verbandstag

**23.06.2001)**

Vorwort:

Die folgenden Bestimmungen dienen gemäß § 18 der Satzung der einwandfreien Abwicklung des Spielbetriebs im Verbandsgebiet. Die Spiele sind auf sportlicher und freundschaftlicher Basis auszutragen.

**ABSCHNITT I: ALLGEMEINES****§ 1. Spielbetrieb**

(1) Im Schachverband Württemberg (im folgenden SVW genannt) werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:

(2) Mannschaftsmeisterschaften (jährlich):

Oberliga

Verbandsliga

Landesliga

Bezirksliga

Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen

Seniorenmannschaftsmeisterschaft.

Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

(3) Einzelturniere (jährlich):

Meisterturnier

Kandidatenturnier

Einladungsturnier

Offene Seniorenmeisterschaft

Bezirksturniere

Kreisturniere

Frauen-Einzelmeisterschaften.

(4) Pokalmeisterschaften (jährlich):

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal).

(5) Blitzmeisterschaften (jährlich):

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Blitz-Einzelmeisterschaft

Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft.

(6) Schnellschachmeisterschaften (jährlich):

Württembergische Schnellschachmeisterschaft

Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

(7) Die Württembergische Schachjugend regelt ihren Spielbetrieb in einer eigenen Turnierordnung.

(8) 1Das Spieljahr beginnt am 1.9. eines Jahres und endet am 31.8. des folgenden Jahres. 2Ein Wechsel der Spielberechtigung für einen anderen Verein ist nur bis zum 1.7. (für die Saison 2001/2002 gilt der 15.8.) möglich.

**§ 2. Spielleitung:**

(1) 1Der Verbandsspielausschuß ist die zuständige Spielleitung für die Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier, Kandidatenturnier, Einladungsturnier, Schnellschachmeisterschaft, Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene. 2Der Verbandsspielausschuß ist gehalten, für jeden Kalendermonat in der Regel ein Wochenende zu benennen, das von Mannschaftskämpfen freizuhalten ist. 3Der Verbandsspielausschuß ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen.

(2) Der Referent für Frauenschachsport ist die zuständige Spielleitung für alle offiziellen Frauenturniere des SVW.

(3) Der Referent für Seniorenschach ist die zuständige Spielleitung für die Seniorenmeisterschaft und Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.

(4) Die Bezirksspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Landesliga, Bezirksliga, Bezirksturniere und für Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Bezirksebene.

(5) Die Kreisspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen, Kreisturniere und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Kreisebene.

(6) Auf Bezirks- und Kreisebene ist eine Änderung der Verteilung der Zuständigkeiten zulässig.

**§ 3. Durchführung der Turniere:**

(1) Der zuständigen Spielleitung obliegt die rechtzeitige Ausschreibung der Turniere, die Festlegung der Spieltermine, die Festlegung der Melde-terminen, die Festlegung der Bedenkzeit, die Auslosung der Paarungen bei Mannschaftsmeisterschaften, die Erteilung der Teilnahmeberechtigungen und die eventuelle Erhebung eines Start- und Reuegeldes.

(2) Die Spielleitungen sind gehalten, die vom Verbandsspielausschuß festgelegten und bekanntgegebenen Wochenenden in der darauffolgenden Saison von Mannschaftskämpfen freizuhalten

(3) 1Die Bedenkzeit beträgt in Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier und Kandidatenturnier je Spieler

2 Stunden für 40 Züge und für

weitere 20 Züge je 1 Stunde und für den Rest der Partie je 30 Minuten ohne Unterbrechungen. 2Die Bedenkzeit beträgt bei den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften je Spielerin 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie ohne Unterbrechungen 3Es wird empfohlen, in Landes- und Bezirksliga mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie eine weitere Stunde für den Rest der Partie zu spielen. 4Es wird empfohlen, von Kreisklasse an abwärts mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie weiteren 30 Minuten für den Rest der Partie zu spielen. 5Bei davon abweichenden Regelungen müssen die Kriterien für die DWZ-Auswertung der Partien beachtet werden.

(4) Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse, sind die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander in den ersten Runden auszutragen.

(5) Für die Erteilung von Teilnahmeberechtigungen ist die Überprüfung der Spielberechtigung Voraussetzung.

**§ 4. Turnierleitung**

(1) 1Die Mannschaftskämpfe der Oberliga (Herren) werden von neutralen Schiedsrichtern geleitet. 2Diese haben Anspruch auf ein Tagegeld, dessen Höhe vom Verbandsspielausschuß festgelegt wird, Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbezogener Auslagen, die auf Antrag vom Schatzmeister des SVW erstattet werden. 3Ist kein Schiedsrichter anwesend, so sind die Mannschaftsführer beider Vereine gemeinsam Schiedsrichter des jeweiligen Kampfes.

(2) 1Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt. 2Schiedsrichter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein.

(3) 1Der Schiedsrichter kann sich der Hilfe von Assistenten bedienen. 2Der Schiedsrichter hat das Turnier nach den Regeln der FIDE und dieser WTO zu leiten, insbesondere:

- die Uhren zu den von der Spielleitung festgesetzten Zeiten in Gang zu setzen;

- über die Zeitnotphase zu wachen und festzustellen, ob Spieler ihre Bedenkzeit überschritten haben;

- die während des Turniers getroffenen Entscheidungen durchzusetzen.

(4) Die Spielleitung kann im Bedarfsfall auf Kosten der für die Durchführung zuständigen Organisationseinheit einen neutralen Schiedsrichter einsetzen.

(5) Ein Verein kann die Einsetzung eines neutralen Schiedsrichters verlangen, muß dies aber rechtzeitig bei der Spielleitung beantragen und die Schiedsrichterkosten (Tagegeld und Fahrtkosten wie bei Oberliga-Schiedsrichtern) übernehmen.

**§ 5. Spielberechtigung**

(1) 1Zu allen offiziellen Wettkämpfen innerhalb des Verbandes sind nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Vereins bzw. einer Schachabteilung des SVW sind und die als aktives Mitglied in der gültigen Mitgliederliste des Vereines eingetragen sind oder für die eine nummerierte Bescheinigung des Spielerpaßbeauftragten vorliegt. 2Die Spielerpaßordnung des SVW ist Bestandteil der WTO.

(2) 1Jeder Spieler kann während eines Spieljahres nur für einen Verein an den Turnieren des Verbandes, seiner Untergliederungen und der WSJ teilnehmen. 2Ohne die Genehmigung der zuständigen Spielleitung besteht keine Teilnahmeberechtigung.

(3) Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft (vgl. §13) und die Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (vgl. §14).

(4) Spielersperren eines anderen Landesverbandes oder des DSB werden vom SVW in der Regel übernommen.

(5) Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht.

**§ 6. Spielweise und Spielregeln**

(1) Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.

(2) 1Alle Partien müssen am Brett beendet werden. 2Eine Abschätzung ist nicht zulässig. 3Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft nach der Auslosung, aber vor dem Beginn der Spiele zurück, so wird neu ausgelost, wenn dadurch die Anzahl der Runden verringert wird. 4Sofern der Spieler oder die Mannschaft bei einem Rundenturnier nach dem Beginn der Spiele zurück- oder nicht mehr antreten, werden die Partien bzw. Mannschaftskämpfe gestrichen und nicht gewertet, wenn die zweite Hälfte des Turniers bzw. der Rundenkämpfe noch nicht begonnen hat. 5Hat die zweite Hälfte des Turniers begonnen, werden die nicht gespielten oder nicht beendeten Partien bzw. Mannschaftskämpfe als verloren und für die Gegenpartei als gewonnen gewertet.

(3) 1Bei Mannschaftskämpfen und Einzelturnieren besteht für zu spät

kommende Spieler eine Stunde Wartezeit. 2Die Wartezeit beginnt mit dem von der Spielleitung offiziell angesetzten Spielbeginn.

(4) Bei allen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen herrscht im Spiellokal absolutes Rauchverbot.

#### § 7. Rechtsbestimmungen, Strafbestimmungen, Schiedsverfahren

(1) 1Zuständigkeit und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, Vorverfahren und Strafbestimmungen zur Ausführung der WTO sind in der Schiedsordnung geregelt. 2Sie gilt im Sinne der Satzung als Teil der WTO.

### ABSCHNITT II: MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

#### § 8. Klasseneinteilung, Auf- und Abstiegsregelung

(1) 1Die Oberliga spielt mit 10 Mannschaften. 2Die Siegermannschaft erhält den Titel "Mannschaftsmeister von Württemberg 20..", erhält für die Dauer eines Jahres den Wanderpreis für die Mannschaftsmeisterschaft sowie eine Urkunde und steigt in die 2. Bundesliga auf. 3Es steigen so viele Mannschaften aus der Oberliga ab, daß die Oberliga in der darauffolgenden Saison, unter Berücksichtigung der Absteiger aus der zweiten Bundesliga, mit 10 Mannschaften spielt.

(2) 1Die Verbandsliga spielt in zwei Gruppen. 2Je drei Bezirke werden zu einer Gruppe zusammengefaßt, und zwar: die Gruppe Nord, bestehend aus den Bezirken Stuttgart, Unterland und Ostalb; die Gruppe Süd, bestehend aus den Bezirken Neckar-Fils, Alb-Schwarzwald und Oberschwaben. 3Jede Verbandsligagruppe spielt mit 10 Mannschaften. 4Die beiden Gruppensieger steigen in die Oberliga auf. 5Aus jeder Verbandsligagruppe steigen vier Mannschaften ab. 6Steigen in eine Verbandsligagruppe keine oder eine Mannschaft aus der Oberliga ab, so verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. 7Steigen in eine Verbandsligagruppe drei oder vier Mannschaften ab, so spielt diese Verbandsligagruppe in der nächsten Saison mit mehr als 10 Mannschaften. 8Es gilt dann folgende Abstiegsregelung: in einer 11 bzw. 12 Mannschaften umfassenden Gruppe steigen fünf Mannschaften ab.

(3) 1Zurückgezogene Mannschaften aus Oberliga oder Verbandsliga gelten als Absteiger. 2Wird eine Mannschaft nach dem 15.7. jedes Jahres, jedoch vor der 1. Runde, zurückgezogen, bleibt ihr Platz unbesetzt und am Ende des folgenden Spieljahres vermindert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.

(4) 1Die Landesliga spielt in sechs Gruppen. 2Jeder Schachbezirk hat eine Landesligagruppe, die ihm untersteht und für die er eine Abstiegsregelung zu treffen hat. 3Die Gruppensieger steigen in die Verbandsliga auf.

(5) 1Die Bezirksliga: Die sechs Bezirke tragen ihre Mannschaftswettbewerbe selbständig aus und regeln den Auf- und Abstieg in eigener Zuständigkeit. 2Die Kreisklasse, die A-, B- und eventuelle weitere Klassen spielen entsprechend. 3Eine Auf- und Abstiegsregelung wird von den Schachbezirken und Schachkreisen getroffen.

#### § 9. Mannschaftsmeldung

(1) 1Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern und bis zu acht Ersatzspielern in festgelegter Reihenfolge. 2Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. 3Stammspieler können nur in einer Mannschaft und als Ersatzspieler lediglich in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden.

(2) 1Es dürfen nur solche Spieler nachgemeldet werden, für die

a) am 1.9. keine Spielberechtigung für einen anderen Verein innerhalb der EWR-Staaten ausgestellt war, und für die nach dem 1.9. für den betreffenden Verein eine Spielberechtigung (nummerierte Bescheinigung) erteilt worden ist, oder

b) für die vor dem 1.9. für den betreffenden Verein eine Spielberechtigung vorliegt, die aber von dem Verein bisher nicht oder nur in einer Mannschaft gemeldet waren.

2Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine weitere, rangniedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der anderen, ranghöheren Mannschaft schon mehr als dreimal nominiert (Erläuterung = auf dem Spielbericht notiert) wurde. 3Die Streichung eines Spielers ist nur zulässig, wenn der Spieler in der laufenden Saison noch für keinen Mannschaftskampf in der betreffenden Mannschaft nominiert war. 4Die Ummeldung eines Spielers innerhalb einer Mannschaft oder in eine andere Mannschaft ist nicht statthaft. 5Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers kann an beliebiger Stelle der Reihenfolge erfolgen. 6Die Nachmeldung von Spielern einer anderen Schachföderation außerhalb der EWR-Staaten ist unzulässig. 7Nachmeldungen sind nur bis zur drittletzten Runde der jeweiligen Klasse zulässig. 8Im Laufe eines Spieljahres dürfen für eine Mannschaft höchstens 16 Spieler nominiert werden.

(3) 1Nach dreimaliger Nominierung eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft erlischt die Teilnahmeberechtigung während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft. 2Diese Regelung gilt nicht im Falle einer zulässigen, erfolgten Streichung des Spielers in einer rangniederen

Mannschaft. 3Die Teilnahmeberechtigung für alle Mannschaftswettkämpfe auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene erlischt nach dreimaliger Nominierung in der Bundesliga bzw. in der 2. Bundesliga.

(4) 1Ein Spieler ist an einem Kalendertag nur für eine Mannschaft teilnahmeberechtigt. 2Bei Terminverlegungen ist zusätzlich der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend.

#### §10. Mannschaftsführer

(1) 1Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer. 2Aufgaben des Mannschaftsführers sind insbesondere:

a) nominieren der eigenen Mannschaft (die Mannschaftsnominierung muß der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung entsprechen);

b) prüfen der gegnerischen Mannschaftsnominierung (Mannschaftsführer sind berechtigt, von den gegnerischen Spielern zu verlangen, daß sich diese durch Vorlage des Personalausweises oder sonstwie ausweisen; ist dies nicht möglich, ist das Spiel unter Vorbehalt bis zur Klärung der Identität auszutragen);

c) Wahrnehmung des Rechts, seinen Spielern zur Abgabe oder Annahme eines Remisangebots zu raten, ohne daß damit eine Bewertung der betreffenden Stellung verbunden sein darf;

d) mitunterzeichnen des Spielberichts;

e) der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis des Mannschaftskampfes am gleichen Tag der Spielleitung auf einem Spielberichtsvordruck; er muß das Ergebnis des Mannschaftskampfes und der einzelnen Bretter bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt melden, wenn dies verlangt wird.

#### §11. Durchführung der Wettkämpfe

(1) Pflichten des gastgebenden Vereins:

a) Bereitstellung eines geeigneten Spiellokals mit ausreichender Heizung, Beleuchtung und Belüftung;

b) Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial;

c) Schwierigkeiten, die sich aus der Vernachlässigung dieser Pflichten ergeben, gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins.

(2) 1Der Gastverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Weiß. 2Werden Wettkämpfe an einem neutralen Ort ausgetragen, wird der in der Paarungstabelle an 2. Stelle genannte Verein als Gastverein behandelt.

(3) 1Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler nominiert werden. 2Sind nicht genügend Ersatzspieler gemeldet, müssen die nicht besetzten Bretter am Schluß mit "entfällt" gekennzeichnet werden. 3Die schriftlich dem Schiedsrichter abgegebene Mannschaftsnominierung kann nur dann, vor ihrer Verlesung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, daß sie nicht den Regelungen der WTO entspricht.

(4) 1Die festgelegten Termine sind einzuhalten. 2Von der zuständigen Spielleitung kann ein angesetztes Spiel in Ausnahmefällen auf einen anderen Termin verlegt werden. 3Bei einer Terminverlegung auf Antrag ist der Antragsteller dem Gegner zum Ersatz der schon entstandenen Kosten verpflichtet. 4Terminverlegungen sollen den Beteiligten mindestens 20 Tage vor den neuen Terminen bekanntgegeben sein.

(5) 1Sofern Spieler an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des SVW oder DSB teilnehmen und der Termin mit der Verbandsspielrunde kollidiert, können Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor- oder nachspielen. 2Erläuterung: Hierunter fallen generell keine Mannschaftskämpfe anderer Klassen. 3Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen und den Termin für die Austragung des Spiels in Verbindung mit den Beteiligten festzusetzen. 4Unerledigte Partien sind in jedem Fall bis zur nächsten Runde zu beenden.

(6) Einzelne Partien oder Mannschaftskämpfe der letzten Runde dürfen nicht verlegt werden.

#### §12. Punktwertung

(1) Es gilt folgende Mannschaftswertung:

gewonnen (mehr Brettunkte als die gegnerische Mannschaft):2 Punkte

Unentschieden (beide Mannschaften erzielen gleich viel Brettunkte):

1 Punkt

verloren (weniger Brettunkte als die gegnerische Mannschaft):0 Punkte.

(2) 1Ergibt sich beim Endstand in der Tabelle Punktgleichheit mehrerer Mannschaften, entscheiden die Brettunkte (Sieg 1, Remis 1/2, Verlust 0). 2Wird auch hier Gleichstand erreicht, ist ein Entscheidungsspiel auszutragen, sofern es um Titel, Auf- oder Abstieg geht. 3Termin und Ort werden von der Spielleitung bestimmt. 4Die Farbverteilung wird ausgelost. 5Ergibt sich ein unentschiedenes Ergebnis, entscheidet die Berliner Wertung. 6Führt auch dies zum Gleichstand, entscheidet das Los.

(3) 1Tritt eine Mannschaft nicht an oder erscheint sie mit weniger als 4 Spielern an den Brettern, ist der Kampf für sie als verloren und für den Gegner als gewonnen zu werten bei einem Brettverhältnis 8 : 0.

2Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Reihenfolge zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. 3Dies muß von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(4) 1Nominiert eine Mannschaft auf dem Spielbericht einen oder mehrere nicht teilnahmeberechtigte Spieler, ist der Mannschaftskampf für sie als verloren und für den Gegner mit 8 : 0 als gewonnen zu werten. 2Dies muß von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(5) 1Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, wird die Partie an diesem Brett für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet. 2Besetzen beide Mannschaften das gleiche Brett nicht, wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet.

(6) Bei jedem von einer Mannschaft entweder durch Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft oder durch Nominierung von einem oder mehreren nicht teilnahmeberechtigten Spielern in der gegnerischen Mannschaft mit 8 : 0 gewonnenem Kampf müssen in der Abschlußtafel bis zu 3,5 Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um Titel, Auf- oder Abstieg handelt und Mannschaften dadurch nach Brettpunkten gleichziehen können.

(7) Wenn die Mannschaftsstärke lt. Ausschreibung weniger als 8 Spieler beträgt, sind alle vorgenannten Punkte analog anzuwenden.

#### §13. Seniorenmannschaftsmeisterschaft

(1) 1Die Meisterschaft wird jährlich verbandswweit ausgetragen. 2Es dürfen Spielgemeinschaften gebildet werden. 3Es dürfen auch Spieler ohne gültige Spielberechtigung teilnehmen.

#### §14. Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

(1) 1Die Anzahl der Mannschaften in den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften ist von der Zahl der Meldungen abhängig. 2Den Spielplan, die Spielpaarungen und ein eventueller doppelrunder Spielmodus, legt der Referent für Frauenschachsport in Abhängigkeit der Meldungen fest.

(2) 1Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro Mannschaft vier Stammspielerinnen und bis zu 12 Ersatzspielerinnen. 2Nach diesem Termin kann die Meldung nicht mehr geändert oder ergänzt werden. 3Es dürfen pro Runde höchstens zwei Spielerinnen mit Gastspielgenehmigung nominiert werden. 4Gastspielgenehmigungen werden nur anerkannt, wenn der abgebende Verein selbst keine Mannschaft im Spielbetrieb der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften gemeldet hat. 5Die Erteilung einer Gastspielgenehmigung ändert nicht die Vereinszugehörigkeit. 6Wenn ein Verein für eine Spielerin eine Gastspielgenehmigung erteilt, bleibt diese Spielerin weiterhin Vereinsmitglied und startet in Einzelmeisterschaften, Einladungsturnieren, Mannschaftskämpfen der Männer, der männlichen bzw. weiblichen Jugend und bei der Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände als Vertreterin ihres Heimatvereines.

7Die Spielerin, die von ihrem Verein eine Gastspielgenehmigung für eine andere Frauen-Vereins-Mannschaft erhält, ist aber im Bereich der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften nur noch für den Gastverein spielberechtigt

(3) 1Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen. 2Es müssen mindestens zwei Spielerinnen zu einem Mannschaftskampf antreten.

(4) 1Wenn es um Meisterschaft, Aufstieg oder Abstieg geht, entscheidet bei Punkt- und Brettgleichheit der direkte Vergleich. 2Endet der direkte Vergleich unentschieden, entscheidet in dieser Reihenfolge a) die Berliner Wertung, b) der Ausgang am Brett 1 und c) am Brett 1 erhält Schwarz einen Hilfspunkt.

### ABSCHNITT 3: EINZELTURNIERE

#### §15. Meisterturnier (Übergangszeit bis 2003!)

(1) 1Teilnahmeberechtigt sind (maximal 24):

- Absteiger aus der Deutschen Einzelmeisterschaft;
- die zehn Erstplatzierten des letzten Meisterturniers (bei Gleichstand auf dem zehnten Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
- die vier Erstplatzierten des Kandidatenturniers (bei Gleichstand auf dem vierten Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
- die Pokalsieger des letzten Jahres, sofern dieser die Berechtigung für das Kandidatenturnier besitzt; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturnieres nach, wenn dieser bereits die Qualifikation zum Kandidatenturnier besitzt;
- der Sieger der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres.

2Es können so viele Freiplätze vergeben werden, daß die Zahl der Spieler nicht über 24 steigt. 3Die Freiplätze werden vom Verbandsspielausschuß vergeben. 4Insbesondere sollen Spieler mit einer DW-Zahl oder einer Elo-Zahl über 2200 berücksichtigt werden.

(2) 1Der Sieger erhält den Titel "Schachmeister von Württemberg des Jahres 20...". 2Bei einem Gleichstand zweier Spieler an der Spitze entscheidet die Wertung nach Buchholz.

(3) 1Die Erstplatzierten haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, im folgenden Jahr an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. 2Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung

durch den DSB.

(4) 1Wer seine Teilnahmeberechtigung für das Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt in das Kandidatenturnier ab. 2In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuß davon befreien.

(5) Im Meisterturnier werden 9 Runden nach Schweizer System gespielt.

#### §16. Kandidatenturnier (Übergangszeit bis 2003!)

(1) 1Teilnahmeberechtigt sind (maximal 40):

- Absteiger aus dem Meisterturnier (maximal 14);
- die Fünft- bis Achteplatzierten des letzten Kandidatenturniers (bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz);
- je zwei Teilnehmer aus den Bezirken;
- je ein Teilnehmer aus den drei mitgliederstärksten Bezirken;
- die Pokalsieger des letzten Jahres, sofern er nicht bereits zum Kandidatenturnier vorberechtigt ist; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturnieres nach;
- die Zweit- bis Fünftplatzierten der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres;
- die Siegerin des letzten Frauen-Meisterturniers.

2Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz.

3Weitere Freiplätze können vom Verbandsspielausschuß bis zum Erreichen der Teilnehmerzahl von 40 vergeben werden.

(2) 1Das Kandidatenturnier wird in einer Gruppe gespielt. 2Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System. 3Wer seine Teilnahmeberechtigung nicht wahrnimmt, muß sie neu erwerben. 4In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuß davon befreien.

#### §17. Einladungsturnier

(1) Über die Art des Turniers, seine Durchführung und über die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes entscheidet der Verbandsspielausschuß.

#### §18. Frauen-Einzelmeisterschaften

(1) 1In den Jahren vor der DFEM wird als Qualifikationsturnier für die DFEM ein Frauen-Meisterturnier in der Regel mit sechs Teilnehmerinnen durchgeführt. 2Bei Punktgleichheit an der Spitze entscheidet die Wertung Sonneborn-Berger. 3Bei nochmaligem Gleichstand werden zwei 5-Minuten-Blitz-Partien angesetzt. 4Bei Gleichstand entscheidet die nächste Gewinnpartie im 5-Minuten-Blitz. 5Teilnahmeberechtigt sind:

- Absteigerinnen aus der DFEM
- die drei Erstplatzierten des letzten Frauen-Meisterturniers
- die jeweiligen Bestplatzierten der letzten zwei Offenen Frauenmeisterschaften mit Spielberechtigung für einen Verein des SVW:

(2) Der Referent für Frauenschachsport vergibt Freiplätze im Einvernehmen mit dem Verbandsspielleiter.

(3) Alljährlich findet eine Offene Frauen-Einzelmeisterschaft mit in der Regel fünf Runden nach Schweizer System statt.

(4) Titelgewinn:

- den Titel Württembergische Meisterin erhält die Siegerin des Frauen-Meisterturniers, in den Zwischenjahren die Siegerin der Offenen Frauen-Einzelmeisterschaft.
- den Titel Juniorenmeisterin erhält die bestplatzierte U-23-Spielerin.

(5) Die Siegerin des Frauen-Meisterturniers ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt.

(6) Wer die Teilnahmeberechtigung für das Frauen-Meisterturnier nicht wahrnimmt, muß diese neu erwerben.

#### §19. bleibt frei

#### §20. Senioreneinzelmeisterschaft

(1) 1Teilnahmeberechtigt sind Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr und Frauen, die im Turnierjahr mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. 2Das Turnier wird als "Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft" ausgetragen. 3Es werden 7 oder 9 Runden nach Schweizer System gespielt. 4Der Sieger erhält den Titel "Seniorenmeister von Württemberg 20..."

### ABSCHNITT 4: JUGENDMEISTERSCHAFTEN

#### §21. Jugendmeisterschaften

(1) 1Gemäß § 7 der Satzung des SVW sind die Jugendlichen der Schachvereine und Schachabteilungen in der Württembergischen Schachjugend (WSJ) zusammengefaßt und regeln die Durchführung der Jugendturniere in eigener Verantwortung. 2Für Turniere, die nicht auf Verbandsebene ausgetragen werden, sind die Jugendleiter der Schachbezirke und Schachkreise im Rahmen der Regelungen der WSJ zuständig.

### ABSCHNITT 5: POKALMEISTERSCHAFTEN

#### §22. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)



(1) Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft. 2Die beiden mitgliederstärksten Bezirke stellen je eine weitere Mannschaft. 3Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften.

(2) 1Vereine mit einer Mannschaft in der 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muß zu Saisonbeginn erfolgen und es muß dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden. 2Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechzehn Ersatzspielern, die zu Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge gemeldet werden müssen. 3Die Reihenfolge kann während einer Spielzeit nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an.

(3) Für die Pokalmannschaftsmeisterschaft gilt nachstehender Spielplan:  
- Die Vorrunde wird vom Verbandsspielausschuß so ausgelost, daß für die 1.Hauptrunde 8 Mannschaften verbleiben; die Mannschaften, die in der Vorrunde gegeneinander spielen müssen, erhalten dieselbe Startnummer, allerdings mit Index a und b versehen.

- In der 1. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 11: Mannschaft Nr. 1 - Mannschaft Nr. 2.

Partie Nr. 12: Mannschaft Nr. 3 - Mannschaft Nr. 4.

Partie Nr. 13: Mannschaft Nr. 5 - Mannschaft Nr. 6.

Partie Nr. 14: Mannschaft Nr. 7 - Mannschaft Nr. 8.

- In der 2. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 21: Sieger aus Partie Nr. 11 - Sieger aus Partie Nr. 12.

Partie Nr. 22: Sieger aus Partie Nr. 13 - Sieger aus Partie Nr. 14.

- In der 3. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 31: Sieger aus Partie Nr. 21 - Sieger aus Partie Nr. 22.

(4) 1Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost. 2Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht. 3In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wechseln. 4Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.

(5) 1Die Gastmannschaft hat an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine. 2Die Heimmannschaft hat an den Brettern 2 und 3 die weißen Steine.

(6) Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie eine Stunde ohne Unterbrechungen.

(7) 1Es hat die Mannschaft gewonnen, die die Mehrheit der Brettunkte erreicht hat. 2Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. 3Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.

(8) 1Die gastgebende Mannschaft stellt den Schiedsrichter und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes. 2Sie hat sofort nach Beendigung des Wettkampfes die beiderseitig unterzeichnete Spielberichtskaart an den Pokal-Spielleiter zu schicken.

(9) Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.

(10) 1Der Sieger ist Pokalmannschaftsmeister von Württemberg. 2Er vertritt zusammen mit dem Zweitplatzierten den Schachverband Württemberg e. V. bei der Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft.

### §23. Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

(1) 1Den Endkampf um den Pokalsieg auf Verbandsebene bestreiten 16 Spieler. 2Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen vier Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt. In den Bezirken (ggf. Kreisen) werden Qualifikationsturniere durchgeführt, zu denen

alle Spieler mit einer Spielberechtigung Zugang haben.

(2) 1Es wird nach dem K.O.-System gespielt. 2Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in zwei Stunden pro Spieler. 3Danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb einer Stunde durch jeden Spieler ausgeführt werden. 4Bei unentschiedenem Ausgang der Pokalpartie werden zwei 5-Minuten-Blitzpartien gespielt. 5Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt. 6Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost und wechselt in den folgenden Blitzpartien.

(3) 1Jeder Spieler erhält eine Startnummer, die vom Verbandsspielausschuß ausgelost wird.

2Es gilt dann nachstehender Spielplan:

- In der 1. Runde spielen:

Partie Nr. 11: Spieler Nr. 1 - Spieler Nr. 2.

Partie Nr. 12: Spieler Nr. 3 - Spieler Nr. 4 usw.

- In der 2. Runde spielen:

Partie Nr. 21: Sieger aus Nr. 11 - Sieger aus Nr. 12.

Partie Nr. 22: Sieger aus Nr. 13 - Sieger aus Nr. 14 usw.

- In der 3. Runde spielen:

Partie Nr. 31: Sieger aus Nr. 21 - Sieger aus Nr. 22.

Partie Nr. 32: Sieger aus Nr. 23 - Sieger aus Nr. 24.

- In der vierten Runde spielen:

Partie Nr. 41: Sieger aus Nr. 31 - Sieger aus Nr. 32.

(4) 1Die erstgenannten Spieler haben Heimrecht und spielen mit "Schwarz". 2Das Heimrecht und die Farbe für die erste Runde werden

ausgelost. 3In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht und die Farbe wechseln. 4Bei Gleichstand erhält der Spieler mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht und "Schwarz".

5Die Teilnehmer sind verpflichtet, untereinander umgehend Kontakt aufzunehmen, um Spielort und Spieltermin abzusprechen. 6Der auswärtig antretende Spieler hat gegenüber seinem Gegner, bzw. dessen Verein Anspruch auf Aufwandsentschädigung (Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse für eine Strecke).

(5) 1Der Pokalsieger ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt. 2Sofern er bereits die Vorbereitung für das Kandidatenturnier besitzt, ist er für das nächste Meisterturnier vorberechtigt. 3Falls er bereits zum Meisterturnier qualifiziert ist, rückt der Zweitplatzierte entsprechend nach.

(6) Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der Deutschen Pokal-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

### ABSCHNITT 6: BLITZMEISTERSCHAFTEN, SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFTEN

#### §24. Anzuwendende Regeln

(1) Die Blitzmeisterschaften des SVW werden nach Anhang C der FIDE-Regeln ausgetragen.

(2) Die Schnellschachmeisterschaften des SVW werden nach Anhang B der FIDE-Regeln ausgetragen.

#### §25. Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

(1) 1Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird im Rundensystem gespielt. 2Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. 3Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.

(2) 1Die Mannschaftsmeldung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge zu melden. 2Die Reihenfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an. 3Nachmeldungen sind nicht statthaft.

(3) Spielberechtigt sind:

- 23 Mannschaften aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften, die restlichen Mannschaften werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;

- Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muß zu Saisonbeginn erfolgen und es muß dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden;

- der ausrichtende Verein stellt eine Mannschaft.

(4) Die Erstplatzierten der Blitz-Mannschafts-Meisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuß berechtigt, an der Deutschen Blitz-Mannschafts-Meisterschaft teilzunehmen.

#### §26. Blitz-Einzelmeisterschaft

(1) Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird im Rundensystem gespielt.

(2) Teilnahmeberechtigt sind:

- die vier Erstplatzierten der letzten Blitz-Einzelmeisterschaft;

- 20 Teilnehmer aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen acht Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;

- so viele Freiplätze, daß die gesamte Teilnehmerzahl 26 nicht überschreitet.

(3) Die Erstplatzierten der Blitz-Einzelmeisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuß berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der Deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

#### §27. Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft

(1) Die Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft wird jährlich im Rundensystem, bei mehr als 16 Teilnehmerinnen in Gruppen, ausgetragen.

(2) Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW.

#### § 28. Württembergische Schnellschachmeisterschaft

(1) 1Die Schnellschachmeisterschaft wird als Einzelmeisterschaft in einer Gruppe nach Schweizer System gespielt. 2Sie ist offen für alle Spieler mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW.

(2) 1Es wird ein Startgeld erhoben, das zur Finanzierung der Organisationskosten und des Preisfonds dient. 2Der Verband garantiert drei erste Preise. 3Die Turnierausschreibung erfolgt durch den Veranstalter jeweils rechtzeitig und legt einen Meldeschlußtermin fest.

(3) 1Der Sieger erhält den Titel "Württembergischer Meister im Schnellschach 20...". 2Die besten Spieler sind, entsprechend der Festlegung der

Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuß berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der nächsten Deutschen Schnellschachmeisterschaft teilzunehmen.

§ 29: Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

(1) 1Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW. 2Sie wird

jährlich in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Badischen Schachverband ausgerichtet.

(2) Der ausrichtende Verband wechselt jährlich.

(3) 1Die Meisterschaft wird in einer Gruppe zusammen mit den Badischen Spielerinnen ausgetragen. 2Die bestplatzierte Württembergische Spielerin erhält den Titel "Württembergische Schnellschachmeisterin 20..".

## Schachverband Württemberg:

(Internet-Adresse: <http://www.schachverband-wuerttemberg.de>)

Kto. 146 5840 BLZ 640 500 00 KSK Reutlingen

**Geschäftsstelle:** Hasan Adigüzel, Libanonstr. 31, 70184 Stuttgart (c/o Herter Haus GmbH Schachverband-wuerttemberg.de, E-Mail: [geschaeftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de](mailto:geschaeftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de))  
Tel.: 0711-489097-23, Fax 489097-18

### Das Präsidium

**Präsident:** Hanno Dürr, [duerr.hanno@t-online.de](mailto:duerr.hanno@t-online.de) Welfenstr. 86, 70599 Stuttgart, Tel: 0711-4581103; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Hassel-Str.92, 71065 Sindelfingen, Tel: 07031-812724; **Vizepräsidenten:** Walter Pungartnik, [w.pungartnik@12move.de](mailto:w.pungartnik@12move.de); Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, Tel+Fax 07042-12508; Oliver Schmitt, [oliver.schmitt@t-online.de](mailto:oliver.schmitt@t-online.de); Tel+Fax 07572-6497=p; Tel.: 713900=d; Ekkehard Dietz [Ekkehard.Dietz@swn-online.de](mailto:Ekkehard.Dietz@swn-online.de); Stuttgartarstr. 4, 70736 Fellbach, Tel.: 0711-5756832, Fax: 5756834 **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, Tel: 07123-33305; **Verbandsspielleiter:** Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlaten, Tel: 07161-811799 p, Fax 07161-821955, E-Mail: [Thomas.Wiedmann@t-online.de](mailto:Thomas.Wiedmann@t-online.de) **Jugendleiter:** Michael Meier, [Michael.Meier@tsv-zuffenhausen.de](mailto:Michael.Meier@tsv-zuffenhausen.de), Cheruserstr. 38, 70435 Stuttgart, Tel+Fax 0711-8790886 **Pressereferent:** Uwe Rogowski, Tilsiter Weg 28, 72116 Mössingen, [wirtschaft@gea.de](mailto:wirtschaft@gea.de), Tel: 07473-1247;

### Die Referenten

**2.Vorsitzende:** WSJ Gabriele Häcker, E-Mail: [Haecker@wsj-schach.de](mailto:Haecker@wsj-schach.de), Fehrbellinerstr.39, 70490 Stuttgart, Tel.: 0711-8873049, Fax: 0711- ??? **Ref. f. Schulschach:** Dr.Martin Schrempf, E-Mail: [Friedrich.Breining-Str.16/1,74345Besigheim](mailto:Friedrich.Breining-Str.16/1,74345Besigheim) Tel.: 07143-36498 **Ref. f. Frauenschach:** Biserka Brender, E-Mail: [Brender@t-online.de](mailto:Brender@t-online.de) Schlos-serstr.14A, 70180 Stuttgart, Tel.:0711-602005, Fax (0711) 6405643 **Ref. f. Seniorenschach:** Hajo Gnirk, Neckarstr.31, 73529 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171-85871, Fax: 07171-85605 **Ref. f. Ausbildung:** Ulrich Scheibe, E-Mail: [Ulrich.Scheibe@DaimlerChrysler.com](mailto:Ulrich.Scheibe@DaimlerChrysler.com) Torfstr.11, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-71665=p, 07031-907.9719=d **Ref. f. Breiten-u.Freizeitschachsport:** Walter Pungartnik (s.Vizepräsident) **Ref. f. Leistungssport:** Ulrich Haag, Back-nang, Tel.: 07191-64694=p;0711-6634028=d (Allianz) **Ref. f. Verwaltung:** Oskar Erler, Staufenekstr.10, 70469 Stuttgart, Tel.+Fax: 0711-851412 **Passbeauftragter:** Siegfried Schlierf, Linzerstr.16, 71522 Backnang, Tel.: 07191-61552, Fax dito, **Wertungsreferent/kommissarischer:** Siegfried Schlierf, siehe oben, **Rechtsberater:** Josef Kruck, E-Mail: [Josef.Kruck@t-online.de](mailto:Josef.Kruck@t-online.de) Emanuel-Geibel-Weg 3, 74189 Weinsberg, Tel.: 07134-4374, Fax: 07131-995421=d **Vors. Schiedsgericht:** Dr. Rolf Gutmann, E-Mail: [Dr.RolfGutmann@t-online.de](mailto:Dr.RolfGutmann@t-online.de) (ohne Stimmrecht) **Zeppelinstr.6, 73614 Schorndorf:** Tel.: 07181- 63545=p, 0711-239845=d, Fax: ... **Problem-schach-Referent** als ständiger Gast (ohne Stimmrecht): Gerson Berlinger, Südstr.12, 74177 Bad Friedrichshall, Tel.:

### Der Verbandsspielausschuss:

**Schiedsrichterbmann:** Thomas Wiedmann, (s. Präsidium-Verbandspielleiter) Referentin f.Frauenschach: Biserka Brender, (s.erw. Präsidium) **Ref. f. Seniorenschach:** Hajo Gnirk, Neckarstr.31, 73529 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171-85871, Fax: 07171-85605 **Gottfried Düren,** (s.Bezirksleiter Unterland) Bruno Jerratsch, E-Mail: ??? **Kleiststr.10, 70197 Stuttgart,** Tel.: 0711-6979126=p **Thomas Lakay,** E-Mail: [Thomas.Lakay@t-online.de](mailto:Thomas.Lakay@t-online.de), Buchenstr.3, 72411 Bodelshausen, Tel.: 07471-71846, Dietrich Noffke E-Mail: ??? **Waldeckstr.7, 74372 Fersheim,** Tel.: ??? **Fax:** ??? **Reinhard Nuber,** Alpenstr.20, 89065 Ulm, Tel.: 0731-67008 **Bernd Michael Werner Karlstr.17, 72764 Reutlingen,** Tel.: 07121- ??? **Hans Ziegler,** Im Trögle 8, 73565 Spraitbach, Tel.: 07176-727

### Verbandschiedsgericht:

**Vorsitzender:** Dr. Rolf Gutmann, E-Mail: ??? **Zeppelinstr.6, 73614 Schorndorf,** Tel.: 07181-63545 **Stellv.Vors.** Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, Tel.: 07333-3645 **Dieter Birk,** Prager Str.34, 72379 Hechingen, Tel.:07471-14470 **Eberhard Herter,** Libanonstr.33, 70184 Stuttgart, Tel.:0711-461289, Fax: 0711-462915 **Werner Musolf,** Hechingen, Sven Noppes, E-Mail: [Sven.Noppes@t-online.de](mailto:Sven.Noppes@t-online.de); mobil: 0172-7258738; **Umlandstr.39, 73779 Deisau,** Tel.: 07153-826457=p, Fax: 071153-6892

### Kassenprüfer

Gerd Schwendtko, Bischof-Fischer-Str.45/1, 73430 Aalen, Tel.: 07361-69180 **Richard Zorn,** Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden, Tel.:07195-67480, **Reserveprüfer:** Holger Namyslo, Pestalozzistr.10, 78532 Tuttingen, Tel.: 07461-13292

## Württ. Schachjugend:

**1.Vors.** Michael Meier, Cheruserstr. 38, 70435 Stuttgart, Tel: 0711-8790886; **2.Vors.** Gabriele Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel: 0711-8873049; **Kassenwart:** Peter Lohmüller Koppenhöfer Weg 12, 70563 Stuttgart-Vaihingen, Tel: 0711-7356242, **Spielleiter:** Marc Nestl, Am Hopfenrain 3, 70563 S-Vaihingen, Tel: 0711-7356526, Mobil 0171-1967401, E-Mail [marc.nestl@gmx.net](mailto:marc.nestl@gmx.net) **Ref. f. Ausbildung:** Erich Beck, Augsburgstr.171, 70327 Stuttgart, Tel: 0711-339283 **Br+Freizeitsport:** Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer Str. 97, 74078 Heilbronn, Tel: 0177-4652422; **Schulschach:** Dr. Martin Schrempf, Friedrich-Breining-Str. 16-1, 74354 Besigheim, Tel: 07143-36498, **Jugendsprecher:** Hauke Meyerhoff, Goldmühlestr. 32, 71065 Sindelfingen; Tel: 07031-871867; **Mädchenschach:** Jesko Berger, Genker Str. 29, 71032 Böblingen, Tel: 07031-279239; **Schriftführer:** Bernhard Förster, Joh-Seb.-Bach-Str. 16, 74321 Bietigheim-Bissingen Tel: 07142-64088; Kto. 688 71 31, BLZ 600 501 01 LBBW Stuttgart

## Bezirk Stuttgart:

**Bezirksleiter:** Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str.17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel: 0711-51 22 69, Fax 0711-516349, E-Mail: [Wolfgang.Toelg@t-online.de](mailto:Wolfgang.Toelg@t-online.de) **Spielleiter:** Klaus Bomschein, Friedenau 21, 70188 Stuttgart, Tel: 0711-283861 **Kasse:** Oskar Erler, Staufenekstr.10, 70469 Stuttgart, +Fax 0711-851412 E-Mail: [Oskar\\_Erler@comundo.de](mailto:Oskar_Erler@comundo.de), **Ref. f. Breitenschach:** Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden Tel: 07195-67480 +Fax, Bank: LBBW Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

## Bezirksjugend Stuttgart

**Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, Tel: 07031-601693, E-Mail: [juwer@gmx.de](mailto:juwer@gmx.de) **Spielleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel: 0711-8620802, Fax: AB: 0711-8620803 E-Mail: [Y.Mutschelknaus@t-online.de](mailto:Y.Mutschelknaus@t-online.de) **Kassier:** Oskar Erler, Staufenekstr.10, 70469 Stuttgart, Tel: 0711-851412, E-Mail: [Oskar\\_Er-ler@comundo.de](mailto:Oskar_Er-ler@comundo.de), Bank: LBBW Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 60050101

ler@comundo.de, Bank: LBBW Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 60050101

## Bezirk Oberschwaben:

**Bezirksleiter:** Claus Eichenauer, Mummelweg 18, 89(079) Ulm, Tel: 0731-9756116 (g) **Spielleiter:** Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89(075) Ulm,0731-67008 **Jugendlr:** Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, Tel: 0731-9807677 **Kassierer:** Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, Tel: 07333- 3645 **Ref.Breitenschach:** Bernd Jehle, Von-Thürheim Str. 72, 89264 Weißenhorn Tel: 07309-7999 **Bez.-Konto:** Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

## Bezirk Neckar-Fils:

**Bezirkslr:** Tobias Straub, (Anfragen vorübergehend bitte an Stellvertreter Reinard Krämer) **Stellv. Bezirksleiter:** Reinhard Krämer, Hohenheimerstr.58, 73770 Denkendorf, Tel: 0711-344735 (p), Tel: 0711-1722388 (d), E-Mail [reinhard.kraemer@t-online.de](mailto:reinhard.kraemer@t-online.de) **Spielleiter:** Udo Ruprich, Mozartstr.15, 71384 Weinstadt, Tel: 07151-65259, E-Mail: [Udo.Ruprich@t-online.de](mailto:Udo.Ruprich@t-online.de) **Pressewart:** N.N., **Ref. Breitenschach:** Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen Tel: 07022-8517, **Kassier:** Rolf Ambacher, Herdfeldstr.49, 73274 Notzingen, Tel: 07021- 43651, Bank: KSK Kirchheim-T., Kto 30 800 108, BLZ 611 500 20

## Bezirksjugend Neckar-Fils

**Jugendleiter:** Bernd Grill, Hebelstraße 30, 73061 Ebersbach, +Fax 07163-6720, E-mail: [familie.grill@t-online.de](mailto:familie.grill@t-online.de) **Thorsten Fischer,** 73230 Kirchheim, Pfaffenhalde. 38, Tel: 07021-54816,

## Schachkreis Esslingen-Nürtingen

**Kreispielleiter:** Stefan Auch, E-mail: [StefanAuch@aol.com](mailto:StefanAuch@aol.com) **Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen,** Tel: 07024-51395, **Pressewart:** Frank Ruprich, Silcherstr. 41, 72622 Nürtingen, Tel: 07022-51239 E-Mail: [Frank\\_Ruprich@t-online.de](mailto:Frank_Ruprich@t-online.de)

## Schachkreis Reutlingen-Tübingen

**Kreispielleiter:** Daniel Hügler, Eifelstr.18, 72766 Reutlingen, Tel: 07121- 478365, E-Mail: [daniel.huegler@planet-interop.com](mailto:daniel.huegler@planet-interop.com)

## Schachkreis Filstal

**Kreispielleiter:** Klaus Höflinger, **Pressewart:** Frank Reutter, Jurastr.27-1, 72072 Tübingen Tel: 07071-760667 E-Mail: [frank.reutter@student.uni-tuebingen.de](mailto:frank.reutter@student.uni-tuebingen.de)

## Bezirk Ostalb:

Internet: <http://schachverband-wuerttemberg.de/ostalb/sboa/> **Bezleiter:** Wernfried Tannhäuser, Staufenstr. 17, 73575 Leinzell, Tel: 07175-8340, Fax 07175-4595 **Spielleiter:** Klaus Schumacher, Hanfgartenstr.2, 73579 Schechingen, Tel: 07175-6173, Fax 07175-6373 (nur wenn PC läuft) E-Mail: [Schumacher.Klaus@t-online.de](mailto:Schumacher.Klaus@t-online.de); **Turnierleiter:** Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Tel: 07329-5691, E-Mail: [Dietmar.Siegert@t-online.de](mailto:Dietmar.Siegert@t-online.de), **Presseref:** Erhard Reckziegel, Michelbuch 2, 73102 Birenbach, Tel: 07161 951592 **Kassierer:** Gerhard Friedrich, Im Löhle 23, 73527 Schw. Gmünd, Tel: 07171-77375, **Ref. Breiten-schach:** Roland Mayer, Gartenstr 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325 919317 **Kto:** Volksbank Schwäbisch Gmünd, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 901 40 **Jugendleiter:** Stefan Vollmer, Orchideenstr.4, 73495 Stöttlen, Tel: 07964-300570, FAX: 07964-300572

## Bezirk Unterland:

**Bezirksleiter:** Gottfried Düren, Brückenstr. 15, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel: 07142-3921, Fax 07142-3931 **Spielleiter:** Dr. Stefan Hamm, Alleestr. 21, 71679 Asperg, Tel: 07141-660112, E-Mail [StefanHamm@aol.com](mailto:StefanHamm@aol.com) **Presseref.:** Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg Tel: 07141-928167 **Ref. Breitenschach:** Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen-Enz Tel+Fax 07042-12508 **Konto-Nr.** 4666, KSK Heilbronn, BLZ 620 500 00

## Bezirksjugend Unterland

**Jugendleiter:** Parashidis Konstantinos, Rechbergstr.45, 70806 Kornwestheim, Tel: 07154-26134, **Spielleiter:** Karl-Friedrich Nieke, Lembergerweg 19, 74348 Lauffen, Tel: 07133-12863, LG Stgt (BLZ 600 501 01), Konto-Nr: 8100139

## Kreis Heilbronn-Hohenlohe

**Kreispielleiter:** Andreas Herzog, Karlsvorstadt 28, 74613 Öhringen, Tel: 07941-36158 **Kreisjugendlr:** Andr. Warsitz, Wilh-Schäffer-Str.97, 74078 Heilbronn, Tel: 07131- 24947

## Kreis Ludwigsburg

**Kreispielleiter:** Bruno Wagner, s. **Pressereferent Kreisjugendlr:** Wolfram Riedel, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim, Tel: 07143-94533

## Bezirk Alb-Schwarzwald:

**Geschäftsstelle:** Predikant, Leo 72355 Schömburg Zollernstr. 15 Tel: 07427-2684 **1. Vorsit-zender:** Klaiß, Thomas 72178 Waldachtal Th. Heussstr. 20 Tel: 07443-5625 **2. Vorsitzender:** Söllner, Georg 72336 Balingen Hesselbergstr. 23 Tel: 07433-930136 **Bezirksspielleiter:** Gässler, Holger 72280 Dornstetten Ringstr. 9 Tel: 07443-1599 **Stv. Bezirksspielleiter:** Predikant, Leo, siehe Geschäftsstelle **Kassier:** Kaufmann, Gunther 78532 Tuttingen Balingenstr. 89 Tel: 07461-164824 **Bezirksjugendleiter:** Schenk, Thomas 72379 Hechingen Gammendingerstr. 37-1 Tel: 07471-6885 **DWZ Bearbeiter:** Dietmann, Franz J. 72519 Veringenstein Mozartstr. 25 Tel: 07577-925333 **Pressewart:** Panetta Rodolfo, 72160 Horb-N im Maacker 5 Tel: 07486-7862 **Damenwartin:** Schönegg, Herbst Susanne 72461 Albstadt Buchtalstr. 22 Tel: 07432-25084 **Ref. f. Ausbildung:** Ulrich, Wolfgang 78573 Wurmlingen Zelterstr. 6 Tel: 07461-2039 **Ref. f. Breitenschach:** Friemelt, Thomas 72336 Balingen Regerstr. 2 Tel: 07433-16115 **Ref. f. Seniorenschach:** Lakay, Thomas 72411 Bodelshausen Buchenstr. 3 Tel: 070170-9012310 **Internetbeauftragter:** Buchholz, Jochen 72393 Burladingen Köhlbergweg 8 Tel: 070171-6296275 **Bezirks Kaderleiter:** Müller, Thomas 78628 Rottweil K.Witzstr. 06 Tel: 0741-8822 **Vorsitzender Schiedsgericht:** Birk, Dieter 72379 Hechingen Pragerstr. 34 Tel: 07471-14470 **Schiedsgericht Stellvertreter und Beisitzer:** Dufner, Andreas 78532 Tuttingen Steigenweg 03 Tel: 07461-163303; **Friemelt, Thomas 72336 Balingen Regerstr. 2** Tel: 07433-16115 **Schroth Georg 72160 Horb Weikersthalstr. 66** Tel: 07451-4199; **Ringwald, Thomas 78549 Spaichingen Fritlingerstr. 4** Tel: 07424-4498 **Kassenprüfer:** Wendorf, K - D 72469 Messstetten Bergstr. 10 Tel: 07579-1752; **Renner, Martin 72351 Geislingen Kettelerstr. 6** Tel: 07433-16920